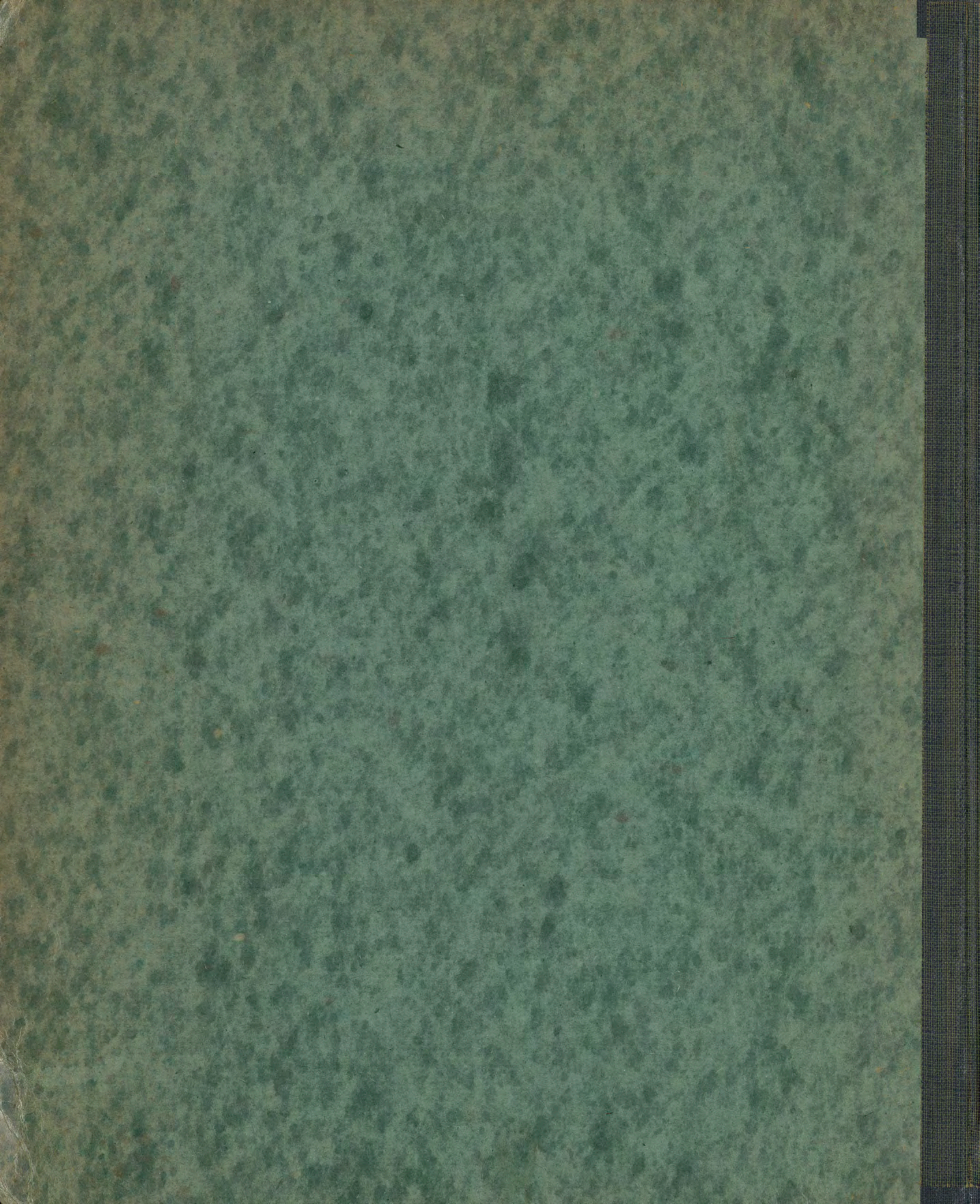
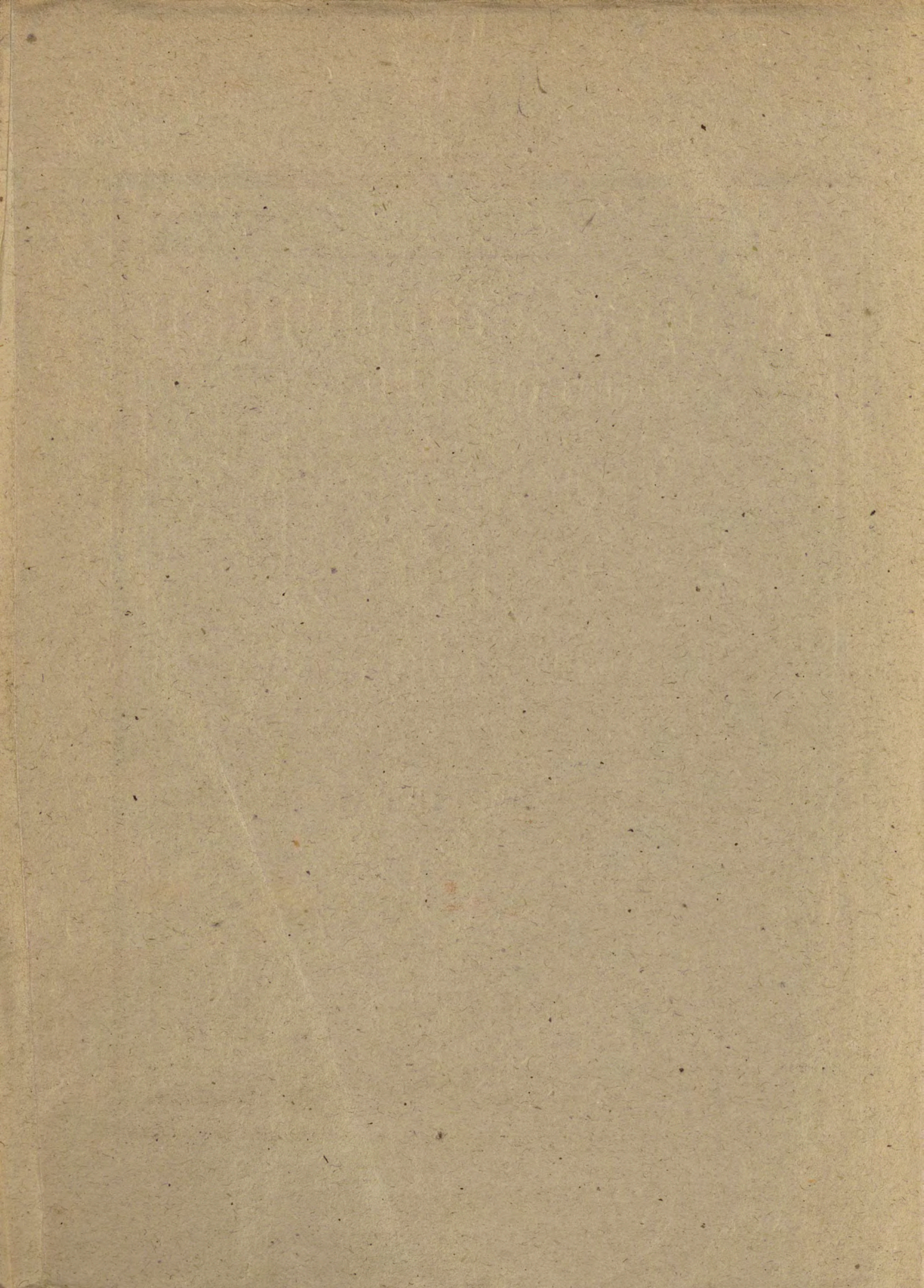
Kunst-Sammlungen aus der villa R.Zschille

Berlin Lepke 1901



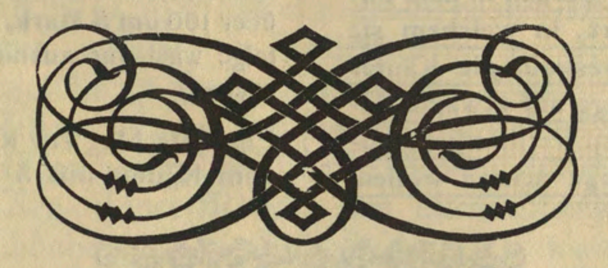

Kunst-Sammlungen
aus der Villa
Richard
Zschille
Großenhain

1266





Kunst-Sammlungen aus der Villa Richard Zschille, Großenhain



Oeffentliche Versteigerung

im Auftrage des Königlich Sächsischen Notars und Rechtsanwalts Herrn W. Kretzschmar, am Dienstag, den 23. April 1901 und folgende Tage, von 10 Uhr ab

Oeffentliche Ausstellung

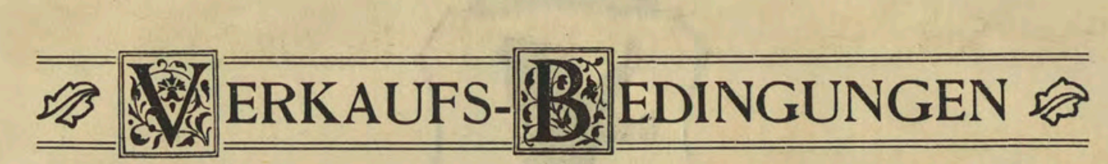
am Sonntag, den 21., und Montag, den 22. April 1901 von 10–2 Uhr, in den Sälen II und VIII

Rudolph Lepke's

Kunst-Auctions-Haus
Berlin S.W. 12
Kochstraße
28/29

Preis des illustrirten Kataloges 2 Mark

1266



Verkaufs-Bedingungen

für Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.

1. Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Zahlung in Deutscher Reichswährung. Die Uebernahme erfolgt **sogleich mit dem Zuschlage.**
2. Diejenigen Käufer, welche am folgenden Tage zu zahlen wünschen, müssen eine angemessene Summe **vor der Versteigerung** deponiren.
3. **Die Gegenstände werden in dem Zustande versteigert, in welchem sie sich befinden, weshalb die Käufer vor dem Zuschlage auf etwaige Beschädigungen, resp. irrthümliche Angaben im Kataloge achten wollen.**
4. Angegebene Maasse verstehen sich bei Gemälden **ohne Rahmen.**
5. Bei Gegenständen, für welche seitens der Verkäufer Mindestpreise vorgeschrieben sind, wird für deren Rechnung bis zur Höhe dieser Preise mitgeboten.
6. Gesteigert wird **mindestens um 1 Mark,** über 100 **um 5 Mark.** Von der Reihenfolge wird nur **ausnahmsweise** abgewichen.
7. **Ein Aufschlag zur Kaufsumme wird vom Käufer mit 5% erhoben.**

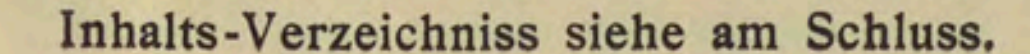
Kauf-Aufträge für Reflectanten, welche der Auction nicht persönlich beiwohnen, übernehmen gegen Provision, die bei Oelgemälden, Antiquitäten etc. meist mit 5%, bei Kupferstichen und Büchern aber in der Regel mit 10% berechnet wird, **die bekannten Buch- und Kunsthändler und Commissionäre. Einige der Herren sind stets an den Tagen der öffentlichen Besichtigung im Auctions-Local zum Zwecke der Entgegennahme von Aufträgen anwesend.**

Durch Fernsprecher können Auctions-Aufträge, Erhöhung oder Ermässigung derselben, **nicht** vermittelt werden, ebensowenig nach der Auction Auskünfte über erzielte Preise; wohl aber wird bei Einsendung einer Postkarte mit Rückantwort jede gewünschte Auskunft schnellstens ertheilt und vor der Auction jede briefliche Anfrage gewissenhaft beantwortet.

An das unterzeichnete Institut gerichtete Kauf-Aufträge werden durch Vermittlung zuverlässiger und fachkundiger Commissionäre ausgeführt.

RUDOLPH LEPKE's Kunst-Auctions-Haus

BERLIN S.W. Koch-Strasse 28/29.



Inhalts-Verzeichniss siehe am Schluss.

Vorwort

Wenn wir dem vorliegenden Katalog den Titel „Kunſtſammlungen des Herrn Richard Zſchille, Großenhain“ gegeben haben, ſo ſind wir uns wohl bewußt, daß dieſe ſcheinbare Hyperbel wohl hier und da einem ungläubigen Kopfſchütteln begegnen dürfte. Aber nur ſcheinbar; denn wie ſollte man dieſe Kunſtſchätze verſchiedenſter Kategorien, die weit über das Maß Deſſen hinausgehen, was zu einer Wohnungseinrichtung gehört, anders als mit „Sammlungen“ bezeichnen? Freilich handelt es ſich hier nicht um die großen, einen einzelnen Zweig des Kunſtgewerbes umfaſſenden Kollektionen, wie ſ. Z. die Waffen, Beſtecke und Majoliken in London, Paris und Berlin; — hier in dieſem Falle iſt das Milieu ein ganz intimes von individuellem Gepräge. Es iſt die geſammte Einrichtung der Villa in Großenhain mit ihren herrlichen gothiſchen und Renaiſſance-Möbeln, den alten Glasgemälden von unvergleichlicher Schönheit, den die Geſimſe ſchmückenden altdeutſchen Krügen und Gläſern, den Stickereien und Gobelins, den Gemälden, Bronzen und Skulpturen, den reizvollen Schmuckgegenſtänden der Vitrinen ꝛc. — Gothik und Renaiſſance, dieſen beiden Epochen gehören die Zſchille'ſchen Sammlungen an, und welch' herrliche Proben deutſchen Kunſtgewerbes enthalten ſie. Welch' liebevolles Verſtändniß, welche Hingabe und welche Opfer an Zeit und Geld waren nöthig, um ein ſolches Milieu zu ſchaffen, in welchem bis ins kleinſte Detail nichts fehlte, um den Charakter einer Epoche zur Geltung zu bringen und mit ihm die ganze Eigenart und den zauberiſchen Reiz, den nur Der ganz begreift, der nicht allein mit Kritik, ſondern auch mit dem Herzen ſammelt. —

Wir begegnen aber auch kleineren Einzel-Kollektionen, die wohl den Grundſtock zu einer Specialſammlung bilden ſollen und die an ſich zweifellos von hohem Werthe ſind, z. B. die Hufeiſen- und Flieſenſammlung, die Sammlung römiſcher Gläſer, die antiken Bronze- und Goldfunde und ſchließlich die altchriſtlichen Goldgläſer, deren es freilich nur fünf ſind, die aber wohl ein ganz beſonderes Intereſſe beanſpruchen! Bilden ſie doch die erſten Verſuche der chriſtlichen Antike, die profanen Hausgeräthe künſtleriſch zu veredeln. Ueber dieſe beſcheidenen Kunſtwerke aus den römiſchen Katakomben ſchreibt Dr. H. Vopel in ſeiner Schrift „Die altchriſtlichen Goldgläſer“ (Verl. v. J. C. B. Mohr, Leipzig und Tübingen 1899), Einleitung: „Die ſog. Goldgläſer . . . ſtehen allen anderen Fundgegenſtänden der



römischen Katakomben, welche die günstigsten Vorbedingungen für die Erhaltung solcher zerbrechlichen Waare boten und deshalb die reichste Ausbeute an Gläsern geliefert haben, an Werth voran. Diese unscheinbaren Glasscheiben oder -scherben, die im Kunsthandel, wenn er ihrer habhaft werden kann, enorme Preise erzielen, sind werthvolle Denkmäler der Kultur und Kunst jener Zeit, da an Stelle der Schritt für Schritt von der Weltbühne verschwindenden heidnischen eine christliche Gesellschaft emporwuchs. Als die Produkte einer mehr handwerklichen Kunstübung, die für den täglichen Gebrauch arbeitete, gewähren sie einen unmittelbaren Einblick in die Gedanken und Anschauungen, von denen die Künstler inspiriert wurden, zeigen, welches Maß künstlerischer Durchbildung Gemeingut geworden war, verrathen in dem Bildervorrath, welcher das tägliche Leben schmücken und erheitern, belehren und erheben sollte, das geistige Niveau des Publikums, für das die Künstlerhand schuf."
Und noch mancherlei anderer Art sind zahlreiche Objekte in diesen Sammlungen, die dem Kunst- und Kulturhistoriker neue Anregungen geben und neue Vergleiche ermöglichen, dem Liebhaber und Sammler aber Gelegenheit, interessante und wichtige Erwerbungen zu machen.
Möchten alle diese Kunstschätze den neuen Besitzern ebensoviel Freude machen, wie dem früheren, — befindet sich doch wohl kaum ein Stück dabei, dessen Besitz nicht jedem Sammler Ehre machte!
Der Verkauf geschieht auf Veranlassung des Konkursverwalters, des königlich sächsischen Notars und Rechtsanwalts Herrn W. Kretzschmar-Großenhain. Wir betonen ausdrücklich, daß keine Mindestpreise vorhanden sind und der Verkauf zum Meistgebot erfolgt, da es sich um Realisirung einer Konkursmasse handelt. — Im Anschluß an diese Versteigerung kommt am V. Auktionstage, Sonnabend, den 27. April a. c., lt. separat gedrucktem Verzeichniß (Katalog 1266A) die gesammte Bibliothek des Herrn Richard Zschille zur öffentlichen meistbietenden Versteigerung. Sie umfaßt Kunst- und Alterthumswissenschaft, Kunstgewerbe, Architektur und Illustrationswerke für Rüstungen und Waffen. — Alle Anfragen werden seitens des unterzeichneten Instituts umgehend beantwortet.

Rudolph Lepke's Kunst-Auctions-Haus.



I. Auctionstag

Dienstag, den 23. April 1901, von 10 Uhr ab.

1. **Goldener Siegelring** mit Ornamenten, welche Spuren von Emaillirung zeigen. Die achteckige Siegelplatte mit Wappenschildchen (Rose und drei Lilien?) und Umschrift: Ave · Maria · Gratia · Ple. (der englische Gruß).

2. **Messingschüssel**, achteckig, reich getrieben mit Figuren, Ornamenten und Engelsköpfen. Durchm. 42 cm. 16. Jahrh.

3. **Desgleichen**, ähnlich. Durchm. 45 1/2 cm. 16. Jahrh.

4. **Renaissancekrone**, Bronze, profilirte Mittelspindel mit zwölf durchbrochenen Kerzenarmen und Verzierungsstücken in Form von Pentagrammen. Anf. 16. Jahrh.

5. **Deutscher Streitkolben**, 15. Jahrh., ganz aus Eisen, mit kreuzförmig geschnittenem Knauf, umwickeltem Handgriff, spiralförmig gedrehtem Schaft und sechs Schlagblättern am Kolben, bekrönt von einer Mauerkrone mit Spitze in Form einer Eichel. Lg. 56 cm.

6. **Schwertgürtel** aus Leder, mit kupfervergoldeten, gravirten Gliedern besetzt, welche auf der Innenseite des Gürtels durch Riemchen und Oesen befestigt sind. Die einzelnen Glieder haben doppelte T-Form, an den Innenseiten abgerundet, in diesen dadurch entstehenden Ovalen ein eiförmiges Glied, ebenfalls gravirt. Die Längsränder mit grünen Fransen besetzt. Das Schloß in Form eines Quaders. Interessantes, seltenes Stück. 15. Jahrh. Lg. 98 cm (mit Schloß).

7. **Gothischer Bronzeleuchter**, auf durchbrochenem Sockel. Männliche Kostümfigur, in den Armen die zwei Tüllen haltend. H. 23 cm. Ende 15. Jahrh.

8. **Renaissance-Bronzeleuchter**, auf profilirtem Fuß eine männliche Kostümfigur mit einer Tülle in der erhobenen Rechten. H. 26 cm. 16. Jahrh.



9. **Fayencekrug** mit Henkel, Zinndeckel und Fuß. Die Leibung in der Mitte weiß, durch zwei gelbe Streifenbänder mit grünem Blattfries begrenzt, mit vier reliefirten Rauten und Figuren: vorn die Maria mit Jesusknaben, an den Seiten Figuren aus dem Neuen Testament, farbig glasirt. Auf dem weißen Fond blau gemalte Blumen. Sehr interessante, wohl süddeutsche Arbeit des 17. Jahrh. H. 28 cm.

10. **Gothisches Taufbecken,** Messing, getrieben, im Fond die Verkündigung, umgeben von Bordüre mit Inschrift. Auf eisernem Ständer mit spiralförmig gedrehtem Schaft. H. 101 cm. Durchm. des Beckens 35 cm.

11. **Gothischer eiserner Ständer** zu einem Taufbecken, mit profilirten Messingknöpfen. H. 100 cm.

12. **Altchinesische Porzellanschüssel,** famille verte. Im Fond Drache in Wolken, auf dem Rande Bambusstauden, stilisirt. Durchm. 33 cm.

13. **Desgleichen,** mit erhöhtem Rande, mit dem Drachen und dem heiligen Hô, Symbolen ꝛc. in Blumen und Ranken. Blauroth, grün dominirend. Tien-lungh. Durchm. 33 cm.

14. **Italienischer Fayenceteller,** mattblauer Grund mit zierlichen, fein gezeichneten Ornamenten im Charakter der Mauresken. Durchm. 24 cm. Der Fond vertieft. Venedig, 16. Jahrh.

15. **Desgleichen,** mit tiefem Fond und Medaillon mit weiblichem Profilkopf. Der überfallende Rand blaugelb dekorirt. Castelli, 16. Jahrh. Durchm. 22 cm.

16. **Buchsrelief,** Grablegung Christi. Der todte Heiland mit dem trauernden Johannes, Maria und Magdalena. Im Hintergrunde Golgatha und Jerusalem. Anfg. 16. Jahrh. H. 19 cm. B. 27 cm.

17.–18. **Zwei Kissen** mit Gobelinbezug, Darstellungen aus der biblischen Geschichte in einem Kranz von farbigen Blumen. Sehr dicht geknüpft, gute Qualität. Gr. 50×50 cm. Anf. 17. Jahrh.

19. **Urbinoschüssel** mit Darstellung einer auf einem bekränzten Altar stehenden Venus, welche von Amoretten umtanzt wird. Rückseitig bezeichnet: „Li Belli Figli A La Ciprigna Madre Menan La Ridda. — M·D·X·X·I. Durchm. 29 cm.

20. **Silbervergoldeter Anhänger. Statuette St. Georgs,** den Drachen tödtend. Frührenaissance. H. 4,5 cm.



21. Goldemaillirte Nadel mit schreitendem Pferd. Sehr feines Renaissancebijoux. Am Sattel ein Rubin. Gr. 2 cm.

22. Desgleichen, Prunkhelm mit weißen Emailverzierungen. Als Helmschmuck ein Drache, ebenfalls emaillirt und mit Steinen besetzt. Renaissance. Gr. 2,5 cm.

23.| 24.| Zwei Wappenscheiben, rund, in Bleifassung und in Buzzenfenster eingesetzt. Viergetheilter Schild mit Helmschmuck in schwarz und gelb. Um den Rand Inschrift: Kathrina Rechlingerin ein/geborene Senterin sein Hausfrau. Anno 1588. Durchm. 23 cm. — Bezw. wagerecht-dreigetheilter Schild in schwarz-silber mit Helmschmuck und Mantel. Mit Umschrift: Brhunka. Kolowratowa. z. Hustirzan. Na. Swoganowie. A. Bistrem. 1580. Durchm. 27 cm. H. der ganzen Scheibe 100 cm. B. 50 cm. Einige Nothbleie.

25.| 26.| Zwei desgleichen von gleicher Größe. Mit Darstellung der Gefangennahme Christi, im Geschmack der altdeutschen Meister der Vor-Dürerschen Zeit. Farben gelb, braun und roth. Durchm. 22 cm. — Bezw. Junges Paar vor einem königlichen Thron. Kompositionen von vielen Figuren in braun und gelb. Durchm. 22,5 cm. Gr. der ganzen Scheibe 100×50 cm.

27. Vier kleine Glasgemälde des 16. Jahrh. in schwarz und gelb, anscheinend nach Hans Burgkmair, darstellend je drei Fürsten, Halbfiguren mit Krone, Scepter und Reichsapfel:

a) Theodosius der Got forchtig; Archadius der Lieplich; Honorius der Wandelbar.
b) Tiberius der Hart; Augustus der Gluckselig; Probus der Frum.
c) Alexander der Sitsam; Severus der Ernstlich; Anconius der Guttig.
d) Bonifaci, gebore von Sachsen, ertzbischof zu Maintz, gesippt im dritten Grad. Jacob, geboren von Baden, ertzbischof zu Drier, gesippt im dritte Grad. Ludwig, Pfalzgraf bey Rein, churfürst, gesippt im vierde Grad, und gesivegert im andern Grad.

Gr. der Scheiben: H. 13 cm. B. 11 cm. Gr. der Fenster 40×39 cm.

28. 29. Zwei desgleichen, rund, darstellend „Die Verspottung Christi" und „Himmelfahrt", schwarz und gelb. Durchm. 16 cm. Gr. der Fenster 38×38 cm.

30. Marmor-Hochrelief, „Fesselung des Eros". Italienisch. 18. Jahrh. Hervorragende Arbeit eines trefflichen Künstlers. Die Figuren von großer Feinheit und malerischer Relieftraktirung. In durchbrochenem Goldrahmen. H. 56 cm. B. 87 cm.

31. Desgleichen, Gegenstück. „Huldigung der Venus", welche von ihren Gefährtinnen mit Blumen geschmückt wird. Von demselben Meister wie das Vorige. H. 70 cm. B. 79 cm.



32. Großer gothischer Kronleuchter. Auf einer achtseitigen vergoldeten, polychromirten Spindel steht ein starkes, weitausladendes Zwölfender-Geweih, in dessen Stangen die holzgeschnitzte, vergoldete Figur St. Georgs, den Drachen tödtend. Von der Spindel aus entwickelt sich ein fünfeckiger Stern mit den fünf Leuchterarmen zu je zwei Kerzen. H. der Figur 140 cm. Von schöner dekorativer Wirkung, die Figur sehr charakteristisch, mit alter Vergoldung.

33. Nürnberger Renaissance-Pfeilerschrank, Eichenholz, überaus reich geschnitzt, bestehend aus Untertheil mit Thür und einthürigem Obertheil, von freistehenden Delphinen getragen. In den Thürfüllungen Reliefs mit Darstellungen aus der biblischen Geschichte. Die Pilaster in Form von Karyatiden mit Maskarons. Der Front analog in derselben reichen Art ist die eine (linke) Seite gearbeitet. Wohl Eckschrank mit Anschluß an eine Wandverkleidung. Nürnberg, Ende 16. Jahrh. H. 210 cm. B. 72 cm. Tf. 56 cm.

34. 35. Zwei Renaissancestühle, holländisch, 17. Jahrh., mit geschweiften und geschnitzten Füßen, die durch Steg verbunden sind. Die hohe Rücklehne mit spiralförmig gedrehten Säulen an der Seite, als Bekrönung Amoretten, die eine Krone halten. Dasselbe Motiv beim Verbindungsstück an den Füßen. Sitz und Lehne gepolstert und mit altem, sehr fein gemustertem braunen Sammet bezogen.

36. 37. Zwei desgleichen, ähnlich, mit rothbraunem Sammet.

38. 39. Zwei desgleichen mit grünlichem Sammet.

40. Große italienische Renaissancetruhe mit hoher Rücklehne, Nußholz, auf breitem, mit Schuppen geschnitztem Podest. Die Front zeigt Rankenwerk mit Maskaron in hoher Relieftraktirung. Als Lehnen zwei liegende Löwen, die Vorderpranken über eine Kugel gelegt. Die Rückwand, ebenfalls in Hochrelief geschnitzt, zeigt ein Wappen mit Rose und Lilie, flankirt von zwei Greifen, ornamental stilisirt. Als Bekrönung eine Gruppe, Adam und Eva, vollrund geschnitzt. H. 144 cm. B. 170 cm. Tf. 68 cm.

41. Altpersischer Teppich, Kasakmuster mit großen Polygonen, in blau und roth mit weißen Arabesken. Schöner Teppich mit seidigem Lüstre. Gr. 350×165 cm.

42. Altpersischer Galerieteppich, kameelbrauner Fond mit Polygonen und Arabesken in grün, dunkel- und hellblau. Fein gemusterte Blattbordüre auf rothem Grund. L. 500 cm. B. 88 cm.

43. Eiserne Roßstirn von einem Maximiliansharnisch mit Augenrändern und Ohren. In der Mitte eine Rosette mit Zwinge für den Kopfschmuck. Mitte 15. Jahrh.



44. Maximiliansbelm, aus blankem Eisen mit aufschlächtigem, dreimal cannelirtem Visir, breiten, parallel laufenden schmalen Sehspalten, die nach dem Kinn zu sich verkleinern. Die Glocke kugelig, nach hinten herausgetrieben. Am Nackenschutz drei Geschübe. Deutsch, um 1500. Aus der Kollektion Londesborough.

45. Harnischbrust von einem Maximiliansharnisch, Eisen. Gewölbte Brust mit Gräte, rechts drei Löcher (für den Rüsthaken) und vier geschobenen Bauchreifen. Deutsch, Mitte 15. Jahrh.

46. Großes, gesticktes chursächsisches Wappen, auf Seidenfond, das sog. Große Wappen, dessen Schild 16 Felder der einzelnen Provinzen und Grafschaften enthält. Das Ganze umgeben von Lorbeerfeston in grün und der Inschrift: Christianus H · Z · S · I · C · V · B 1622 (Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg). Hierzu gehörig die 16 einzelnen Wappentafeln, mit den Wappen im Großen Schild korrespondirend, in Applikations-Arbeit mit Gold. Zusammen eine Tafeldekoration bildend. Aus Zeitz. Sämmtliche Tafeln unter Glas. Gr. des Großen Wappens: 61×51 cm. Gr. der kleinen Tafeln: 29×26 cm.

47. Frechener Krug mit Zinndeckel, braun glasirt. Am Halse Renaissancebordüre von scharfer Zeichnung. Auf der Leibung Reliefdarstellungen aus dem Neuen Testament in 6 Bildern mit entsprechender Inschrift: 1) Dei. Grus : Maria : (Verkündigung). 2) Ende : Eleissebet (Besuch bei Elis.). 3) Christus : Geburt. 4) Di. Herden Erfuren. 5) Di : H : Dri Königen. 6) Josip. Flit : In : Egipt. H. 24,5 cm.

48. Kölner Pinte, von hoher, schlanker Form, mit Henkel. Auf der Leibung drei Felder mit gepreßten Reliefs (in allen dreien die gleiche Darstellung). Jedes Feld in ein größeres Mitteltheil und zwei kleinere, je oben und unten eins, getheilt. In der Mitte weibliche Halbfigur mit Dolch, auf dem Bande Inschrift: Lucretia . Ein . Römerin. Darüber die Dreieinigkeit; im unteren Felde: „Ausstoßung aus dem Paradies". H. 26,5 cm. 16. Jahrh.

49. Siegburger Schnabelkrug, grau mit blau, glasirt. Mit Henkel und langem, geradem Ausgußrohr, am Halse schöne, scharf gepreßte Renaissancebordüre mit Maskarons und Doppeladler, auf der Leibung ein breiter Ornamentfries von vorzüglicher Zeichnung, mit Medaillons, Grotesken rc., in schärfster Reliefpressung. Am Ansatz der Tülle Maskaron. H. 30,5 cm.

50. Italienische Majolika-Vase von eiförmiger Leibung, mit trichterförmigem Halse. Tiefblauer Fond mit Trophäen und Engelsköpfen zwischen zwei großen, ovalen Medaillons, auf welchen beiden das Wappen des Bischofs von Volterra, Francesco della Rovere, gemalt ist. Auf dem Boden die Jahreszahl 1515 in Blau. H. 19 cm.



51. Sammlung altgriechischer und altrömischer Gläser, theilweis aus dem 5.—6. Jahrh. v. Chr., theilweis aus der römischen Kaiserzeit stammend. Es befinden sich darunter sehr seltene und schöne Exemplare von edlen Formen, guter Erhaltung und prächtigem Lustre. Speciell hervorgehoben zu werden verdienen die farbigen Gläser und eine Millefiorischale (gefunden bei Nervi) aus der Kaiserzeit. Die interessante Kollektion umfaßt ca. 58 Stücke, jedes von dem andern in der Form verschieden. Die Größen variiren zwischen 4,5 und 32 cm, durchschnittlich 10—12 cm. (Werden gruppenweise versteigert.)

52. Glashumpen, mit Emailfarben dekorirt. Stangenform, mit eingezogenem Fuß und Hals. Die Leibung durch Bogenarchitektur mit Säulen in drei Theile getheilt. Auf der Stirnseite das Reiterbildniß Kaiser Rudolfs mit Wappen und Inschrift: RVD. II. — Roma. Imp. Dux. Burg. — direkt vis-à-vis das Reiterbildniß des Kurfürsten Max von Bayern, mit Wappen und Inschrift: Max. D. — Bavar. Pal. Rhei. Auf der Rückseite der große kaiserliche Doppeladler mit Jahreszahl 1629. Zwischen den beiden Reiterbildnissen: „Gott Mit Uns". Die Zwickel der Bogennischen mit Schuppendekor. H. 21 cm.

53. Gothischer Tisch, Fichtenholz, die Füße tauartig gedreht und schräg gestellt, durch Brettsteg verbunden. Die Zargen auf Grund geschnitzt. Mit Schubkasten. Pl.-Gr. 122×105 cm.

54. Desgleichen, Rüsternholz, profilirte Brettfüße, durch Steg mit Keilverschluß verbunden. Zwei Schubkästen. Pl.-Gr. 123×110 cm.

55. Renaissance-Prunk-Bettstatt, Eichenholz, Nürnberg, um 1600. Reich gegliederter Aufbau mit Baldachin. Kopf- und Fußwände sind überaus reich geschnitzt. Im Mittelpunkt des Kopftheils Nische mit der Figur der Maria und dem Jesusknaben, umrahmt von großer Kartusche mit zwei Genien, die sich zum Ornament entwickeln, flankirt von Pilastern mit symbolischen Halbfiguren. Analog dem Kopftheil ist die Fußwand mit zwei Nischenfiguren. Der durch zwei freistehende geschnitzte weibliche Figuren getragene Baldachin ist auf der Innenseite reich gegliedert, die Füllungen aus Esche mit Ebenholz-Intarsien. Das Gesims und die Langseiten ebenfalls reich und stilvoll geschnitzt. H. 210 cm. B. 126 cm. Lg. 215 cm. Hervorragendes Prunkstück.

56. Desgleichen, ähnlich wie das Vorige, wohl noch reicher geschnitzt. In der Kopfwand die Figuren zweier Apostel.

57.|58. Zwei gothische Glasfenster des 15. Jahrh. in Bleifassung. Mit Darstellung des Engels der Verkündigung, welcher knieend das Spruchband hält: Ave Maria &c., bezw. Maria mit Taube und Gebetbuch. Die Figuren stehen auf blauem, bezw. rothem Ornamentgrund und sind von gothischer Architektur umrahmt, oben in Spitzbogen mit Kreuzblumen auslaufend. Die Farben von prächtiger schöner Leuchtkraft. Hervorragende Scheiben. Gr. 110 cm. B. 35 cm. Gr. des Fensters 150×55 cm.



59. | **Zwei desgleichen**, ähnlich, aus derselben Zeit, darstellend Petrus mit dem Schlüssel,
60. | bezw. St. Laurentius mit Rost und Palme. Von gleicher Schönheit wie die vorigen; dieselben Größen.

61. 62. **Zwei kleine gothische Scheiben** in Bleifassung mit Spitzbogen und Kreuzblumen, mit goldenen Sternen auf blauem Grunde. Gr. 31 × 50 cm.

63. **Schweizerische Glasscheibe**, im Mittelfelde Darstellung der Taufe Christi. Rechts und links Pilaster mit leuchtend rothen Sockeln und Kapitälen und weiblichen, stehenden Figuren in Nischen. In den Zwickeln Johannes in der Wüste predigend und Johannes auf Patmos. In der Mitte in einem Schilde Erschaffung der Eva. Unten Familienwappen (Hakenkreuz mit Sternen), sowie in einer Kartusche die Inschrift: Anna Johannes Wuscht. 1582. Prächtige, leuchtende Farben. H. 31 cm. B. 22 cm. Gr. des Fensters 98 × 50 cm. Nothbleie und Risse.

64. **Glasscheibe**, viereckiges Bleifeld. Allegorie auf Papstthum und Reformation, dargestellt durch ein Gastmahl mit Martin Luther (Laute spielend), Calvin und den Papst. Im Vordergrund Frauengestalt als Köchin (bezeichnet als Ratio). An den senkrechten Tischwänden lange holländische Inschrift. Am Kamin die Bezeichnung A. D. 1583. Dies Monogramm wiederholt sich auch in einer der Ornamentleisten, welche das Bild oben und unten einschließen. Höchst interessante Scheibe in der Art des Frans Floris. Gr. 31 × 24 cm.

65. **Desgleichen**, runde Wappenscheibe, dieselbe wie Nr. 24.

66. **Desgleichen**, rund, Gegenstück zu Voriger, mit polnischem Wappen, weißrothem Adler in blauem Felde, mit reichem Helmschmuck und Mantel. Durchm. 26 cm.

67. **Polychrome Thonbüste**, Christus darstellend. Das bärtige, hagere Gesicht des Heilands wird von lang auf die Schulter herabfallenden Locken umrahmt. Die Hände auf der Brust übereinandergelegt. Das Gewand roth. Treffliche Arbeit. Deutsch, Mitte 16. Jahrh. H. 48 cm.

68. **Großer geschnitzter Renaissance-Lehnstuhl**, die Füße durch Steg verbunden. An der Rücklehne zu beiden Seiten aufsteigende, geschnitzte Blattranken, durchbrochen gearbeitet. Sitz und Lehne mit vergoldetem, gepreßtem Leder bezogen. 17. Jahrh.

69. **Renaissance-Garderobeschrank**, norddeutsch, 17. Jahrh., Nußholz. Zwei Flügelthüren mit hochgebuckelten Füllungen und reich profilirten und gekröpften Kehlungen. Die Pilaster mit geschnitzten Kapitälen. H. 246 cm. B. 230 cm. Tf. 80 cm.



70. **Kreußener Flasche**, oval, sechsseitig geformt, mit kurzem Fuß und Hals. Die ovalen Felder im oberen und unteren Drittel gerautet und blau-weiß emaillirt. In der Mitte auf blau emaillirtem Grunde allegorische Figuren der Planeten. Auf der Stirnseite Kartusche mit Wappen und Inschrift: Johannes Wilhelm Schaumann Anno 1681. Sehr schönes, gut erhaltenes Exemplar. H. 28,5 cm.

71. **Großer gothischer Schrank**, Zirbelholz. Von gerader Kastenform. Das Untertheil, auf einem Podest mit Brettfüßen ruhend, enthält drei Thüren mit durchbrochener Schnitzerei (Weinlaub mit Trauben). Das größere Obertheil zweithürig, mit Originalschloß und reichem, verschlungenem Eisenbeschlag, an den Enden durchbrochen und roth unterlegt. Der Aufsatz mit fast vollrund geschnitztem Fries, einem Weinlaub-Ornament auf mattblauem Grunde. Der Kranz in Form von Mauerzinnen mit flach geschnitzten Blumen und Thieren. H. 212 cm. B. 156 cm. Tf. 58 cm.

72. **Siegburger Schnabelkrug** mit Henkel, Zinndeckel und langem, geradem, zur Leibung spitzwinkelig stehendem Ausgußrohr. Hals, Fuß, Ausguß und Henkel mit Ornamenten und theilweise gepreßten Figuren reich verziert, auf der Leibung Figurenfries: Scenen aus dem Bauernleben nach H. S. Beham, theilweise mit Inschriften. H. 23 cm.

73. **Große Messingschüssel mit Kanne**, Renaissance. Die Schüssel, im Fond etwas erhöht (Durchmesser des Kannenfußes), der überfallende Rand und der Fond überaus reich gravirt mit Ornamenten in Form großer Ranken mit Grotesken und stehenden Puttofiguren, die Kanne völlig analog, der Henkel in Form einer Groteske. Auf der Stirnseite der Kanne und im Fond der Schüssel ein silbernes Schild, quergetheilt, mit Kreuz im oberen Felde. Von schöner korrekter Zeichnung. Durchm. der Schüssel: 55 cm. H. der Kanne 33 cm.

74. **Großes Hallorenglas** mit Deckel. Stangenform, nach dem Fuß zu sich verjüngend. Auf der Leibung zwei Figurenfriese in Emailfarben gemalt. Im oberen das Salzwirkerwappen von Figuren mit den betreffenden Attributen flankirt und einem Bannerträger mit preußischem Adler. Der untere Fries zeigt die Meister in rothbraunen Röcken mit schwarzem Ueberwurf und blauen Kniestrümpfen. Am Fuß die Inschrift: Vivant die Brüder im Thale. Die in Gold gemalte Ansicht von Halle am oberen Rande schon unkenntlich. Jahreszahl 1726. H. 40 cm mit Deckel.

75. **Große Bronzestatuette** Ende 16. Jahrh. „Jupiter". Unbekleidete, prächtig durchgeführte Figur, die Rechte mit dem Blitzbündel seitwärts gestreckt, die Linke erhoben, die Hand nach der Richtung der Rechten weisend. Hervorragende bedeutende Arbeit. H. 73 cm. Auf einem Postament des 18. Jahrh. stehend.



76. **Specksteingruppe**, „Herkules' Kampf mit dem Löwen", zu Füßen Thierschädel und Keule. Hervorragende, meisterhafte Skulptur von brillanter Durchführung und geistreicher Behandlung des Materials. Auf viereckigem Marmorpostament mit zwei eingelassenen Bronzeplaquettes, Bacchanale darstellend. Italienisch, um 1520. Ges. H. 35 cm. B. 31,5 cm.

77. **Augsburger Renaissance-Standuhr**, Kupfer vergoldet. Auf breitem, flach gekehltem Sockel erhebt sich das viereckige Gehäuse, an den Ecken mit cannelirten Säulenpilastern. Auf dem Gehäuse der achtseitige Glockenthurm, aus verschiedenen Stockwerken bestehend und mit kleinen Galerien versehen. Die Kuppel rund und schuppenförmig gravirt, als Bekrönung Kriegerfigur. Mit vier Zifferblättern für Minuten, Stunden, Tage und Monate. Sockel sowie die geraden Gehäuseflächen sind mit Ornamenten überaus reich gravirt und zeigen in Komposition, Raumvertheilung und edler Linienführung einen meisterhaften Stil. 16. Jahrh. H. 50 cm. Auf Holzplatte.

78. **Nürnberger Renaissanceschrank**, Eichenholz, 16. Jahrh. Hohe Rechteckform mit freistehenden Stollenfüßen in Gestalt von Puttofiguren. In der Rückwand Faltwerk. Die Front, in reichster Weise gegliedert und geschnitzt, enthält eine Mittelthür mit geschnitztem Relief: „Auferstehung Christi", mit bezüglicher Inschrift in Friesform, oberhalb und unterhalb eine Ornamentfüllung. An den Seiten der Thür je zwei übereinanderstehende Füllungen mit allegorischer Figur bezw. Familienwappen. Als Pilaster Figuren mythologischen Charakters, theils rein dekorativ. Der Architrav ebenfalls reich geschnitzt. H. 210 cm. B. 124 cm. Tf. 36 cm.

79. **Siegburger Wassergefäß**, von viereckiger, fast würfelförmiger Form, mit runden Eckthürmen, welche unten in die Füße endigen, nach oben mit einer zugespitzten Kuppel abschließen. Die Mitte von einer größeren Kuppel, welche den Deckel bildet, überragt. Auf drei Seiten gepreßtes ovales Medaillon mit dem Sündenfall, umgeben von Rosetten. Auf der Stirnseite ein bischöfliches Wappen mit Umschrift. Darunter Delphin als Abflußöffnung. Auf den Eckpfeilern die Figur eines Kaisers in Rüstung, auf ein Schild gestützt, darüber ein Band mit Inschrift: Keiser Constantin. Am Sockel Kartusche mit dem Doppeladler. Höchst interessantes, seltenes Stück. H. 30 cm. 16. Jahrh. Der Deckel ergänzt.

80. **Gothisches Schwert** zu Hieb und Stich, mit starkem, abgeplattetem, kreuzförmig in Eisen geschnittenem Knauf, lederumwickeltem Griff und gerader vierkantiger Parirstange mit geschnittenen Knöpfen am Ende, an einer Seite gerade, an der anderen seitwärts gebogen. Die zweischneidige Rippenklinge mißt 100 cm. Formschöne, prächtige Waffe.



81. Große schmiedeeiserne gothische Lichterkrone in Form eines breiten Kranzes, mit geschmiedeten Ornamenten in Form sich gegenüberstehender Lilien. Die sechs Lichterarme endigen über dem Kranz ebenfalls in heraldischen Lilien, unten je zwei Lichterarme bildend. Die Tragarme endigen in einer sehr schön geschmiedeten Kreuzblume. Die Ketten werden durch eine Krone mit freistehenden Blättern zusammengehalten. Kranz-Durchm. 80 cm.

82. Große französische Renaissancetruhe, Eichenholz. Der reich gegliederte Unterbau, dessen Wulst einen Schubkasten bildet, ist mit fein gezeichneten Flachornamenten aufs Reichste geschnitzt. Die rechteckige Front ist in drei Theile gegliedert. Im Mittelfeld, welches die Thür bildet, ein Relief: „Susanna im Bade", das Rahmenholz flach geschnitzt und abgetönt, in den Ecken eiserne Löwenmaskarons. Die Seitenfüllungen bilden Nischen, flankirt von männlichen und weiblichen mythologischen Figuren, darüber flacher Schubkasten mit Schnitzerei. Der Aufsatz ist wohl schweizerischer Provenienz. Er enthält drei Thüren mit Zwischenfeldern in prächtiger Reliefschnitzerei, Landsknechtstypen in Ornamenten, phantastische Ornamente und Medaillonköpfe in grotesker Umrahmung. 16. Jahrh. H. 147 cm. B. 162 cm. Tf. 70 cm. Von seltener Schönheit im Stil und Ausführung. (Die Truhe kann auch ohne Aufsatz versteigert werden.)

83. Folge von zwölf Glasgemälden aus dem Anfang des 16. Jahrh. in sechs Fenster zu je zwei Scheiben zusammengefaßt: „Die Passion Christi".

1. a) Christus am Oelberg betend; b) Der Judaskuß.
2. a) Christus und Pilatus; b) Die Dornenkrönung.
3. a) Die Kreuztragung; b) Die Kreuzaufnagelung.
4. a) Die Grablegung; b) Christus erscheint als Gärtner.
5. a) Die Ausgießung des heiligen Geistes; b) Der Tod der Elisabeth.
6. a) Die Himmelfahrt; b) Tod der Maria.

Die Erhaltung bis auf einige Risse und Nothbleie gut. Die Farben von prächtiger Leuchtkraft; die Zeichnung korrekt, die Gesichter von trefflicher Charakteristik. Dürerscher Einfluß unverkennbar. Gr. jeder Scheibe durchschn. H. 45 cm. B. 27 cm. Gr. des Fensters 117 cm. B. 40 cm.

84. Vlämischer Renaissanceschrank, Eichenholz, schwarz abgesetzt, 17. Jahrh. Zweithürig, an den Seiten und auf der Schlagleiste mit stark hervorspringenden cannelirten ³/₄ Säulen mit jonischem Kapitäl. Der Architrav von fünf geschnitzten Trägern mit Maskarons getragen. Die Füllungen mit vielfacher, flacher Kröpfung. H. 220 cm. B. 160 cm. Tf. 70 cm. Schrank von edelster Form.



85. Schweizer Glasscheibe („Hochzeitsscheibe"). In der Mitte ein Alliancewappen mit einem viergetheilten Schild, kreuzweis gegenüberstehend ein rothes Pentagramm in silbernem Feld, bezw. drei blaue Sparren in silbernem Feld. In den Helmzierden springender Widder bezw. großer Flügel mit Pentagramm. Das Ganze in architektonischer Umrahmung. Oben eine Kriegsscene: Kanoniere, ein Geschütz gegen eine Burg richtend. Unten Kartusche mit Inschrift: Hauptmann Josabe Tegylin zu Küßnacht und Fr. Anna Wißerin syn Ehegemahel. 1630. — Zeichnung und Kolorit von meisterhafter Ausführung und großer Schönheit. Gr. 31 × 20 cm. Fenstergr. 48 × 28 cm.

86. Großer Zweihänder mit in Eisen geschnittenem Knauf und Rosette, schräg geripptem, mit Leder überzogenem Griff, Parirringen, gerader, runder Parirstange mit Knöpfen und Parirhaken. Die breite zweischneidige Klinge ist 130 cm lang. Ende 15. Jahrh.

87. Desgleichen mit kegelförmigem, geripptem, eisernem Knauf, flachem, lederbezogenem Griff, gerader, geschnittener Parirstange mit abwärts gerichteten geraden Parirstangen und Parirdornen. Die zweischneidige Klinge mißt 125 cm. Interessant durch die seltene Form. Ende 15. Jahrh.

88. Großer Renaissancespiegel von ovaler, geschweifter Form. Auf dem mit Spiegelglas belegten Rahmen aufgesetzte getriebene silberne Akanthusranken von schöner, schwungvoller Zeichnung. Meisterhafte, hervorragende Arbeit aus dem Anfang des 17. Jahrh. Aus Prag. H. 135 cm. B. 120 cm.

89. 90. Zwei gothische Glasgemälde, 15. Jahrh., in Bleifassung. St. Crispin bezw. St. Wolfgang im Bischofsornat mit den Attributen ihres Martyriums, umrahmt von gothischer Architektur und dem Namen in einer Schriftrolle. Ueberaus charakteristisch in der Zeichnung. H. 83 cm. B. 36 cm. Fenstergr. 116×36 cm.

91. 92. Zwei desgleichen, ähnlich, St. Pantaleon und St. Andreas mit den Attributen ihres Martyriums.

93. 94. Zwei desgleichen, Maria mit dem Jesusknaben und Jesus Christus an der Martersäule.

95. 96. Zwei gothische Glasgemälde, 15. Jahrh., in Bleifassung. St. Stephan im Bischofsornat mit Krummstab und Stein, in rothem Gewand auf blauem Grunde. Umrahmt von gothischer Architektur, bezw. St. Laurentius mit Buch und Rost, auf grünem Rankengrund. H. 75 cm. B. 37 cm. Fenstergr. 112×37 cm. Ganz hervorragende schöne Scheiben von leuchtendem Kolorit.



97.| **Zwei desgleichen,** St. Barbara in rothem Gewand mit Krone und Thurm,
98.| bezw. St. Margaretha mit Drachen und Kreuz. Gegenstücke zu dem Vorigen. Von prächtiger, malerischer Wirkung.

99. **Großer alter Bocharateppich** ohne Borde. Von sehr schönem seidigen Lustre. Gr. 230×187 cm.

100. **Großer alter persischer Galerieteppich,** Mekka, kameelbrauner Fond mit drei Polygonen auf Arabeskengrund. An den Längsseiten der Bordüre eingeknüpfte menschliche Figuren und Sterne. Sehr interessantes Dessin. Lg. 360×93 cm.

101. **Desgleichen,** ähnlich, Lg. 500×90 cm.

102. **Dolch** mit gravirtem Elfenbeingriff (aufsteigenden Blumen), geschnittenem, vergoldetem Bronzeknauf und vergoldetem, tellerförmigem Abschluß am Klingenansatz. Dieser mit feinen vergoldeten Ornamenten gravirt und der Rücken tief gekehlt. In der zweiten Hälfte wird die Klinge zweischneidig. Mitte 15. Jahrh. Gesammte Lg. 37,5 cm.

103. **Gothischer Tisch,** Birnbaumholz, mit Brettfüßen, Zargen und Schubkasten. Die Brettwände durchbrochen (Spitzbogen mit Dreipaß- und Fischblasenmotiv), theils auf Grund geschnitzt. Im Schubkasten Inschrift. Mit Originalschloß und Schlüssel. Gerade Stegverbindung. Pl.-Gr. 108×92 cm.

104. **Desgleichen,** Birnbaumholz. Mit Schubkasten und Brettfüßen, die durch geraden Steg mit Keilverschluß verbunden sind. Die Zargen auf Grund geschnitzt. (Rankenornament.) Pl.-Gr. 100×95 cm.

105. **Italienische Majolikavase,** Flaschenform mit schlankem Halse. Blauer Grund mit fein gezeichneten farbigen Ornamenten im Loggienstil mit vielen Grotesken und Amoretten. Auf einer kleinen Kartusche OPVS 1500 (nicht ganz deutlich). H. 25,5 cm.

106. **Großer Raerener Kurfürstenkrug,** braun glasirt. Mit Henkel. Am Halse scharf gepreßte Renaissance-Bordüre mit Medaillons, darunter drei weitere Bordüren mit Herzmotiv. Auf der Leibung in Bogennischen die Halbfiguren der sieben Kurfürsten mit Wappen und Inschrift. Bez. 1602. H. 36 cm.



107. Großer Kreußener Krug, Bienenkorb, braun glasirt, mit reliefirten und in Emailfarben bunt bemalten Ornamenten, vorherrschend blau-weiß-roth-gold. Auf der Stirnseite in einem Medaillon das kursächsische Wappen mit dem Kurhut. Der Zinndeckel reich getrieben. Schöner Krug. H. 18 cm. Durchm. 17,5 cm. Am Henkel restaurirt.

108. Rheinischer Schrank, von gerader Front, mit überaus reicher Schnitzerei. Die Front in zwei Hälften getheilt, jede enthält zwei Flügelthüren mit je zwei Seitenfüllungen, durch Pilaster getrennt. Die Füllungen mit Medaillonköpfen und Maskarons mit Ornamentranken. Eisenbeschlag und Schnitzerei zeigen theilweis noch gothischen Einfluß. Anf. 16. Jahrh. H. 154 cm. B. 108 cm. Tf. 42 cm.

109. Siegburger Schnabel-Krug, grau-blau, mit Henkel, Zinndeckel und langem geraden Ausgußrohr. Die Leibung mit Pfeifenornament und gravirten Feldern verziert. Am Halse Ornamentbordüre mit Medaillonköpfen in schöner scharfer Pressung. Das Ausgußrohr mit Maskaron am Ansatz ist mit Blattranken reliefirt. H. 24 cm. Ohne Deckel. 16. Jahrh.

110. Ein Paar Renaissance-Bronzeleuchter. Auf hohem, profilirtem Fuß mit breitem Teller eine Landsknechtsfigur, in den ausgestreckten Armen die Lichttüllen haltend. H. 35 cm. 16. Jahrh.

111. Rheinischer Stollenschrank, Eichenholz. In der Front eine Mittelthür mit je zwei Seitentheilen, in Flachrelief geschnitzt, in der Mitte Medaillon. Unter der Thür Schubkasten. In den Seitenfüllungen Faltwerk. H. 146 cm. B. 93 cm. Tf. 44 cm. 16. Jahrh.

112. Italienische Renaissance-Truhe, Nußholz. Die Front reich geschnitzt, enthaltend drei Füllungen. Die mittlere mit zwei Puttofiguren, ein Schild flankirend, in den Seitenfüllungen Maskarons mit Kartuschen. An den Seiten figürliche Pilaster. H. 58 cm. B. 165 cm. Tf. 53 cm. Der Sitz flach gepolstert und mit Damast bezogen. 16. Jahrh.

113. Große gothische Messingschüssel mit vertieftem Fond und breitem, überfallendem Rande. In ersterem theils getrieben, theils gravirt, Darstellung des Sündenfalls. Adam und Eva unter einem großen Baum, an dessen Stamm sich die Schlange emporringelt, zu Füßen verschiedene Thiere. Auf dem Rande großes Ranken- und Astwerk mit Passionsblumen und (getriebenen) Thieren (Hirschen, Pferden, Hunden, Schweinen 2c.). Durchm. 77,5 cm. 15. Jahrh.



114. Flandrischer Gobelin, „Das Urtheil Salomons". Die Figuren von sehr korrekter Zeichnung. Schön in den Farben. Gr. 210×230 cm. Bordüre ergänzt.

115. Desgleichen. Darstellung aus dem Neuen Testament. Durch Säulen in zwei Theile getheilt, links: „Verkündigung", rechts: Besuch Maria's bei Elisabeth. Die untere Bordüre original. Mit zwei Familienwappen und zwei Fruchtschalen an den Seiten. Außerordentlich fein in Zeichnung und schöner harmonischer Farbenstimmung. Gr. 130×170 cm.

116. Oelgemälde auf Holz. Porträt-Bildniß, bez. Augustus Dei Gratia Dux Saxoniae Sa : Roma : Imp : Archimarschal : Et Elect. 1536. Der Rahmen ist holzgeschnitzt, vergoldet und bemalt, überaus reiche Arbeit der Spätrenaissance, mit geflügelten weiblichen Karyatiden, Engelsköpfen, Maskarons mit Ornamenten, Fruchtgehängen rc. Bildh. 21 cm. B. 18 cm. Rahmengr. 75×62 cm.

117. Blauer Glasteller mit vertieftem Fond. Reich bemalt mit zierlichem Maureskenornament in weißen Emailfarben. Im Fond heraldischer Adler in weiß mit gelben Fängen. Durchm. 20 cm. Nürnberg. 16. Jahrh.

118. Stangenglas mit in Emailfarben gemaltem Kartenblatt „Grün Unter" und der Inschrift: „Ich firchte mich nicht". Durch bunte Streifen in vier Theile getheilt, die durch Nummern bezeichnet sind. 17. Jahrh. H. 24 cm.

119. Schweizer Dolch mit Elfenbeingriff, abgeflacht und mit Rippe in der Mitte, flachem, mit Messinggrat besetztem Knauf und diesem völlig gleicher Parirstange aus Messing. Die breite, zweischneidige Klinge ist in der Mitte auf beiden Seiten mit Rinne versehen und mißt 23 cm. Mitte 16. Jahrh.

120. Italienische Majolikagruppe, Herkules mit dem Stier. Zu Füßen eine runde Schale. Bunt dekorirt in gelbbraun, grün und blau. 17. Jahrh. H. 32 cm.

121. Gothisches Waschgehäuse, Fichtenholz, unten fünfseitig und mit Thür und flacher Schnitzerei, das Aufsatzschränkchen ebenso. Der Kranz in Form einer Mauerzinne. H. 250 cm. B. 63 cm.

122. Gothische Sitztruhe mit durchbrochenem, reich verziertem Eisenbeschlag und Originalschloß. H. 43 cm. B. 95 cm. Tf. 50 cm.



123. **Desgleichen,** ähnlich, mit Füßen, welche vorn in Löwenköpfen endigen. H. 51 cm. B. 88 cm. Tf. 50 cm.

124. **Renaissanceglas** mit Fuß aus vergoldeter Bronze, in Form eines springenden Pferdes, welches in den Vorderfüßen den reliefirten, vasenähnlichen Sockel zur Aufnahme des Glases trägt. Dieses selbst ist durch drei kleine Grotesken agraffenartig befestigt. Der Sockel mit reliefirten Jagdscenen. H. 20 cm.

125. **Desgleichen,** ähnlich, als Fuß ein Tanzbär, geschwärzte Bronze, auf achteckigem, mit reliefirten Ornamenten verziertem Sockel. H. 20 cm.

126. **Renaissanceleuchter,** Bronze mit breiter Fußplatte und profilirtem, ornamentirtem Ständer, auf welchem eine Landsknechtsfigur mit Lichttülle in der erhobenen Rechten steht. H. 36 cm. 16. Jahrh.

127. **Desgleichen,** ähnliches Stück. 16. Jahrh. H. 31 cm.

128. **Zaumzeug** mit kompleter eiserner Kandare, welche mit durchbrochenen Rosetten verziert ist. Das Stirnband aus Leder, mit blauem Sammet bezogen, mit silbernen Plättchen und Knöpfen besetzt und mit blauen Troddeln verziert. 16. Jahrh.

129. **Stangenglas** mit in Emailfarben gemaltem Familienwappen und Jahreszahl „Anno 1679". H. 20 cm.

130. **Desgleichen,** mit abgesetztem Fuß. Auf der Leibung das in Emailfarben gemalte Wappen Johann Georgs, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg. Mit Bezeichnung: I. G. J. H. Z. S. I. C. V. B. C. 1683. H. 25 cm.

131. **Renaissancetisch,** Eichenholz, vlämisch, mit vier Balusterfüßen, jeder mit vier geschnitzten Löwenköpfen auf den abgeplatteten Flächen. Gerade Stegverbindung. Pl.-Gr. 100×72 cm.

132. **Gothischer Tisch,** Zirbelholz, die Füße kreuzweis in einander gefügt, im Kreuzungspunkte durch eine Kugel gehalten. Füße und Zargen auf Grund geschnitzt. (Rankenornamente.) Pl.-Gr. 95×95 cm.

133. **Italienischer Faltstuhl** (Faldistorium), Renaissance, mit geschnitzten Armlehnen und geschnitzten Rosetten. Die Rücklehne profilirt und geschnitzt.



134. **Ein desgleichen,** einfacher.

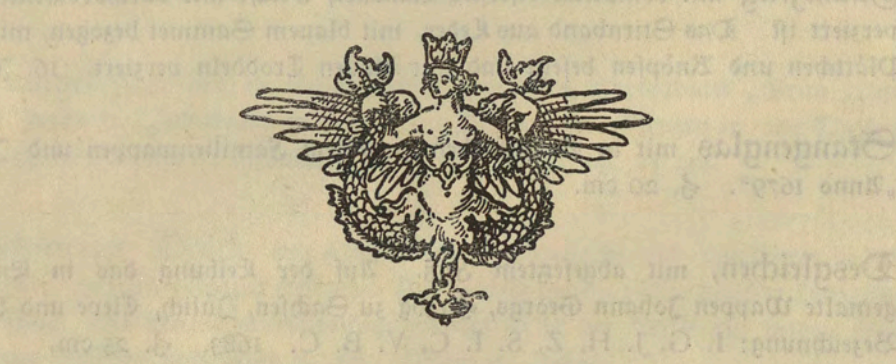
135. **Alter Kasakteppich,** sechstheiliges Feld mit roth- und blau-grünem Spiegel und weißer Arabeskenbordüre. Gr. 290×160 cm.

136. **Kleiner alter Bokkarateppich,** von schönem seidigen Lustre. Gr. 125×105 cm.

137. **Renaissance-Nestelhaken,** bronzevergoldet, der Griff in Form einer Karyatide. Lg. 17 cm. 16. Jahrh.

138. **Kapsel-Ring,** bronzevergoldet, mit sehr fein geschnittenem Kopf in Malachit. Innen Kompaß und Sonnenuhr. 16. Jahrh.

139. **Kleine Wappenscheibe** mit schwarzem Doppeladler auf gelbem Grund, mit Inschrift: tibi gloria semper, darunter drei Städtewappen mit Jahreszahl 1518 und 19. Durchm. 11 cm. Fenstergr. 50×30 cm.





II. Auctionstag.

Mittwoch, den 24. April 1901, von 10 Uhr ab.

140.|
141.| **Zwei kleine Wappenscheiben** in Bleifassung, rund, schwarzer Adler auf gelbem Schild, von blauem Ornamentband umrahmt, bezw. Jungfernadler in blauem Felde und rother Umrahmung. Durchm. 14 cm. Fenstergröße 47 × 17 cm.

142. 143. **Zwei desgleichen,** Wappenschild mit Löwin in blauem Schild (Jahreszahl 1560), bezw. geflügelter Löwe. Durchm. 10 cm. Fenstergr. 50 × 19 cm.

144. 145. **Zwei Kissen** mit Renaissance-Damastbezug.

146. 147. **Zwei desgleichen,** mit Renaissance-Goldbrokat und Goldspitze besetzt.

148. **Venezianer Spiegel** mit Verzierungen. Gr. 145 cm. B. 67 cm.

149. **Ein Paar silberne Renaissance-Ohrgehänge,** mit Rosen besetzt, in Form kleiner Blätter mit Blüthen. Rückseite vergoldet. Gr. 5,5 cm.

150.|
151.| **Zwei silberne Renaissance-Anhänger,** Maria mit Jesusknaben in Gloriole und Blumenkranz mit symbolischen Thieren, bezw. Cruzifixus mit Maria und Johannes. H. 3,5 und 2,7 cm.

152. **Renaissance-Seidendecke.** Auf blauem Grunde zwei applizirte Familienwappen mit einer Krone. Rother Rand mit Seidenfransen. Gr. 100×100 cm.

153. **Alte persische Seiden-Sammetdecke,** goldfarbiger Fond mit rothem Dessin, Blumen und Blätter. Gr. 130×66 cm.

154. 155. **Zwei Kissen,** mit dunkelbraunem gepreßten Renaissancesammet, bezw. aus gepreßtem alten Leder.



156. **Ein desgleichen**, aus rothem Renaissancesammet mit gepreßtem Granatapfel-Motiv. Gr. 100×60 cm.

157. **Ein desgleichen**, aus grünem gothischen Sammet, Granatapfel-Motiv. Gr. 95×55 cm.

158. **Spiegel** in Renaissance-Eichenholzrahmung, reich geschnitzt. An den Seiten Pilaster mit Karyatiden, auf welchen Figuren stehen. H. 120 cm. B. 80 cm.

159. **Gothischer Altar aus drei Flügeln**, mit Malerei auf Kreidegrund. Auf jedem Flügel je vier Darstellungen in Spitzbogen, Scenen aus der Legende der Heiligen, sowie Rauchfaß schwingende Engel. H. 215 cm. B. 115 cm. 14. Jahrh. beschädigt.

160. **Goldene Kravattennadel** in Form einer doppelläufigen Pistole, der Kolben aus einer Perle. Modernes Fabrikat.

161. **Renaissancering**, Gold, mit schwarzen Emailverzierungen und einem Brillant.

162. **Thorglocke**, in reich verziertem, schmiedeeisernem, theilweise vergoldetem Gehäuse. Renaissance.

163. **Renaissancetisch**, Fichtenholz, die vier balusterförmigen Füße geschnitzt und durch Steg verbunden. Die Zargen mit geschnitzten Pfeifen. Platte aus Nußholz. Gr. 105 × 80 cm. Holländisch, 17. Jahrh.

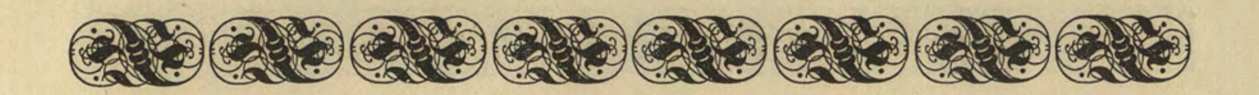
164. **Antikes Bronzefragment**, Spitze einer Deichsel (?). In Form eines Schwertgriffs mit Parirbügel. Der Knauf bildet einen Pantherkopf, als Verlängerung des vierkantigen Griffes. Der Widerhaken (welcher wie ein Faustbügel beim Schwert ansetzt) endet in einen Ziegenkopf. Interessantes Fundstück, wohl römischer Provenienz. Lg. 13 cm.

165. **Gothische Holzfigur**, betende Maria, mit alter Bemalung. 15. Jahrh. H. 114 cm.

166—169. **Vier italienische Fayenceplatten**, rund, bunt dekorirt mit Genredarstellungen, Allegorien ꝛc. Die Figuren von korrekter flotter Zeichnung; Farben blau und gelb-grün. Siena. 18. Jahrh. Durchm. 20 cm.

170—173. **Vier desgleichen**, ähnlich.

174—176. **Drei desgleichen**, ähnlich.



177—179. **Drei oval geschweifte** mit Genredarstellungen aus dem Landleben. Gr. 25×19 cm.

180. **Silberne Renaissance-Schützenkette,** aus Zeitz stammend, 16. Jahrh. Die Kettenglieder in Vierpaßform durchbrochen, als Anhänger ein Medaillon mit geflügeltem Amor, einen Pfeil abschießend.

181. **Große silbervergoldete Amtskette** eines Bürgermeisters, Renaissance, die ovalen Kettenglieder fein geschnürlt. Lg. 247 cm.

182.
183. } **Zwei kursächsische Trabanten-Hellebarden** mit geschweiftem, konturirtem Beil, abwärts gebogenem Haken und starker zweischneidiger Rippenklinge. Auf beiden Seiten in reicher ornamentaler Aetzmalerei das kursächsische Wappen. Der Schaft mit rothem Sammet benagelt. Am Ansatz rothe Quaste. 16. Jahrh.

184. **Bücherschrank,** im gothischen Stil, Eichenholz, einthürig. Die Füllung in Form eines großen gothischen Bogenfensters mit Fialen, Fischblasen-Durchbruch &c. Hohe Rechteckform. Nach altem Original. H. 220 cm. B. 124 cm. Tf. 45 cm.

185. **Vier Renaissance-Wandbehänge,** „Nadelmalerei", in Wolle ausgeführt. Auf schwarzem Grunde Ornamentranken mit dazwischen stehenden Figuren, Thieren, Blumen und Früchten. Von völlig gobelinartiger Wirkung. Größe jedes Theils 113×52 cm.

186. **Silbervergoldete Renaissance-Gürtelkette,** mit vier langen, rechteckigen quaderförmigen Gliedern, reich verziert, und rosettenförmigen, durch doppelte Ringe befestigten Kettengliedern. Mit dazu gehöriger Ledertasche. Deutsche Arbeit des 16. Jahrh. Lg. 92 cm.

187. **Große chinesische Porzellanvase,** Flaschenform mit blauem Dekor, Fruchtzweige mit Blättern und Blüthen und der sog. „Buddhahand". H. 50 cm.

188. **Desgleichen,** Karnisform mit langem Halse, mit zierlichen Rankenornamenten in Blau reich dekorirt. H. 42 cm.

189. **Desgleichen,** ähnlich, mit Marke Tien-lungh. Gekittet. H. 40 cm.

190. **Buntglasirte Ofenkachel,** Nürnberg, 16. Jahrh. In einem architektonisch reich gegliederten Thorbogen steht die en face-Reliefſigur eines Ritters mit dem Reiher auf der Hand, im Hintergrunde ein Hund. Aus der Kollektion Magniac. H. 28 cm. B. 17 cm. Gerahmt.



191. **Desgleichen,** Schweiz, 16. Jahrh. In einer Bogennische Darstellung der Rückkehr des verlorenen Sohnes. Im Halbbogen Gott-Vater. Gekittet. H. 30 cm. B. 16 cm.

192. **Italienische Majolikaplatte** in Form einer Nische, mit Figur St. Johannes in der Wüste, mit Stock, Rosenkranz und Gloriole um das Haupt. Weiß glasirt, die Zwickel blau. Robbia-Arbeit des 15. Jahrh. (Werkstatt.) H. 49 cm. B. 25 cm. Gekittet.

193. **Altchinesische Porzellanschüssel** mit fünfzehigem Drachen in Wolken und doppelter Wiederholung auf dem Rande; tiefblauer Grund; die Figuren &c. in gelb und mattgrün. Tien-lungh. Anf. 18. Jahrh. Durchm. 25 cm.

194.
195. **Zwei Alt-Rhodiser Fayenceschüsseln** mit farbigen Arabesken dekorirt. Gekittet. Durchm. 29×27 cm.

196. **Relief aus gebranntem Thon,** polychromirt, das heilige Abendmahl nach Lionardo da Vinci. Interessante trefflich modellirte Arbeit des 16. Jahrhunderts. Gr. 34×59 cm.

197. **Raerener Krug** mit Henkel, grau-braun gesprenkelt, von bauchiger Leibung mit gepreßten Blattformen, Rosetten und Medaillons. Um die Mitte reifenförmig ein sich wiederholender Spruch: Dreinck : Und : Est : Godes : Nit : Vergestet. Am Halse großes Medaillon mit von einem Ritter gehaltenen Wappen eines Herzogs von Jülich-Cleve-Berg. H. 37 cm. 16. Jahrh.

198. **Altchinesische Porzellan-Vase,** Flaschenform mit bauchiger Leibung und engem Halse, mit Rankenornamenten und Blumen in Blau dekorirt. H. 38,5 cm.

199. **Desgleichen,** von ebensolcher Form, kleiner, reich dekorirt mit Drachen in Wolken. Marke Tien-lungh. H. 33 cm.

200.
201. **Zwei Renaissance-Schemel,** Eichenholz, mit reich geschnitzter Rücklehne in Form zweier Fischweibchen, in Hochrelieftraktirung. Die Füße spiralförmig gedreht. 17. Jahrh.

202. 203. **Zwei desgleichen,** ebenso.

204. 205. **Zwei desgleichen,** ebenso.



206. **Große Serpentingruppe**, „Raub der Sabinerin", nach Giovanni da Bologna. Auf hohem profilirten Serpentinpostament, mit Relief. Alte vorzügliche Skulptur. H. 65 cm. Beschädigt.

207. **Bronzekanne** von bauchiger Leibung, mit engem Hals, Deckel, Henkel, in Form einer stilisirten Raubvogelkralle, und langer Schnabeltülle. Die Leibung melonenartig gewulstet und reich mit gravirten Rosettenornamenten verziert. Venedig (?). H. 31 cm. 16. Jahrh.

208. **Renaissancestuhl**, vlämisch, Eichenholz, mit geschnitztem Steg und Knäufen an der Rücklehne. Sitz und Lehne gepolstert und mit rothem, gepreßtem Sammet bezogen. 17. Jahrh.

209. **Desgleichen**, großer Sessel, mit Rück- und Armlehnen, gepolstert und mit rothem, gepreßtem Sammet bezogen. 17. Jahrh.

210. **Glaspokal** mit breiter Fußplatte, auf welcher folgende Inschrift: Thier Schiesen, Gehalten. An Unsers Durchl. Herzogs. Geburths Tage, Am Residenz Schlosse, D. 23 Feb. 1732. Auf der Cuppa in Mattschliff ein sächsisches Alliancewappen und einem Mittelschilde mit drei verschlungenen C. H. 23 cm.

211.\
212. **Zwei süddeutsche Renaissancestühle**, Eichenholz, mit fast gerader Rücklehne, deren breites Verbindungsstück reich geschnitzt ist. Der Sitz klein, viereckig, bezw. halbrund und mit gemustertem, altem Damast bezogen. Die vorderen Füße eng beieinanderstehend und durch geschnitzten Steg verbunden. Anfang 17. Jahrh.

213. 214. **Zwei desgleichen**, größer und reicher geschnitzt als die Vorigen. Anfang 17. Jahrh.

215. 216. **Zwei desgleichen**, ähnlich wie die Vorigen, aber verschieden von einander.

217. **Eckschränkchen**, halbhoch, Eichenholz, mit reicher Renaissanceschnitzerei in der Front. An den Seiten figürliche Karyatiden und Familienwappen in der Füllung. H. 105 cm. B. 105 cm. Tf. 61 cm.

218. **Desgleichen**, ähnlich, Gegenstück.



219. Fünf altchristliche Goldgläser, etwa aus dem 3. Jahrh. p. Chr. stammend.

a) Rundes, kleines Glas, aus zwei am Rande zusammengeschmolzenen convexen Plättchen bestehend. Das Gold dazwischen liegend, der Grund blau ausgedeckt. Darstellung der Magier (dem Christuskinde Geschenke bringend). Durchm. 2,2 cm.

b) Viereckige Glasplatte: Christus, en face-Halbfigur mit erhobenen Händen auf blau ausgedecktem Grunde. Links ein rundes Medaillon, längs des Randes eine breite Goldlinie. Gr. 4,7 × 3,8 cm. Mit Sprung.

c) Desgleichen, Halbfigur nach rechts, Christus oder ein Apostel, mit Gloriole auf blau ausgedecktem Grunde. Rechts und links kleines rundes Medaillon mit Monogrammen (links A. Ω.) Um den Rand breite Goldlinie. Gr. 3,8 × 3,4 cm.

d) Desgleichen, Halbfigur nach links. Christus, mit erhobenen Händen, ähnlich wie beim Vorigen, rechts und links kleine runde Medaillons mit Initialen. Blau gedeckter Grund. Breite Goldlinie um den Rand. Gr. 3,6 × 3,4 cm.

e) Desgleichen, von rechteckiger Form. Apostelfigur nach rechts. Ausgedeckter Grund, braun und blau untermalt. Gr. 6,2 × 2,4 cm.

Das erstere von diesen fünf Goldgläsern (a) ist römischen, die andern vier byzantinischen Ursprungs. Kunst- und kulturgeschichtlich von höchstem Interesse (cf. Vorwort zum Katalog).

220.–221. Zwei große Wappenscheiben in Bleifassung, rund. 17. Jahrh.

a) Allianzwappen, mit rothem, auf einer Mauerzinne stehendem Löwen mit halbem Speichenrad in den Vorderpranken auf silbernem Damastgrund, bezw. Kranich in quergetheiltem Schild und drei Kleeblättern im blauen Felde. Durchm. 32 cm.

b) Allianzwappen, zwölffach getheilter, weiß-roth-schwarzer Schild mit Pferdekämmen und Hund als Helmschmuck, bezw. quadrirter Schild mit je fünf liegenden gelben Kreuzen auf rothem Grund. Durchm. 33 cm. Fenstergr. 57×48 cm.

222.–223. Zwei Glasscheiben in Bleifassung, 16. Jahrh., viereckig, darstellend zwei knieende Donatoren in grünem, bezw. braunem Gewand mit Rosenkranz und Kreuz auf rothem Damastgrund, bezw. zwei weibliche, knieende betende Frauen, anscheinend die Frauen der Donatoren, auf blauem Damastgrund. Gr. 30×27 cm. Fenstergröße 145×30 cm.

224. Großer Holzteller mit Wismuthmalerei, deutsche Arbeit aus dem Ende des 16. Jahrh. Im Fond ein Medaillon mit allegorischer Darstellung auf Krieg und Frieden. Die Könige „Numa" und „Salomon", darüber die Friedensgöttin (Pax). Vier weitere Medaillons gruppiren sich um das mittlere, mit weiblichen allegorischen Darstellungen der vier Welttheile. Der ganze übrige Raum wird ausgefüllt durch reiche figürliche Kompositionen von Schlachten, Jagdscenen, Turnieren ꝛc. Um den Rand eine Ornamentbordüre. Auf der Rückseite Medaillons mit Kostümfiguren und Ornamenten. Technik und Komposition erinnern sehr an die Meister der Spätrenaissance (Jost Amman, Virgil Solis, Tob. Stimmer). Durchm. 66 cm.



225. **Großer, gothischer Schrank,** Eichenholz. Hohe Rechteckform. In der Front vier Thüren mit verzierten Eisenbändern. In den oberen je zwei Medaillons mit Portraitreliefs in einem Dreipaß mit Fischblasen-Durchbruch. Der Kranz in Form einer Mauerzinne. In den unteren Füllungen geschnitzte Ornamente mit Blättern. H. 235 cm. B. 117 cm. Tf. 40 cm.

226. **Rheinischer Stollenschrank,** Eichenholz. Mit Mittelthür und zwei Seitenfüllungen, sämmtlich mit Flachreliefschnitzerei und Medaillonköpfen. In der Rückwand Faltwerk. 16. Jahrh. H. 140 cm. B. 79 cm. Tf. 35 cm.

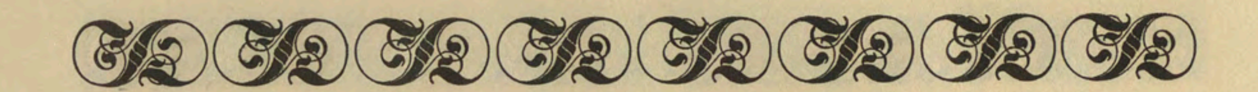
227. **Italienische Majolikaplatte** mit stehender en face-Figur des Heilands, in der Linken das Kreuz haltend, die Rechte, aus deren Nägelmal das Blut in einen Kelch fließt, abwärts geneigt. Die Figur weiß, auf kobaltblau glasirtem Grunde. Robbia-Arbeit (Werkstatt) des 15. Jahrh. H. 26 cm. B. 19 cm. Gerahmt. Mit Sprung.

228. **Große französische Kamingarnitur** im Stil Louis XVI. Weißer Marmor mit vergoldeter Bronze. Bestehend aus Uhr, zwei größeren und zwei kleineren acht- bezw. sechsarmigen Kandelabern. Die Uhr in Form eines geschweiften Postaments mit fein ciselirtem aufgesetzten Bronzebeschlag. Als Bekrönung die Gruppe „Der Herbst" nach Clodion. Die Kandelaber in Form schlanker Marmorvasen in reichster vergoldeter Bronzemontirung im Stile der Zeit fein dekorirt. H. der Uhr 103 cm. H. der großen Kandelaber 93 cm, der kleinen 81 cm.

229. **Ein Paar große, alte Satsuma-Vasen,** grau craquellirter Fond mit Medaillons und sehr fein gemalten Figuren, Daimios mit Begleitung ꝛc. In den Zwischenfeldern Reiherflüge. Am Halse schöne Ornamente mit Emailfarben. Die Henkel in Form einer vergoldeten Schnur, welche den Hals zusammenhält und an den Seiten Schleifen bildet. H. 55 cm.

230.|
231.| **Ein Paar Buzzenfenster mit Glasmalereien,** Ende 16. Jahrh. In der Mitte eine runde erhöhte Wappenscheibe mit abgeflachtem Rande. In der einen italienischer Schild mit gelbem Sparren und drei Szeptern, reicher Helmschmuck, in der andern in quergetheiltem Schild zwei Rosen bezw. eine Lilie. Die Umrahmung in Form von Lissenen, mit phantastischen Ornamenten, nach oben einen Bogen bildend, in dessen Zwickeln Grotesken mit Wappen (und Monogrammen) sich befinden. Gr. 146×54 cm.

232. 233. **Ein Paar desgleichen,** ebenso. Gegenstücke zu dem Vorigen.



234. Großes Glasgemälde des 17. Jahrh. „**Madonna mit Kind**" als Himmelskönigin in einer Strahlenglorie. Darunter die Inschrift: „Dieses Fenster hatt Machen lasen der Edl Und Gestreng Hanß Siegmundt Tannell von und zu Schechen, hohl: Läsch. in Baiirn er Aufschlags Einēmer der Grenß Rosenhaimb. Barbara Tannellin ein Geborne Weillerin von Kinnigswisen sein Ehgemachel. 1621". Umrahmung in Buzzenscheiben. Gr. 66×33 cm. Fenstergr. 146×54 cm.

235.|236. Zwei große italienische Majolika-Vasen, Siena, 16. Jahrh., von kugeliger Form mit kurz abgesetztem Hals. Auf der Stirnseite en face- bezw. Profilportrait in Medaillons. Die Leibung dachziegelartig dekorirt mit Blumen in blau-gelb-grün. Am Fuß und Hals Bordüre. Die Farben von schöner Leuchtkraft. H. 30 cm. Durchm. 32 cm.

237. Dolch mit kugeligem, wulstartig geschnittenem Eisenknauf, messingdrahtumwickeltem Griff, abwärts gebogener Parirstange mit Ring geschmückt und spitzer, zweischneidiger, am Ansatz geätzter Klinge. Lg. 34 cm. In Original-Scheide mit geschnittenem, verziertem Eisenbeschlag, Schlangenhaut-Ueberzug, kleinem Messer und Pfriem. Sämmtliche Eisentheile an Dolchgriff und Scheide zeigen Spuren ganzer Vergoldung. Formschöne Waffe des 16. Jahrh.

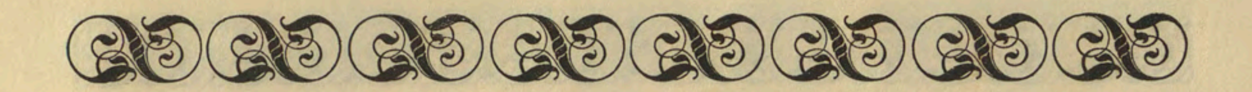
238. Ausstellungstisch, Eichenholz, aus einer Kanzel des 17. Jahrh., fünfseitig mit abgeflachten Ecken. Die Front reich geschnitzt mit aufgesetztem Familienwappen. An den Ecken vorspringende Pilaster mit Figuren. In der Platte Glasfüllungen. H. 88 cm. B. 148 cm. Tf. 112 cm.

239. Gothische holzgeschnitzte Gruppe: Die heilige Anna mit Maria und dem Christuskinde auf den Armen. Hervorragende, wohl Nürnberger Arbeit von trefflicher Durchführung. H. 69 cm. Um 1500.

240. Raerener Krug mit Henkel, braun glasirt. Auf der Leibung in acht durch Bogennischen getrennten Abtheilungen: die Hochzeitstänzer nach H. S. Beham. Darunter Inschriften. Am Halse schöne, scharf gepreßte Renaissancebordüre mit Kartusche und dem Monogramm K. P. P. H. 26 cm. 16. Jahrh.

241. Hochzeitstruhe, Fichtenholz, bemalt. Die Front architektonisch reich gegliedert. In Bogennischen zwei Familienwappen und Inschrift: Martha Geborne von Borck 1636. H. 68 cm. B. 170 cm. Tf. 73 cm.

242. Gothische Truhe, Zirbelholz, mit reicher Flachschnitzerei auf ausgehobenem Grunde. Brettfüße, Deckelzarge und Podest ebenfalls reich geschnitzt. H. 100 cm. B. 178 cm. Tf. 62 cm.



243. Collection antiker Goldfunde, bestehend aus 20 Stücken. Fünf Ringe und Plättchen sind prähistorisch, die übrigen wohl aus der römischen Kaiserzeit. Darunter: Broches, Ohrgehänge, fibulae, Ringe ꝛc. Sämmtlich aus feinem getriebenen Goldblech mit Medaillenköpfen und Perlverzierungen. Einige Stücke darunter sind von relativ bester Erhaltung und außergewöhnlich schöner Ausführung. Ueberaus interessante Collection. (Kann auch einzeln versteigert werden.)

244. Rheinischer Steingutkrug, grau-blau, mit Henkel und Zinndeckel. Eiförmige blau emaillirte Leibung mit gepreßten Rosetten, in Form einer Vase mit Blumen. Am Halse Renaissancebordüre mit Schildchen und Inschrift: Jan: Allers. H. 31 cm. 16. Jahrh.

245. Gothische Holzsculptur, mit Spuren von Bemalung. „Das Abendmahl." Die Köpfe der Jünger gut charakterisirt. 15. Jahrh. H. 45 cm. B. 97 cm.

246. Terracotta-Büste von Ximenes. Typus eines bärtigen neapolitanischen Fischers. Treffliche Charakteristik. H. 59 cm.

247. Gothische Messingschüssel, getrieben, mit erhöhtem Fond und Blattornamenten in Treibarbeit. Durchm. 48 cm.

248. Desgleichen, flach getrieben, mit einem Kranz aus Blattranken im Fond. Durchm. 48 cm.

249. Renaissance-Nußholztisch mit Ausziehplatten, Füße und Zargen reich geschnitzt und durch Steg verbunden. Pl.-Gr. 169×99 cm.

250. Gothischer Tisch, Eichenholz, mit geschnitzten Brettfüßen, durch zwei starke Stege mit Keilverschluß verbunden. Mit Spuren von Bemalung. Pl.-Gr. 120×115 cm.

251. Gothische Holzstatuette der Maria als Himmelskönigin, polychrom, in der erhobenen Linken das Christuskind haltend. H. 115 cm. Mit Konsole.

252. Großes grünes rheinisches Buckelglas, cylindrisch, die Leibung mit gekniffenen Buckeln besetzt, das obere Viertel glatt. 17. Jahrh. H. 26 cm.

253. Trinkgefäß aus Blauglas, mit Emailfarben bemalt, in Form eines Hornes, mit zwei Oesen und einem Griff. Rand und Spitze in Zinn montirt. Mit Darstellung einer Hirschjagd und Jahreszahl 1611, oberhalb und unterhalb der Malerei zwei gerippte Reifen. Lg. 33 cm.



254. **Renaissance-Leuchterweibchen**, holzgeschnitzte, weibliche Halbfigur mit lang herabfallendem Haar und blauem, theilweise vergoldetem Gewand mit rothem Mantel. In der Rechten einen Schild mit schwarzem Adler auf Goldgrund, in der Linken das Gewand haltend. Das Geweih ein starker Zwölfender. 16. Jahrh. Gr. der Fig. 70 cm.

255. **Desgleichen**, kleiner; weibliche Halbfigur mit Distelzweig (ergänzt) in den Händen. Spuren alter Bemalung. Starkes Zehnendergeweih. Gr. der Fig. 56 cm.

256. **Hufeisensammlung**, enthält ca. 80 Hufeisen verschiedenster Fundorte und Epochen von der Römerzeit bis ins 17. Jahrh. Bei vielen ist der Fundort auf dem Stück selbst verzeichnet. Ueberaus interessante Sammlung.

257. **Renaissanceschreibtisch, 17. Jahrh.**, Nußholz, mit Ahornintarsien aufs Reichste verziert. Die Platte in der Mitte aufklappbar, die vordere Zarge nach unten zu öffnen. Innen sechs kleine Schubkästen. Gr. 75×50 cm.

258. **Zwei Renaissancetabourets**, Eichenholz mit geschnitztem Steg und rothem, gemustertem Sammetbezug, mit Seiden- bezw. Goldfransen besetzt.

259. **Ein desgleichen** mit gedrehten Füßen, Stegverbindung und grünem Sammetbezug.

260. 261. **Zwei italienische Faltstühle** (Faldistorium). Nußholz; die Rücklehne einfach profilirt, mit zierlichen Schnitzornamenten in der Art der Certosina-Mosaik, 16. Jahrh.

262. 263. **Zwei desgleichen**, von ähnlicher Form, einer mit geraden, geschnitzten Armlehnen und flach geschnitzten Rosetten in der Rücklehne.

264. **Tischplatte** aus schwarzem Marmor mit Florentiner Mosaik: Stillleben mit blauer Schale, die mit Früchten und Blumen gefüllt ist. Auf einem Zweige ein Vogel. Sehr schöne, effektvolle Arbeit. Durchm. 83 cm.

265. 266. **Zwei italienische Renaissancesessel**, Nußholz, von gerader Form, mit Rücklehne. Mit flach reliefirten Ornamenten reich geschnitzt und vergoldet. Auf der Lehne Aufsatz mit agraffenartigen Ausläufern in Form von Delphinen. Sitz und Lehne mit gepreßtem alt-venezianischem, buntem Sammetbezug.

267. 268. **Zwei desgleichen**, ähnlich, mit rothem Sammetbezug.

269. 270. **Zwei desgleichen**, ohne Bezug.



271. Rheinische Truhenbank mit Armlehnen, Eichenholz. In den Füllungen der Truhe und Rückwand Faltwerk; darüber drei Füllungen mit Familienwappen in Rankenornamenten. An den Seiten figürliche Pilaster. 16. Jahrh. H. 177 cm. B. 123 cm. Tf. 50 cm.

272. Renaissance-Bettstatt, Eichenholz, Anf. 17. Jahrh. Die Kopfwand mit freistehendem Aufsatz, in welchem zwei Füllungen mit Medaillonköpfen sich befinden, als Bekrönung Maskaron, bezw. Engelsköpfe. Die Fußwand mit zwei geschnitzten Familienwappen und Inschrift: Dorgelo-Monnick. 1618.

273. Gothische Bronzekrone mit sechs durchbrochenen Armen in Form von Kreuzblumen in der Mitte zweier sich gegenüberstehender Thiere. Als Bekrönung der Spindel die Figur der Maria mit dem Kinde als Himmelskönigin. Unterer Abschluß ein Drachenkopf. 15. Jahrh.

274. Rheinischer Steingutkrug, blaugrau. Fuß, Henkel und Deckel aus Silber (später angesetzt). Auf der Leibung Fries mit interessanter Darstellung und Inschriften: „Die Bauernhochzeit". Darüber: „Wer · Seine · Kop · Wilt · Halden · Rein · Der · Las · Die · Bauern · Ire · Hochzeit · Allein". Am Halse schöne, gepreßte Renaissancebordüre. Das Blau von schönstem Email. Sehr interessanter Krug. 16. Jahrh. H. 30 cm ohne Deckel.

275. Italienischer Renaissancestuhl, Nußholz. Kleiner runder Sitz mit zwei profilirten und geschnitzten Brettfüßen. Der vordere mit Familienwappen in einer Kartusche. Die Lehne von dreieckiger, leicht geschweifter Form mit Schnitzerei. Interessantes Modell. 16. Jahrh.

276. 277. Zwei Renaissancestühle, vlämisch, Eichenholz, mit vier Füßen und doppelter Stegverbindung. Die Lehne mit geschnitzten Pfeifen und Maskarons. Die Verbindungsstücke durchbrochen und geschnitzt. 16. Jahrh.

278. 279. Zwei desgleichen, ähnlich.

280. 281. Zwei desgleichen, ähnlich.

282. Leuchterweibchen, holzgeschnitzte, weibliche Halbfigur mit zwei Wappenschildern in den Händen und hohem Kopfputz. Sehr gute Skulptur. Mit Damhirschgeweih. 16. Jahrh. H. der Figur 40 cm.

283. Theil eines Harnischsattels von dreieckiger Form, mit vergoldeter, reich geätzter Bordüre. Anf. 16. Jahrh.



284. Großer Smyrna-Teppich, rother Fond mit grünen und blauen Arabesken. Gr. 460 × 360 cm.

285. Desgleichen, ähnlich. Gr. 440 × 370 cm.

286. Niederländisches Bettgestell, schwarz, mit gekehlten Flammleisten reich verkröpft. In Kopf- und Fußwand Oelgemälde auf Holz, ideale Landschaften. 17. Jahrh.

287. Wandbehang aus grünem Renaissance-Sammet mit Blumenmotiven. In Applikationsarbeit mit Stickerei die Figur der Maria mit dem Kinde in einer Strahlenglorie. Mit Goldborde besetzt. Gr. 140×60 cm.

288. Renaissance-Seidenjacke (welche von den Rittern unter der Rüstung getragen wurde) mit langen Aermeln. Gelber Fond mit grünem Blumendessin und Bordüre. Venedig, 16. Jahrh. Sehr selten.

289. Tournir-Halskragen aus Seide, weißer Fond mit reichster Silberfaden-Stickerei. Das Muster von schöner Zeichnung. Venedig, 16. Jahrh. Sehr selten.

290. Klapptisch, vlämisch, 17. Jahrh., fünfseitig, bezw. achtseitig bei aufgeklappter Platte. Auf drei stark profilirten Balusterfüßen, die durch Steg verbunden sind. Durchm. 100 cm.

291. Desgleichen, ähnlich.

292. 293. Zwei italienische Scheerstühle, Frührenaissance, Buchenholz. Die Lehne einfach profilirt.

294. 95. Zwei desgleichen, etwas größer, ähnlich.

296. Gothischer Tisch, Eichenholz, mit langer Platte und Brettfüßen. Stegverbindung mit Keilverschluß. Pl.-Gr. 200×85 cm.

297. Renaissance-Eichenholzthür, reich geschnitzt. Mit fünf Füllungen, vier in Form von Nischen mit Halbbogen durch Pilaster getrennt. Die Lissenen ebenfalls geschnitzt. Im Gesims Füllungen mit Engelsköpfen. Als Supraporte ein Hochrelief, Darstellung eines Gastmahls. 17. Jahrh.

298. Desgleichen, rheinisch, mit drei Füllungen, zwei mit großen, runden Medaillons. Figürliche Pilaster an den Seiten. Lissenen und Gesims ebenfalls reich geschnitzt.



299. Renaissance-Bronzekrone mit profilirter Mittelspindel, acht geschweiften Lichterarmen und ebensoviel Verzierungsstücken mit Rosetten. Als Bekrönung Adler mit ausgebreiteten Flügeln.

300. Desgleichen mit profilirter Spindel, sechs durchbrochenen Lichterarmen und zwölf Verzierungsstücken mit durchbrochenen Rosetten. Als Bekrönung vierseitiges durchbrochenes Tabernakel mit Vogel.

301. Eichenholztisch, vlämische Renaissance. Die vier Balusterfüße kugelförmig ausgebaucht und durch Brettsteg verbunden. Die Zargen stark gekehlt. Mit Schubkasten und Ausziehplatten. Pl.-Gr. 105×65 cm.

302. Großer alter Kelim, in der Art der Sumakteppiche. Ganz vorzügliche Knüpfarbeit in schönen harmonischen Farben. Gr. 390×185 cm.

303. Alter Sumakteppich mit Polygonen in Grün, Roth und Blau mit gelben Fonds und Bordüre. Gr. 285×200 cm.

304—309. Sechs gothische Altarfriese (zu Gardinenkasten umgearbeitet), holzgeschnitzt, durchbrochen und vergoldet. Lg. 123 cm.

310. Große holzgeschnitzte Kartusche (Aufsatz eines Schrankes). Im Mittelpunkt weiblicher, geflügelter Genius, eine Tuba blasend, flankirt von allegorischen weiblichen Figuren, darüber Zeus, auf dem Adler reitend. Sehr flott geschnitzte, gut ausgeführte Arbeit in Hochrelief. H. 65 cm. B. 135 cm. Ende 17. Jahrh.

311. Alt-chinesische Porzellanvase, karniesförmige Leibung mit geradem kurzen Halse. Gelber Grund mit schwarz gezeichnetem Dekor – Drache in Wolken – mit Roth ausgedeckt. Dynastie-Maske in Blau. H. 14 cm. Durchm. 12,5 cm.

312. Desgleichen, Flaschenkürbisform. Blaue Rankenornamente auf gelb ausgedecktem Grunde. H. 21,5 cm.

313. Große alt-chinesische Porzellanvase, schwarz-brauner Fond mit reichem Golddekor. In vergoldeter Bronzemontirung und Henkeln im Stil Louis XVI. H. 47 cm.

314. Schweizer Majolikakartusche, bunt dekorirt. Im kreisrunden Medaillon Engelskopf mit Band und Alliancewappen. Bez. Heinrich Spallinger, Barbara Uesin sein Ehgemahel. 1654. Gr. 24 cm.



315. Italienischer Majolikateller mit vertieftem Fond. Bunt dekorirt mit Putto und grotesken Ornamenten. Durchm. 26 cm. Siena. Rückseitig 1532. Gekittet.

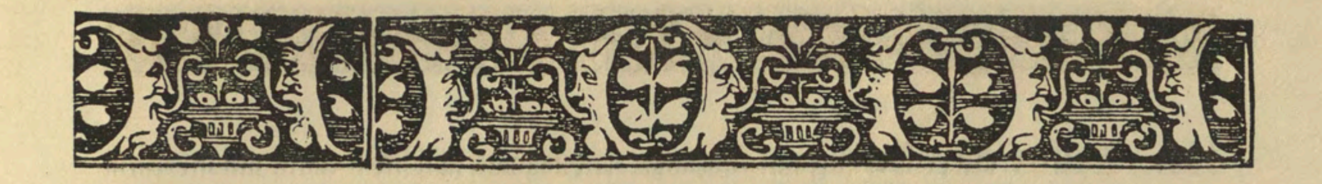
316. 317. Zwei holzgeschnitzte Figuren, Hochreliefs, sitzende Apostel: St. Petrus und St. Paulus mit Buch und Schwert. H. 44 cm. 17. Jahrh.

318. 319. Zwei desgleichen, geflügelte, knieende Engel als Kerzenhalter. Wohl Altarbekrönungen. H. 35 cm. 17. Jahrh.

320. Altenburger Steingutkrug mit Zinndeckel und Fuß. Auf der gelblichbraunen Leibung geperlte Blattranken. H. 25 cm.

321. Rheinischer Steingutkrug, grau-blau, mit gepreßten Maskarons und Rosetten. Am Hals feine Bordüre. H. 21 cm.





III. Auctionstag.

Donnerstag, den 25. April 1901, von 10 Uhr ab.

Antiquitäten und 35 Gemälde moderner Meister.

322. **Großer Nassauer Thonkrug** mit Henkel, braun. Auf der Leibung 13 gepreßte reliefirte Figuren der Apostel, Maria ꝛc. Am Ausguß das J. H. S. mit Herz und Nägeln. H. 45 cm.

323. **Antike Feldflasche** aus rothem, unbemaltem Thon, Discusform, mit kurzem, engem Halse und zwei Schlaufhenkeln. Auf beiden Seiten vertiefte Spirallinien. Durchm. 23 cm.

324. **Nürnberger Flügelglas**, weiß, auf der Cupa gekröntes Monogramm mit Krone und der Inschrift: Homo Proponit, Deus disponit in einer gekrönten Kartusche. H. 26 cm.

325—327. **Drei Stangenpokale** (Bandwurmgläser). H. 40, 29, 28,5 cm.

328—330. **Drei verschiedene Gläser** mit Wappen, Figuren und Blumen, in Emailfarben („kranke Gläser"). H. 18, 17 und 11 cm.

331. 332. **Zwei kleine Kelchgläser** mit Deckel und gefächerter Cupa, mit feinem Mattschliff, bezw. vergoldetem Tiefschliffdekor. H. m. Deckel 20 u. 15,5 cm.

333. **Nautilusglas** mit Mattschliffdekor und reliefirter Muschel.

334. **Kelchglas** mit Deckel. Auf der Cupa Wappen mit fliegender Taube, flankirt von allegorischen Figuren. Rückseitig Monogramm mit Krone. Mattschliff von sehr feiner Ausführung. H. 16 cm ohne Deckel.

335. **Italienische Fayence-Weinkanne** mit eingekniffenem Ausguß, bunt dekorirt in blau-gelb-grün. Auf der Stirnseite der Doppeladler, auf der Leibung groteske Ornamente. H. 21 cm. Mit Marke. 18. Jahrh.



336. **Delfter Fayencekrug** mit eiförmiger Leibung und schlankem Halse, mit silbernem Deckel. Blauer, schöner Dekor in chinesischem Geschmack. Landschaft mit Figuren. Ende 17. Jahrh. H. 23 cm.

337—342. **Sechs Gefäße aus alt-venezianischem Fadenglas,** mit weißen und bunten Spiralverzierungen. Zwei Vasen (18,5 cm und 16 cm), drei Gläser und ein Humpen in Form eines Stiefels. H. 16 cm.

343. **Kleiner Eichenholztisch** (Girandole), sehr reich geschnitzter, dreitheiliger Fuß mit Engelsköpfen. Durchbrochener Säulenschaft. 18. Jahrh. H. 79 cm. Pl.-Gr. 43 cm.

344. 345. **Zwei persische Satteltaschenbehänge,** Khiwa, sehr fein geknüpft; rother Fond mit klein gemustertem Dessin.

346. 347. **Zwei desgleichen,** Bochara. Von sehr feiner Qualität.

348. **Ein desgleichen,** größer, rother Fond mit gelben Arabesken.

349. **Oelbild von A. Calame.** Blick auf den Montblanc. Lwd., signirt. H. 24 cm. B. 35 cm. G.-R.

350. **Oelstudie von demselben.** Blick auf den Genfer See. Lwd. H. 34 cm. B. 26 cm. G.-R.

351. **Oelbild von Eisman-Semenowsky.** Weibliches Brustbild mit Hut. Holz, signirt. Sehr fein. H. 31 cm. B. 25 cm. G.-R.

352. **Desgleichen von N. Coccetti.** Prosit! Soldat mit Weinglas. Holz, signirt. H. 35 cm. B. 27 cm. G.-R.

353. **Oelbild von P. Kraemer.** Karten spielende Bauern in der Schänke. Höchst feines Bildchen auf Holz, signirt. H. 18,5 cm. B. 15 cm. G.-R.

354. **Alt-Venezianer Kelchglas** mit gewelltem Fuß, als Träger ein schlangenähnlicher Drache. Der Kelch mit weißen Spiralfäden verziert. H. 12 cm.

355. **Kaukasischer, geknüpfter Vorhang** (Gobelinarbeit). Doppelshawl. Geometrisches Muster in lebhaften Farben. (Mit eingeknüpften Buchstaben.) Gr. 200 × 140 cm.



356. **Persische Decke, Djidjim.** Blauer Fond mit Stickerei und Fransen. Gr. 185 × 170 cm.

357. **Kreußener Krug,** hellblau emaillirt, am Halse und unteren Theil der Leibung Rosetten und Ornamente bunt emaillirt, durch gerade Blattzweige verbunden. Mit Zinndeckel. H. 21 cm.

358. **Italienische Renaissance-Laute** mit Elfenbein-, Schildpatt- und Perlmutter-Einlagen.

359. **Kreußener Krug** mit Zinndeckel von geschweifter Form, mit dunkelbrauner Glasur und reliefirten, mit Emailfarben bemalten Palmetten verziert. Auf der Stirnseite ein Kaiser zu Pferde, reliefirt und bemalt. H. 22,5 cm.

360. **Ständer für Stangenwaffen,** achtseitig mit auf Grund geschnitzten Rankenornamenten. H. 80 cm. Durchm. 50 cm.

361. **Schmiedeeisernes Gitter,** Renaissance, theilweis vergoldet. Sehr feine Zeichnung. 16. Jahrh.

361 a. **Desgleichen,** ähnlich. 16. Jahrh.

362. **Oelbild von Ch. Hoguet.** Alte Gebäude. Holz, signirt. H. 14 cm. B. 10 cm. G.-R.

363. **Oelbild von Walker.** Reitpferde auf einer Terrasse. Sehr fein. Lwd., signirt. H. 20 cm. B. 26 cm. G.-R.

364. **Oelbild von R. Morgenstern.** Blick auf den Canal grande mit der Rialtobrücke. Reich staffirt. Holz, signirt. H. 30 cm. B. 50 cm. G.-R.

365. **Desgleichen von demselben.** Piazetta und Dogenpalast. Gegenstück zum vorhergehenden Bilde und ebenso fein in der Ausführung. H. 30 cm. B. 50 cm. G.-R.

366. **Oelbild von R. Kummer.** Partie an der schottischen Küste. Signirt. H. 26 cm. B. 38 cm. G.-R.

367. 368. **Zwei Oelbilder von B. Mühlig.** Gebirgslandschaften. Monogrammirt. H. 24 cm. B. 30 cm. G.-R.



369. **Milchglasbecher** mit in Emailfarben gemaltem Wappen des Kurfürsten Johann Georg von Sachsen, Jülich, Cleve, Berg. Mit Lorbeerkranz und Initialen: I. G. D. Z. H. Z. S. I. C. V. B. C. H. 14 cm.

370. **Kleines Email-Stangenglas** mit dem Gotteslamm und Blumen. Bez.: Daß lemlein Gottes. H. 18,5 cm.

371. **Schweizer Majolikateller,** grün glasirt, im Fond vollrunde Früchte, Aepfel, Birnen, Trauben, Pflaumen 2c. Fabrikat Lagnau. Durchm. 21 cm.

372. **Süddeutscher Renaissance-Fayencekrug** mit Henkel und Zinndeckel. Reliefirt und farbig glasirt. Darstellung Taufe Christi, Medaillons mit Wappen und Figuren. Der Hals blau-weiß gerautet. Art Hirsvogel. H. 33 cm.

373. **Silbervergoldeter Renaissanceanhänger,** rund, mit sehr fein durchbrochener Randverzierung. In Relief auf der einen Seite das agnus dei, bezw. das Haupt Christi. Durchm. 2,6 cm.

374. **Goldene, emaillirte Chatelaine.** Empire, mit fein gemalter Schäferscene auf blauem Grunde, und Taschenuhr in Form einer reich emaillirten Mandoline.

375. **Spanisch-maurische Fayenceschüssel** mit rothbraunem Dekor, von metallischem Lustre. Auf dem Rande Bordüre in Form aneinander gereihter Halbbogen mit zierlichen Ornamenten, im Fond das Wappen von Castilien mit kreisrunder Bordüre und Inschrift. 15. Jahrh. Durchm. 35 cm.

376. **Desgleichen,** mit erhöhtem Fond und breitem, abgesetztem Rande mit reliefirten Blättern, blau gerändert. Das Dekor, Blumen in theilweis geometrischer Anordnung, gelblichbraun mit metallischem Lustre. Auch die Rückseite dekorirt. Durchm. 40 cm. Gekittet. 15. Jahrh.

377. **Spanisch-maurische Fayenceschüssel** mit vertieftem Fond, in der Mitte mit kleiner Erhöhung. Der Rand durch elf lanzenspitzenähnliche Eindrücke in gleiche Theile getheilt und gleichmäßig dekorirt. Im Fond Blumenornamente mit Inschrift in regelmäßiger Wiederholung. Ockerfarbiger Dekor mit metallischem Lustre. Durchm. 39 cm. 15. Jahrh.

378. **Oelbild von A. R. Czermak.** Serbe, seine Kriegsabenteuer erzählend. Vorzügliches Bild. Lwd., signirt. H. 67 cm. B. 52 cm. G.-R.

379. **Oelbild von F. Knab.** Die Hansenmühle in Westfalen. Vortrefflich gearbeitet. Signirt. H. 65 cm. B. 49 cm. G.-R.



380. Oelbild von Arnold. Zigeunerlager. Feines Bildchen. Holz, signirt. H. 7,5 cm. B. 24 cm. G.-R.

381. Drei chinesische Porzellantabourets, Tonnenform, sechsseitig, mit reichem Blumendekor in blau. Höhe 50 cm.

382. Altjapanische Emailcloissonnéschüssel mit Blumen und Mosaik-Ornamenten. Durchm. 40 cm.

383. Wurstkrug, dunkelbraun glasirt, mit aufgelegten Ranken und Trauben dekorirt. Am Fuß ein springendes Pferd. H. 34,5 cm. Schlesien (?) 17. Jahrh.

384. Kelimportière, Doppelshawl, in lebhaften, sehr frischen Farben auf braunem Grunde. Gr. 305×162 cm.

385. Desgleichen, sehr schöne Knüpfarbeit in der Art der Sumakteppiche, mit vier weißgrundigen Polygonen und brauner Bordüre. Gr. 420×152 cm.

386. Altchinesische Porzellanschüssel, bunt und mit Gold. Im Fond Landschaft mit Felsen und Bäumen, blau und roth dominirend, mit Gold gehöht. Die Rückseite des Randes mit in Emailfarben ausgeführtem Rankenfries, Blumen und Früchten sehr fein dekorirt. Durchm. 40 cm. Mit Marke in Blau.

387. Oelbild von A. Friedlaender. Scene aus dem dreißigjährigen Kriege. Soldaten theilen die Beute. Holz, signirt. H. 37 cm. B. 57 cm. G.-R.

388. Oelbild von A. Kaufman. Fischerfamilie am Strande. Vortrefflich gemaltes Bild auf Lwd. Signirt. H. 74 cm. B. 100 cm. G.-R.

389. Desgleichen von demselben. Aehnliche Darstellung. Gegenstück zu vorhergehendem Bilde. H. 74 cm. B. 100 cm. G.-R.

390. Chinesische Porzellanschüssel mit Darstellung des heiligen Vogels Hô in Päonienranken; tiefes, sattes Blau mit Braunroth. Durchm. 37 cm.

391. Desgleichen mit rothem Drachen im Fond und dreimaliger Wiederholung auf dem Rande, in blauen stilisirten Wolken. Yong-tsching 1723—1725. Durchm. 36 cm.

392. Runde Wappenscheibe, gelb und schwarz, im ungetheilten Schild ein springender Steinbock; ebenso als Helmschmuck. Mehrere Nothbleie. Durchm. 20 cm. Scheibengröße 46×63 cm.



393. Fliesensammlung, enthält Fliesen spanisch-maurischen, französischen, persischen, italienischen, baskischen und deutschen Ursprungs und zwar aus dem 13.—18. Jahrh., hauptsächlich wohl aber sind die frühen Stücke vertreten, 14.—16. Jahrh. Die einzelnen zusammengehörigen Platten sind in Holzkehlungen zusammengefaßt; die Anzahl beträgt etwa 83 Platten mit über 100 Fliesen. Die meisten sind nach Jahrhundert und Provenienz bezeichnet und geordnet.

394. Rheinischer Steingutkrug, blau-grau mit Henkel. Reich verziert mit Pfeifenornamenten. In der Mitte zwischen tief eingedrückten Ranken drei Medaillons mit Porträtreliefs auf blau emaillirtem Grunde. Am Ausguß Maskaron. H. 33 cm.

395. Desgleichen mit Zinndeckel. Am Halse schöne Renaissancebordüre, auf der Leibung drei scharf gepreßte Medaillons mit Wappen und Umschrift: Christof · Von Rolshausen · Her · Zu · Trimrorten · Amptmann : Zu : Monioie : 1 : 5 : 9 : 1. Sehr schöner Krug mit schönem Emailblau. H. 30 cm.

396. Wurstkrug mit gelblich-brauner Glasur, Fuß und Henkel. Auf der Leibung gepreßte Löwenköpfe und Rauten, der innere Kreis ausgefüllt durch ein reliefirtes Wappen (auf beiden Seiten dasselbe). Süddeutsch, 16. Jahrh. H. 28 cm.

397. Oelbild von Schlimarzik-Paris. Junge Edeldame mit ihrem Kinde, welches sie an der Hand hält. Lwd. H. 116 cm. B. 43 cm. G.-R.

398. Oelbild von A. Stademann. Mondscheinlandschaft mit Windmühlen. Sehr wirkungsvoll. Lwd., monogrammirt. H. 21 cm. B. 42 cm. G.-R.

399. 400. Zwei Oelbilder von A. Waagen. Gebirgslandschaften. Sehr fein in der Farbe. Lwd., signirt. H. 12 cm. B. 20 cm. G.-R.

401. Füllung zu einer Ofennische, gebrannter Thon, Süddeutsch, bez. 1616. Figurenreiches Relief, Darstellung eines Gastmahls. H. 33 cm. B. 23 cm. Gerahmt.

402. Großer Glaspokal mit Deckel, breiter Fußplatte, balusterförmigem, gedrehtem Ständer mit Rubinfäden und glockenförmiger Cupa mit reichem Matt- und Tiefschliffdekor. Auf der Stirnseite ein Alliancewappen mit wagerecht getheiltem Schild (halber Adler bezw. Rose und Schwert). Die Ornamente von sehr feiner Zeichnung. Der Deckel analog. H. 26,5 cm ohne Deckel.

403. Gothische Messingschüssel, getrieben, mit agnus dei und Bordüre mit Inschrift im Fond. Rand schräg godronirt. Durchm. 40 cm.

404. Glasbecher von gerader, cylindrischer Form mit Pfau, Papagei und Blumen, in Emailfarben bunt bemalt. Bez. Anno Domini 1685. H. 7,5 cm. Durchm. 8,5 cm.



405. Desgleichen, „Doppelglas", gefächert, konische Form. Auf der Stirnseite das große sächsisch-polnische Wappen mit Königskrone, im Boden Rubinglas mit Goldverzierung. H. 8,5 cm. Durchm. 7,5 cm.

406. Oelbild von Meno Mühlig. Eine schlimme Vorbedeutung. Lwd., signirt. H. 23 cm. B. 30 cm. G.-R.

407. Oelbild von A. Glisenti. Dame mit Fächer. Holz, signirt. H. 19 cm. B. 14 cm. G.-R.

408. Oelbild von L. Hoguet. Schweizer Landschaft. Monogrammirt. H. 12,5 cm. B. 10 cm. G.-R.

409. Desgleichen von Herrenburg. Blick auf einen See. Holz. H. 14 cm. B. 21 cm. G.-R.

410. Alter Kasakteppich, drei große weiße Polygone in rothem Felde und weißgrundige Bordüre mit stilisirter Ranke. Gr. 225×142 cm.

411. Großer alter Kelim, Doppelshawl, weißer Fond mit Arabesken und rothbrauner Bordüre. Gr. 415×135 cm.

412. Renaissancestuhl, vlämisch, mit geschnitztem Steg und Aufsatzstück auf der Rücklehne. Gepolstert und mit gepreßtem rothen Sammet bezogen. 17. Jahrh.

413. Desgleichen (Lutherstuhl) mit Leder bezogen und mit Messingnägeln beschlagen. 16. Jahrh.

414. Desgleichen, ähnlich, das Leder schachbrettartig gemustert.

415. 416. Zwei Ringrennspeere, Holz, vergoldet, bezw. grün bemalt. Der Handgriff mit grünem Sammet bezogen. Lg. 220 cm. 17. Jahrh.

417. Kollektion von antiken Bronzefunden, Schmuckstücke, Pferdezaum-Schmuckstücke 2c., vielfach reliefirt, vergoldet, emaillirt 2c.

a) Vorgeschichtlich: 6 Stücke.
b) Fränkisch: 14 Stücke.
c) Fränkisch: 6 Stücke, mit Bezeichnung der Fundorte.
d) Römisch: 16 Stücke.
e) Mittelalterlich und jünger: 72 Stücke.
f) Unbestimmter Herkunft: 38 Stücke.



418. Kleiner alter Bocharateppich von seidigem Lustre. Gr. 140 × 116 cm.

419. Desgleichen, ähnlich. Gr. 0,91 × 0,88 cm.

420. Siegburger Krug, grau, mit Henkel und drei Füßchen. Auf der Leibung und dem Halse gepreßte Blattbordüren und Rosetten. H. 21,5 cm.

421. Oelbild von E. Horstig. Der Sammler auf dem Lande. Lwd., signirt. H. 53 cm. B. 38 cm. G.-R.

422. Oelbild nach Roger van der Weyden. Weibliches Brustbild. Holz. H. 21 cm. B. 14 cm. G.-R.

423. Alt-Venezianisches Flügelglas, weiß und blau, mit reich verschlungenem Fuß und schlanker, glatter Cupa. H. 30 cm.

424. Desgleichen, ebenso. H. 28,5 cm.

425. Zinnschüssel mit vertieftem Fond und fein gravirten Ornamenten: Triton mit Dreizack und Meerweibchen mit Delphinornamenten. In zwei Medaillons Familienwappen, gepreßt, und Jahreszahl 1632. Durchm. 32½ cm.

426. Eiserne große Gabel, zweizinkig, mit geschnittenen Schlangenköpfen am Ansatz und profilirter Spindel. Der Griff aus Bein, in Reliefschnitzerei Darstellung der Taufe Christi. Lg. 32 cm. 15. Jahrh.

427. Persischer Dolch mit silbernem Griff, der mit auf Grund geschnittenen Ornamenten reich verziert ist, ebenso die aus Silber bestehende Scheide. Die zweischneidige, starke, am Ansatz goldtauschirte Klinge ist leicht gebogen und mißt 27 cm. Prunkstück.

428. Oelbild von Georg Carée. Waldmühle bei Jenbach. Holz, signirt. H. 31 cm. B. 25 cm. G.-R.

429. Desgleichen von demselben. Gebirgslandschaft mit Sturzbach. Holz, signirt. H. 31 cm. B. 25 cm. G.-R.

430. Desgleichen von demselben. Andreas Hofer's Geburtshaus. Holz, signirt. H. 17 cm. B. 27 cm. G.-R.



431. Oelstudie von Ed. Schleich. Isarthal. Holz, signirt. H. 22 cm. B. 40 cm. G.-R.

432. Desgleichen von F. Voltz. Kuhherde. Lwd. H. 14 cm. B. 31 cm. G.-R.

433. Eiserner Renaissance-Handtuchhalter mit durchbrochenem Aufsatz, darstellend eine Hirschjagd. Die Flächen geätzt. Deutschland, 16. Jahrh.

434. Gothischer Bronze-Wandleuchter mit männlichem Kopf am Ansatz. Lg. 33 cm.

435. Rheinischer Steingutkrug mit Zinndeckel, -Fuß und -Henkel. Kugelige Leibung mit geradem Halse, grau-blau, Rosetten und Sterndekor, scharf gepreßt und geritzt. H. 30 cm.

436. Desgleichen, größer, blauer Grund. Die ganze Leibung mit gepreßten Rosetten bedeckt. Am Halse Maskaron. H. 44 cm.

437. Alte Satsuma-Vase von geschweifter Form, mit blau-grüner, fein craquelirter Glasur. H. 32 cm.

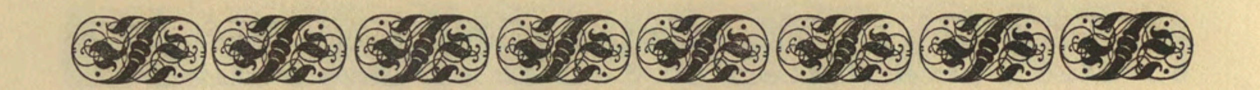
438. Japanische Fayencevase, fein craquelirter Grund mit blau-grüner Ueberlaufglasur. H. 30 cm.

439. Fayence-Vase, Flaschenform, mit schlankem Halse und je zwei Gurden-Oesen. Auf der Leibung reliefirte springende, sich gegenüberstehende Löwen auf beiden Seiten. Am Halse muschelartige Wulsten. Sehr interessante Vase, in der Art der Palissy-Arbeiten. 17. Jahrh. Braun-grün glasirt. H. 34 cm.

440. Oelbild von F. Moreau. Spazierritt. Holz, monogrammirt. H. 6,5 cm. B. 12 cm. G.-R.

441. Oelbild von Stuhlmüller. Magd, eine Kuh führend. Holz, signirt. H. 22 cm. B. 19 cm. G.-R.

442. Runde Schale, bronzevergoldet. Aus einem Uhrgehäuse des 16. Jahrh. Der Kranz reich ornamentirt. H. 6 cm. Durchm. 12 cm.



443. Großer geschnitzter Rahmen im gothischen Stil. Mit Glasthür. (Rahmen für eine Stammtafel.) Gr. 284 cm. B. 210 cm.

444. Renaissance-Bronzeleuchter mit breitem Fuß. Ueber und über bedeckt mit geschnittenen Ornamenten im persischen Stil. H. 16 cm.

445. Helmbarte mit geschweiftem, konturirtem und durchbrochenem Beil mit Hacken und langem vierkantigen Spieß. 16. Jahrh.

446. Desgleichen, ähnlich.

447. Desgleichen, ähnlich.

448.–449. Zwei schwedische Helmbarten mit durchbrochenem und ornamental konturirtem Beil und Hacken (Fischblasendurchbruch) und langem vierkantigen Spieß. Beiderseitig mit ornamentaler Aetzmalerei. Der Schaft mit rothem Sammet bezogen. 16. Jahrh.

450. Alter Persischer Rundschild aus Leder, mit vier eisernen Buckeln auf der leicht gewölbten Oberfläche, welche auf Goldgrund mit durchsichtigem Lack rindenartig ornamentirt ist. Durchm. 52 cm.

451. Eiserner Morion mit Stirn- und Nackenstulp, geschwärzter Glocke mit abgesetztem blanken Streifen und hohem Kamm.

452. Desgleichen, ähnlich.

453. Morion mit Stirn- und Nackenstulp, geschwärzter Glocke mit Rosetten an den Futterösen und blankem hohen Kamm.

454. Schmiedeeiserne Aushängestütze, Renaissance, teilw. vergoldet, mit Flaschenzug.

455. Desgleichen, kleiner.

456. Nautilus, der Fuß in Form einer natürlichen Raubvogelkralle, in vergoldeter Renaissance-Silbermontirung. H. 23 cm.

457. Gothische Bronzekrone (Stil) mit sechsseitiger Mittelspindel und neun Lichterarmen mit Figuren, Fialen 2c.



458. Schmiedeeiserne Krone, dreiarmig, bronzirt.

459. Zwei Glasflacons, marmorirt. Fabrikat Tschirnhaus. Auf Holz- bezw. Marmorsockel. Gr. 7,5 cm bezw. 8 cm.

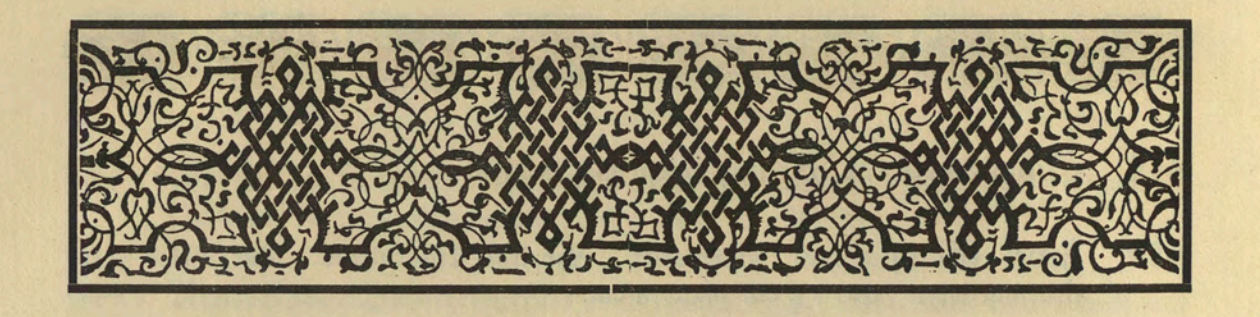
460. 461. Kleines Kunkelglas, Tassenform und Salzgefäß aus Blauglas auf vier Füßen. H. 5,5 und 7 cm.

462. Alt-Russisches Weihrauchgefäß, Silber, theilweis vergoldet. Von konischer Form. In drei Feldern dargestellt St. Georgs Kampf mit dem Drachen, Kreuzigung und zwei Heilige, darüber ein Medaillon mit Maria und Christus in durchbrochener Arbeit. H. 13 cm.

463. Neun römische Thonlämpchen verschiedener Form und verschiedenen Dekors, und eine Alt-Siegburger Plaquette, Rautenform, mit gepreßter figürlicher Darstellung.

464. Bruchtheil einer Form aus terra sigillata mit Verzierungen. Fundort: Mainz. Römisch.





IV. Auctionstag

Freitag, den 26. April 1901, von 10 Uhr ab.

465. 466. **Zwei kleine grüne Glasbecher,** „Römer". H. 13,5 cm.

467—469. **Vier diverse kleine Kelchgläser,** theilweis mit Mattschliffdekor.

470—473. **Vier desgleichen,** theilweis mit Rubinfäden.

474. **Japanischer Lackkasten,** schwarz, mit reichem Golddekor. In Medaillons figürliche Darstellungen. H. 16 cm. B. 38 cm. Tf. 30 cm.

475. **Desgleichen,** Form einer großen, runden Dose, mit dem Wappen von Kaga in Gold. H. 26 cm. Durchm. 36 cm.

476—481. **Vier alte rheinische Gläser,** Buckelbecher und drei reliefirte Schalen (defekt), Venezianer gelbe Flasche und eine ovale braune Glasschale mit weißen Randlinien.

482. 483. **Ein Paar große schmiedeeiserne Laternen** mit Buzzenscheiben. H. 50 cm.

484. **Zinnschüssel** mit flach gravirten Ornamenten und einem Porträtmedaillon im Fond. Durchm. 35 cm.

485. **Holzkonsole** mit geschnitztem Engelskopf des 18. Jahrh. Gr. 45 cm.

486. **Kleine Messingschale,** getrieben, im Fond Pelikan. Durchm. 14,5 cm. 16. Jahrh.



487. Besteck, Messer und Gabel, mit drei Zinken, bezw. drei kleinen Klingen, silberne, verzierte Griffe.

488—491. Vier kleine Siegburger Kännchen mit Henkeln, theilweis mit durchbrochener Leibung. H. durchschn. 16 cm.

492—498. Sieben desgleichen, kleiner. H. durchschn. 12 cm.

499. Steingutflasche, grün glasirt, flache Discusform, mit vier kurzen Füßchen. Schweiz? 17. Jahrh. Durchm. 14,5 cm.

500. Kleine Gurdenflasche mit Oesen, tiefbraune Glasur, mit aufgelegter Faden-Verzierung. Gr. 10 cm. Schlesien?

501. Große, flache Schüssel aus rothem Thon, mit erhöhtem, auf der Außenseite profilirtem Rande. Im Fond Malerei im alt-orientalischen Stil, aufsteigende Blumen mit einem Hasen und einem Fisch. Gekittet. Durchm. 49 cm.

502. 503. Zwei Hirschgeweihe, starke Achtender.

504. 505. Zwei desgleichen, Zehn- und Achtender.

506. Großes Rennthiergeweih, schädelecht, mit weiter Ausladung.

507. 508. Zwei Hirschgeweihe, Zehn- und Achtender.

509. Wappen-Brief für Herrn Johann Hoffmaystern, Handelsmann allhier zue Dünkelsbühl. Sub Dato, den 15. Aprilis 1669. Auf Pergament. Mit großen Initialen und Wappen.

510. 511. Zwei rheinische Steingutkrüge, grau-blau, einer mit Zinndeckel. Mit gepreßtem und geritztem Dekor. H. 21 bezw. 17 cm.

512. 513. Kleiner Frechener Krug mit Henkel, einfach ornamentirt, H. 18 cm, und schlesisches Töpfchen mit à jour-Verzierungen auf der Leibung. H. 14 cm.



514. Kreußener Krug mit Zinndeckel und Fuß. Die Leibung mit schrägen Perlschnüren in Schwarz-braun, blau und weiß verziert, Fuß und Rand mit weiß-rother Linie. H. 26 cm. 18. Jahrh.

515. Rheinischer Krug mit Zinndeckel, grau-blau. Die ganze Leibung schuppenähnlich dekorirt. H. 20 cm.

516. Steingutschüssel mit farbiger Glasur, marmorirt. Im Fond und auf dem Rande aufgesetzte Medaillons und Thiere in Relief. Durchm. 38 cm (das Mittelstück fehlt). Art der Palissy-Arbeiten. 16. Jahrh.

517. Raerener Bartmannskrug mit Rosetten, Medaillons, Blättern und Inschrift: Wan · Got · Vilt · So · Ist · Mein · Zeil. H. 22 cm.

518. 519. Kleiner desgleichen mit Medaillon, mit springendem Löwen und Kreußener Krug, bunt dekorirt. H. 21 cm und 17 cm.

520. Besteck, bestehend aus Messer, Gabel und Pfriem, mit geschnittenen Beingriffen und Silberbeschlag. 16. Jahrh. Lg. 21 cm.

521. 522. Zwei silberne Renaissancelöffel und eine Gabel mit Maskarons am Griff, bezw. kleinem Schildchen. 16. Jahrh.

523. Pulverflasche aus Maserholz, Discusform, mit gravirtem Messingbeschlag und kleiner Fußplatte mit Initialen. Der Verschluß fehlt. Durchm. 11 cm. 17. Jahrh.

524—529. Vier diverse Back-Geräthschaften, zwei Schaber, einer aus Messing mit Rädchen, einer aus Bronze, zwei eiserne Schneiden mit Vogelkopfverzierung. 16. Jahrh. Zwei Kugelzangen.

530. 531. Zwei Bronze-Messergriffe in Form liegender Löwen. 16. Jahrh. Lg. 9 cm und 6 cm.

532. Holzskulptur des 17. Jahrh. Männliche Figur mit umgehängtem Gewand auf einer Kugel stehend, in der Rechten einen Stab haltend. H. 70 cm.



533. **Großes Hirschgeweih,** starker ungerader Vierzehnender mit weißen Spitzen.

534. **Desgleichen,** Zehnender.

535. **Desgleichen,** ungerader Vierzehnender.

536. 537. **Zwei Rehköpfe,** geschnitzt, mit schön geperlten Kronen auf geschnitzten Kartuschen.

538. 539. **Zwei desgleichen,** echte, ausgestopfte Köpfe mit schön geperlten Kronen, eine abnorm.

540—542. **Rehschädel** mit Krone und zwei geperlten, schädelechten Sechsern.

543. **Alt-venezianische Glasschale** auf Fuß, mit weißen Spiralfäden verziert. H. 6 cm. Durchm. 24,5 cm.

544. **Alter Nürnberger Glaskrug** mit Zinnfuß und Henkel. Kugelige Leibung mit wellenähnlichen Ornamenten überfangen und schlankem Hals mit Ausguß, nach oben sich erweiternd. H. 22 cm.

545. **Großer Spielkasten,** Holz, reich eingelegt, mit Maserfourniren und Elfenbeinsteinen. Dazu gehörig 27 reliefirte Brettsteine. Gr. 47,5×47,5 cm.

546. **Silbervergoldeter Renaissancering** in Form eines doppelreihigen Perlenreifens.

547. **Desgleichen** mit ovalem weißen Stein in der sechsseitigen Platte.

548. **Großes Convolut** von holzgeschnitzten Renaissancefüllungen, theilweis Ornamente, theils Figuren, Engelsköpfe, Pilaster 2c. Zusammen 14 Stück.

549. **Desgleichen,** ähnlich. Zusammen 12 Stück.

550. **Drei Coupons Renaissance-Seidendamast,** rother Fond mit silberweißen Blumen. Lg. 120 cm. B. 50 cm bezw. 30 cm.



551. **Convolut von diversen Renaissance-Holzschnitzereien,** Füllungen, Gesimstheile 2c. Zusammen ca. 18 Stück.

552. **Desgleichen,** gothische Holzschnitzereien, Füllungen. Zusammen ca. 26 Stück.

553. **Desgleichen,** holzgeschnitzte Renaissance-Schranktheile, Figuren, Köpfe 2c. Zusammen ca. 32 Stück.

554. **Renaissanceanhänger,** rund, kupfervergoldeter Rand mit zwei niellirten Silberplatten, auf der einen Seite mit einem Profilkopf, auf der andern mit einer Rosette. Durchm. 4 cm.

555. **Desgleichen,** silbervergoldet verzierter Rand, mit feinem Relief, Verkündigung, bezw. dem agnus dei. Durchm. 2,5 cm.

556. **Silberner Renaissance-Armreif.**

557. **Großes Renntbiergeweih** mit weiter Ausladung, schädelecht.

558. **Damhirschgeweih** auf holzgeschnitztem Kopf.

559—561. **Zwei Hirschgeweihe,** Achtender und Spießergeweih.

562. **Hirschgeweih,** kapitaler schädelechter Sechzehnender.

563. **Spießergeweih** von seltener Größe, schädelecht.

564. **Damhirschgeweih,** sehr stark.

565. **Chinesische Nephrit-Vase,** von flacher viereckiger Form. Die Leibung mit geschnittenen Ornamenten verziert. H. 15 cm.

566. **Alte Seladonvase,** craquelirt, geschweifte Form mit sechs Rippen. H. 21,5 cm.



567. **Desgleichen,** Flaschenform mit rothbraunem Dekor. H. 17 cm.

568. **Schweizerische Helmbarte** des 15. Jahrh. mit flachem, geschweiftem Beil, welches am Hammer und unterem Beilende am Schaft angeschraubt ist. Interessante Form einer primitiven Bauernwaffe.

569. **Klapptisch** mit vier Balusterfüßen. Die Platte mit rothem Tuch bespannt, an den Seiten mit halbrunden Klappen, Durchm. 150 cm.

570—572. **Drei Zinnkrüge** mit Henkel und Deckel. Gravirt mit Handwerkswappen. H. 20 cm. 18. Jahrh.

573—575. **Drei desgleichen,** verschieden, einer aus Serpentin in Zinnmontirung und ein Trinkbecher mit Inschrift und Jahreszahl 1667. H. 22, 16 u. 18 cm.

576. **Vexirkrug** mit grüner, gefleckter Glasur, Henkel und durchbrochenem Halse. Am Boden bezeichnet 1697. H. 20 cm.

577. **Brauner Steinguttopf,** mit Doppelhenkel und je drei aufgesetzten, fast freistehenden Köpfen. Schlesien? 17. Jahrh. H. 14 cm.

578. **Ein großer Kelim** in lebhaften Farben. Gr. 420×82 cm.

579. **Ein desgleichen,** ähnlich.

580. **Ein desgleichen,** in matten, gedämpften Farben.

581. **Kleiner Kreußener Krug,** braunglasirt, mit getriebenem Zinndeckel, die Leibung mit gepreßten Blattornamenten verziert. H. 11 cm.

582. **Holzkrug** in Zinnmontirung und mit Zinn überfangen. Jagdthiere in Ornamentranken. H. 15 cm. 17. Jahrh.

583. **Lampe** mit Fuß aus alter italienischer Majolikavase, bunt dekorirt mit Figuren, Landschaft, Kartuschen mit Medaillons. Siena, 18. Jahrh. Höhe der Vase 27 cm.



584. **Chinesische Porzellanvase** mit schönem blauen Dekor. Als Henkel Hunde des Fô, am Halse reliefirte Molche. Gekittet. H. 36 cm.

585. **Ein Paar Wandarme** aus Schmiedeeisen, vergoldet. Elegante Form. 18. Jahrh. Lg. 30 cm.

586. **Ein Paar desgleichen,** ähnlich. Lg. 30 cm.

587. **Hirschgeweih,** starker Zwölfender.

588. 589. **Zwei desgleichen,** Damhirsch bezw. Sechsender.

590. **Ausgestopfter Habicht.**

591. **Holzgeschnitzter Hirschkopf** mit Geweih eines starken Zehnenders.

592. 593. **Zwei Eberköpfe,** ausgestopft.

594. **Hirschgeweih,** starker Vierzehnender.

595. 596. **Ein Paar schmiedeeiserne Wandarme,** vergoldet und bemalt (Spuren). Von sehr schöner Zeichnung und eleganter Form. 18. Jahrh. Lg. 57 cm.

597. 598. **Zwei desgleichen,** einfacher, eine Rosette und eine Spirale. Lg. 33 cm.

599. **Schraubflasche,** Fayence in Zinnmontirung und mit Zinnbändern überfangen. Süddeutsch. 18. Jahrh. H. 25 cm.

600. **Kölner Krug mit Zinndeckel,** grau-braun. Auf der Leibung gepreßte Eichenlaubranken. H. 13 cm. 16. Jahrh.

601. **Kleiner Nürnberger Fayencekrug** in Silbermontirung, mattblau, mit dunkelblauem Dekor. H. 19 cm.

602. **Fränkischer Fayencekrug** mit blau gemaltem Wappen auf der Stirnseite. Jahreszahl 1679. H. 20 cm.



603. **Rheinischer Steingutkrug**, grau-blau, mit Zinndeckel, gepreßten Ornamenten und durchbrochenem Halse. H. 19 cm.

604. **Süddeutscher Fayencekrug** mit Zinndeckel, weiß, mit Landschaft und Architektur in Blau. H. 25 cm.

605. **Zwei Siegburger Tassen** mit Untertassen. Die Oberfläche mit scharf gepreßten Ornamenten bezw. Engeln verziert.

606—608. **Rheinisches Steingut-Salzgefäß**, vierseitig, mit Vögeln als Schalenträger, Steingutleuchter und kleine Steinguttasse.

609. **Große Gurdenflasche**, grün glasirt. Discusform mit Oesen. Süddeutsch. 17. Jahrh. Durchm. 31 cm.

610—612. **Drei schweizer Renaissance-Ofenkacheln**, glasirt, eine mit Ritter zu Pferde, eine mit Amoretten, eine mit Figur, ein gothischer Dachziegel mit Kreuzblume und zwei Kuchenformen, grün glasirt.

613. **Alt-chinesische Porzellanvase** ohne Deckel, violetter glasirter Grund mit reliefirten Drachen in Wolken, hellblau. Gekittet. H. 24 cm.

614. **Alt-egyptisches Thonfläschchen**, flache Scheibenform mit Ohrenhenkeln und kurzem Halse. Auf beiden Seiten Relief mit Figur. Gr. 8,5 cm. Fundort Achmin. 6.—7. Jahrh.

615. **Kartenspiel** mit 43 Blatt, gestochen von J. L. Hönnig. Wappen von Fürsten, Ländern und Städten mit heraldischen Beschreibungen. In Orig.-Papphülse. 17. Jahrh.

616. **Drei gothische Wandleuchter**, Eisen; durchbrochener Kranz, roth unterlegt.

617. **Eiserne Kassette** im gothischen Stil. Mit Apostelfiguren in Relief. H. 16 cm. B. 26 cm. Tf. 14 cm. (Moderne Arbeit).

618. 619. **Holzgeschnitzter Rococo-Rahmen**, oval, mit Inschrift, schmiedeeiserner Arm und zwei holzgeschnitzte Theile einer Wandverkleidung.



620. **Gothisches eisernes Beil** mit Holzschaft.

621. 622. **Eisernes Beil,** gefunden im Seine-Departement, ohne Schaft. — Desgleichen, Fundort unbekannt.

623. **Zwei Messing-Wandarme** grün gestrichen, Form römischer Lampen. Lg. 47 cm.

624—626. **Bronzeleuchter** mit römischer Lampe, eiserner Becher (Replik nach Renaissance-Original) und Briefbeschwerer, Gnom, auf einem Stein sitzend.

627—636. **Zehn diverse japanische und chinesische Schälchen,** Kännchen 2c. in Satsuma-Fayence und Porzellan, und kleine Lackdose.

637. **Chinesische Porzellanvase,** Flaschenkürbisform, Drillingsvase, durch ein in Blau dekorirtes Band gehalten. H. 16,5 cm.

638—640. **Drei Rehkronen,** schädelechte Sechser.

641—643. **Drei desgleichen.**

644—648. **Fünf Rehkronen.**

649—653. **Fünf desgleichen.**

654. **Drei alt-chinesische Porzellan-Untertassen** mit verschiedenem Dekor. Marke Tien-lungh. 18. Jahrh.

655. 656. **Vier chinesische Emailschälchen,** mit Figuren und Ornamenten bunt dekorirt.

657. 658. **Kleine chinesische Steingutvase,** grau-blau, mit Deckel und gepreßtem Dekor. H. 20 cm, kleine süddeutsche Pinte, grün glasirt. H. 18 cm.

659. **Kleiner Frechener Krug** mit Medaillon, Pelikan, H. 12 cm, und kleiner Nürnberger Krug mit gepreßten Rosetten, braun-grün glasirt, H. 10 cm.



660. **Vier alte rheinische Steingutkannen,** unglasirt, einfache Formen, zwei mit Henkel, zwei ohne Henkel. H. 24—19 cm.

661. 662. **Sechs kleine Gefäße,** ähnlich wie die Vorigen, H. 10 cm, und zwei prähistorische Gefäße, H. 15 cm.

663. 664. **Zwei chinesische Porzellanteller,** einer mit Cloisonné-Ornamenten, einer grün glasirt. Durchm. 20 cm.

665. **Alter hölzerner Grabhelm** mit Spangen, bemalt. Gr. 45 cm.

666. **Vorhang** mit kelimähnlichem Dessin. Gr. 390×123 cm.

667. **Vier diverse Theile einer gothischen Vertäfelung.**

668. 669. **Drei geschnitzte alte Truhenwände** verschiedener Stilarten.

670. **Altes Uhrwerk** von Le Roy, Paris, und Fragment einer silbernen, getriebenen Blumenranke, Renaissance.



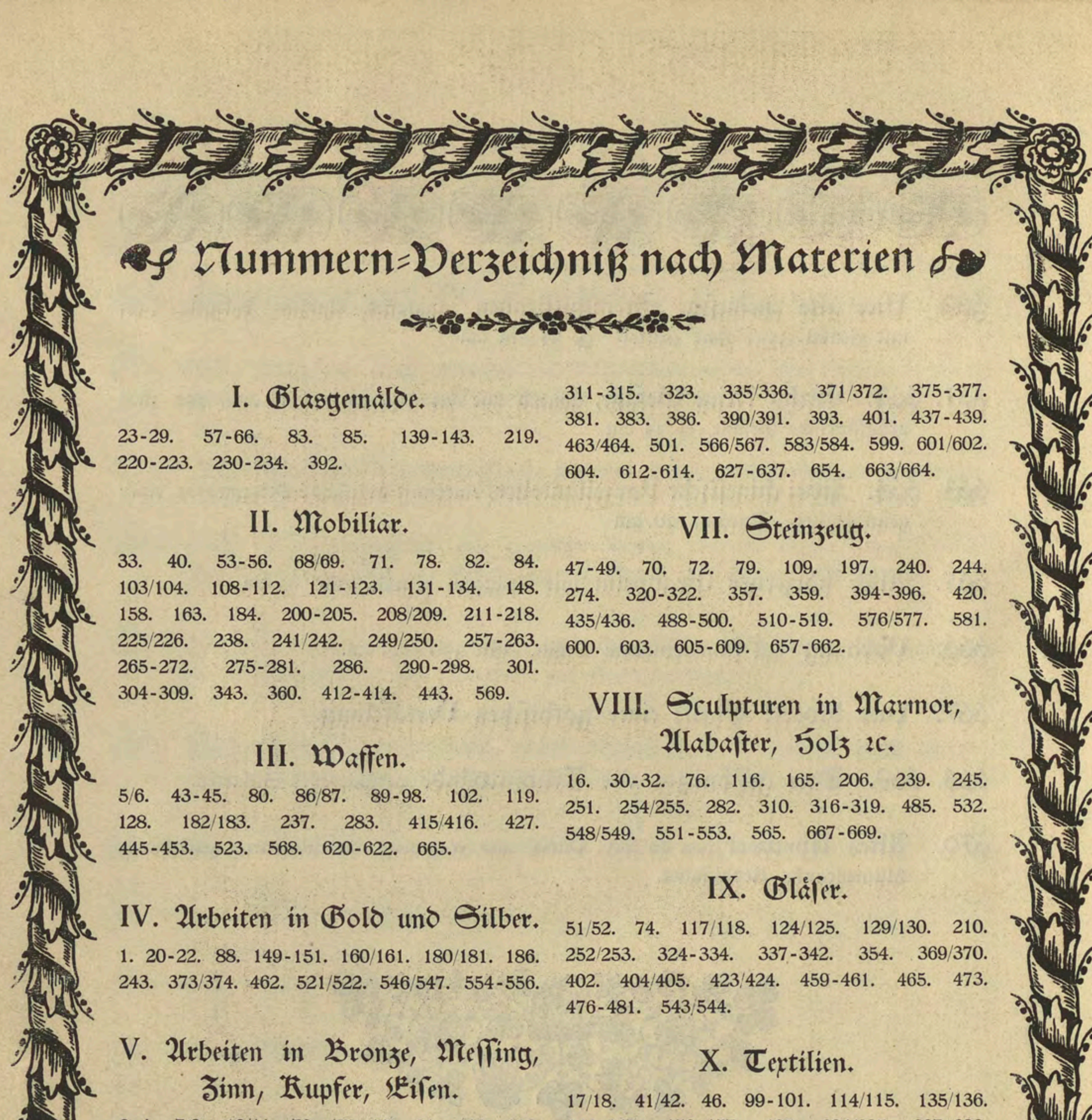
V. Auctionstag

Sonnabend, den 27. April 1901, von 10 Uhr ab.

Versteigerung der Bibliothek des Herrn R. Zschille

laut separat gedrucktem Katalog 1266 A.

Nummern-Verzeichniß umstehend.



Nummern-Verzeichniß nach Materien

I. Glasgemälde.

II. Mobiliar.

III. Waffen.

IV. Arbeiten in Gold und Silber.

V. Arbeiten in Bronze, Messing, Zinn, Kupfer, Eisen.

VI. Majolika, Terracotta, Porzellan, Fayence.

VII. Steinzeug.

VIII. Sculpturen in Marmor, Alabaster, Holz ꝛc.

IX. Gläser.

X. Textilien.

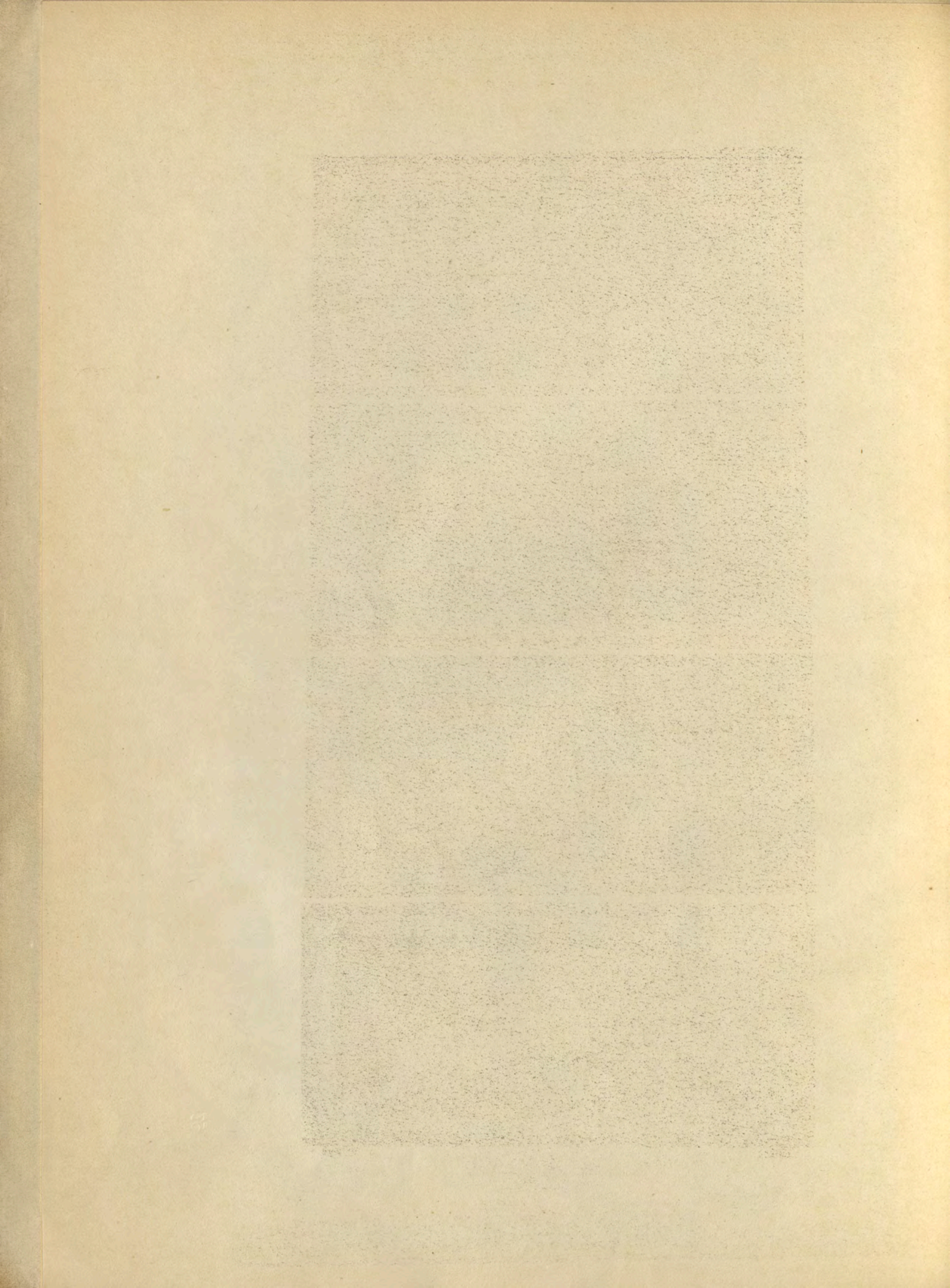
XI. Oelgemälde.

XII. Varia.

Otto v. Holten, Berlin C.



57 58 59 60

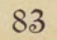


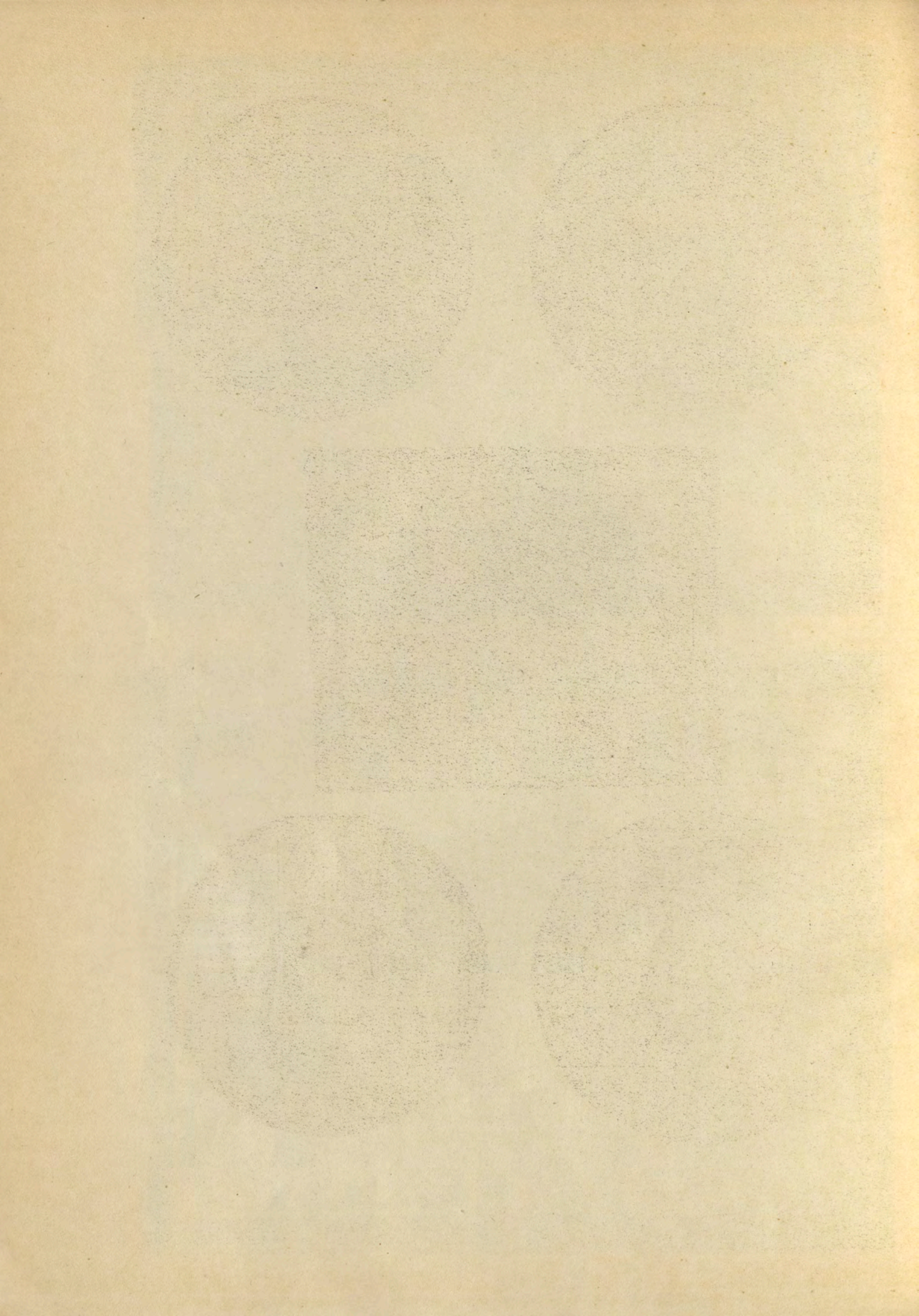


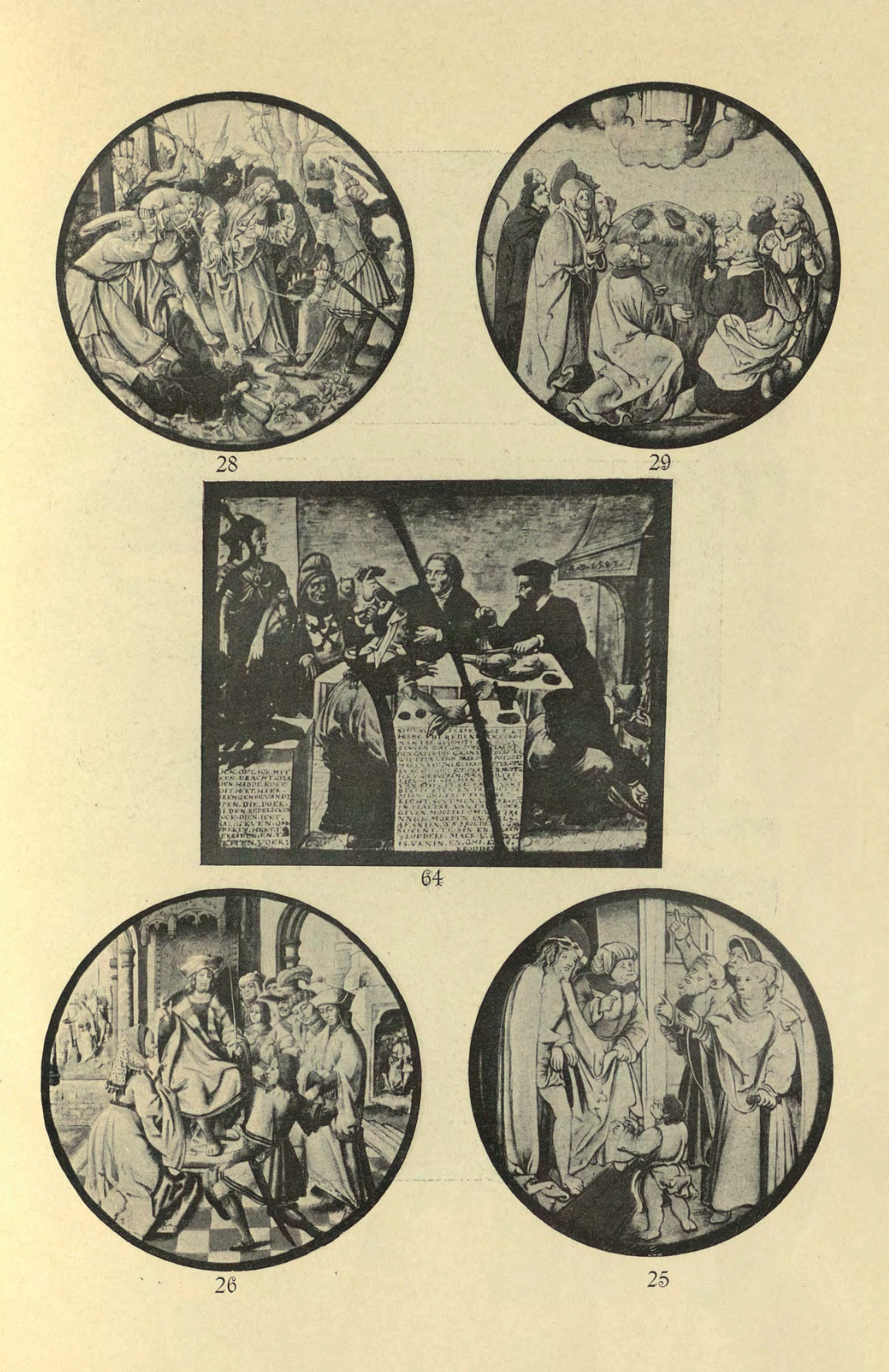
93 94 91 92



95 96 97 98






OCK.OPGICK.MET
KEN.DRACHT.GRA
DEN.HADDE.KOEK
DIT.HEBT.HIER.
RENGENDE.VANDT
DIE.DOEK.
DEN.REDELICKEN
OCK.DIEN.ICKT.
GEVEN.OM
HEBT.
EN.T
VOEK.

28 29

64

26 25

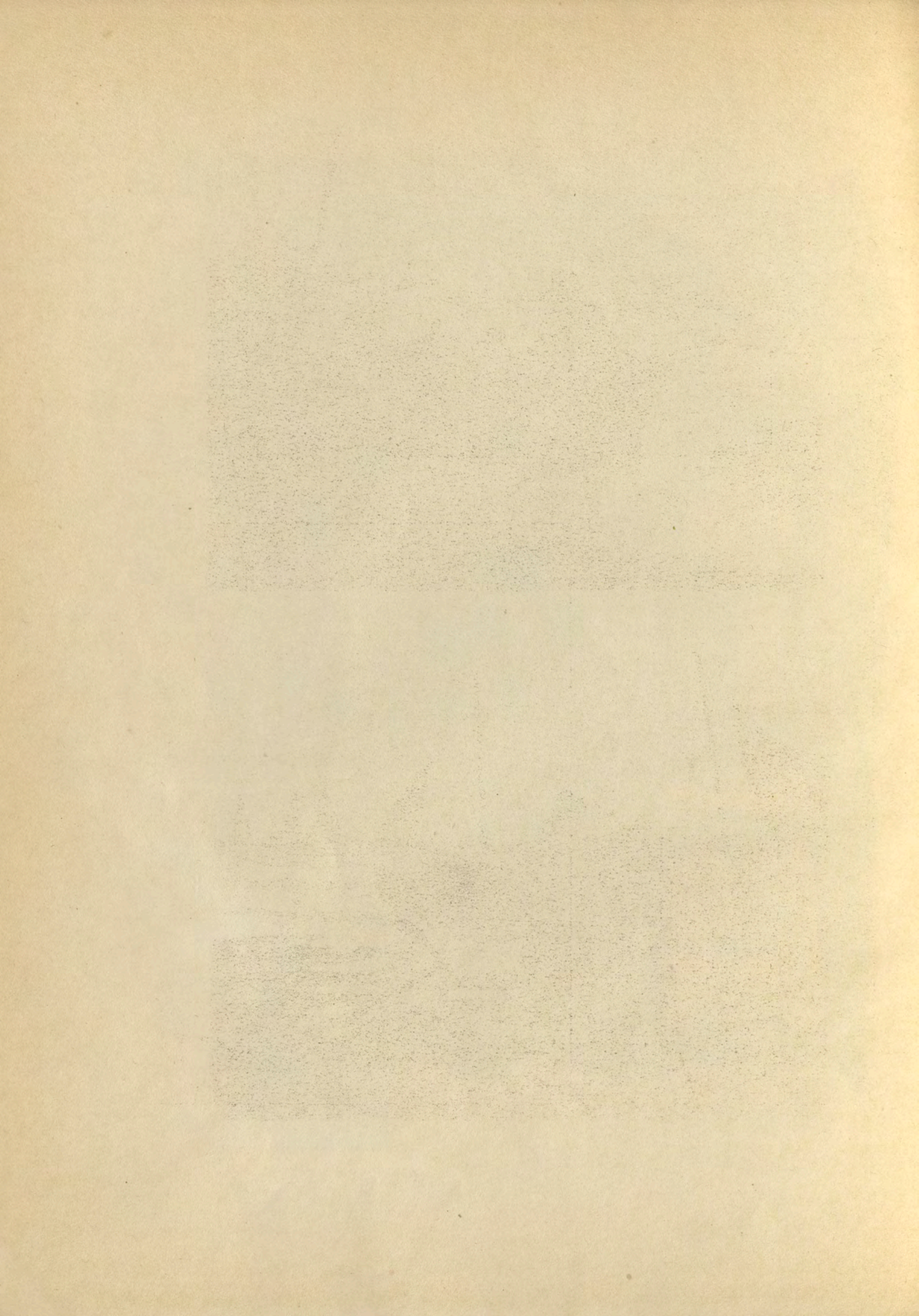


226 108 111



55

56





388



389


387

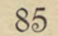

379

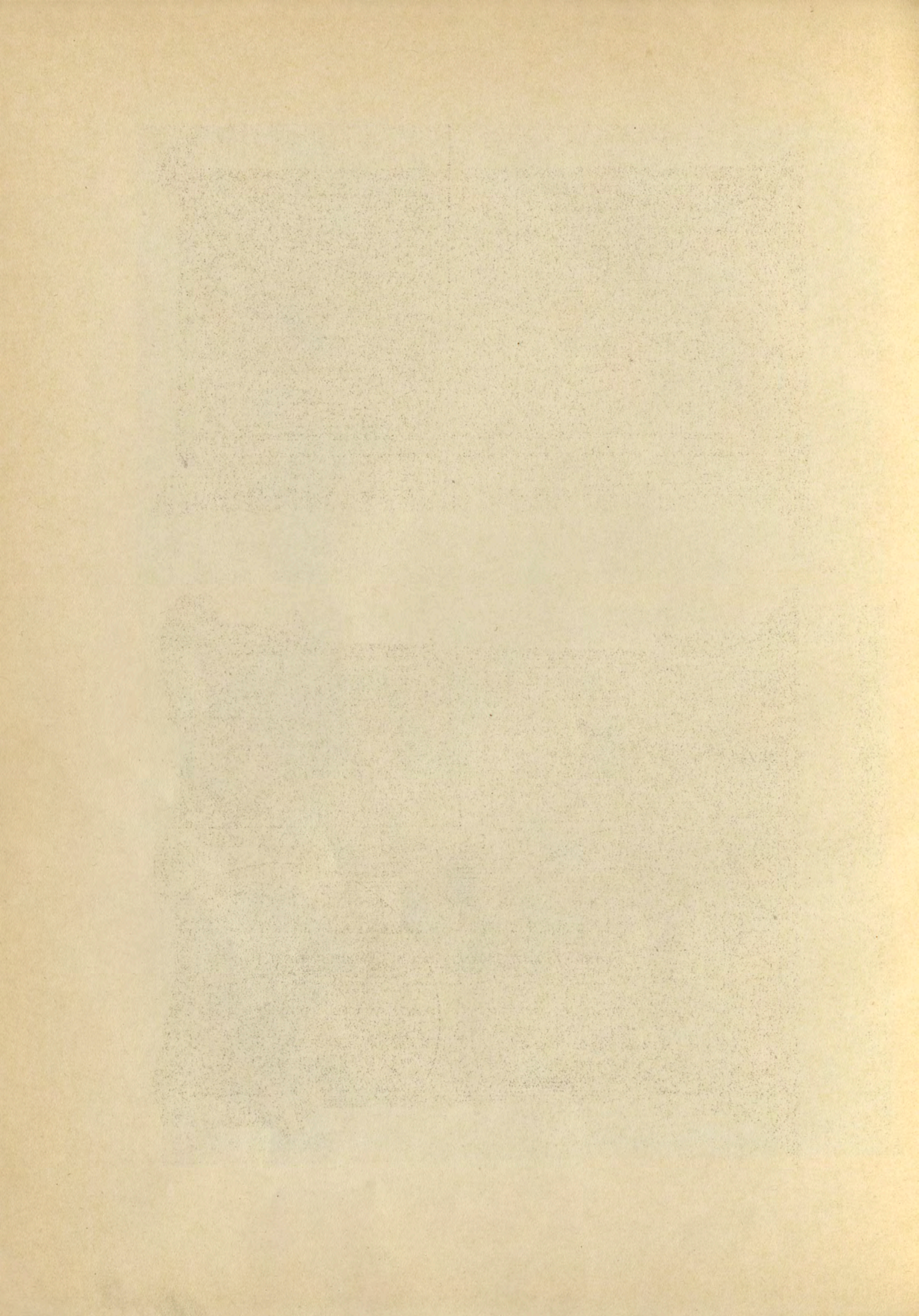

397

83

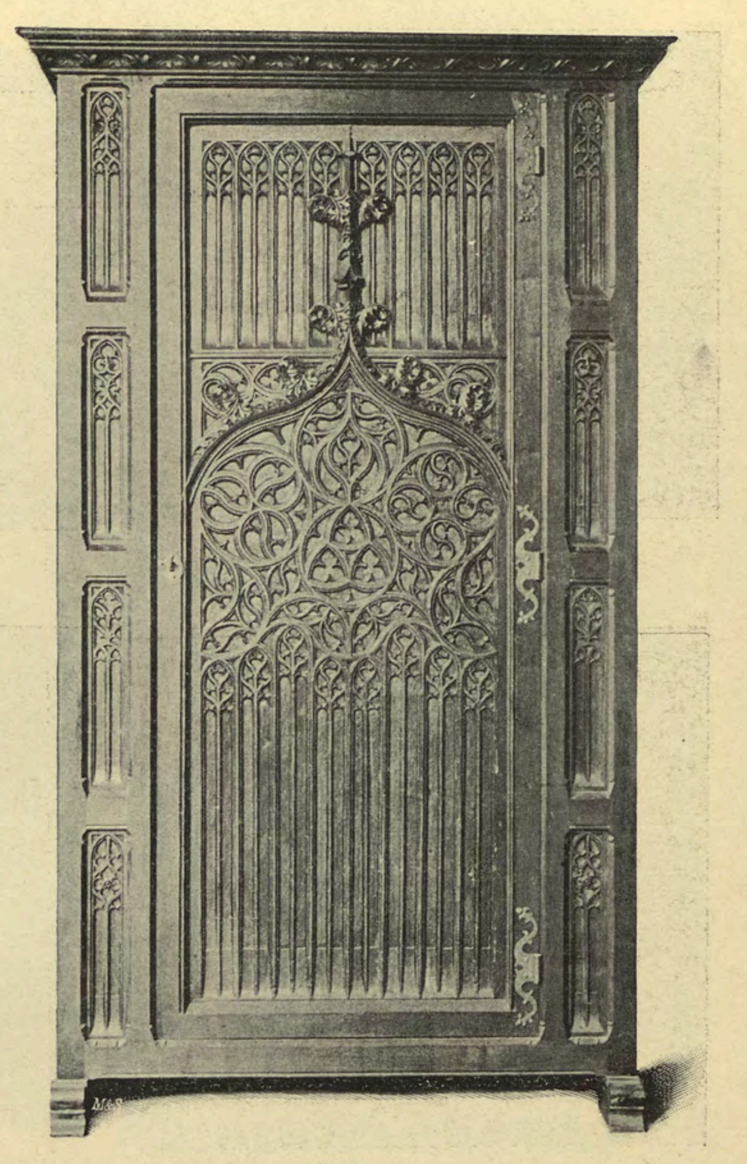


85





84



184



Theodosius der Gotz forchtig
Archadius der Lieplich
Honorius der Wandelbar



Tiberius der Zart
Augustus der gluckselig
Probus der Frum

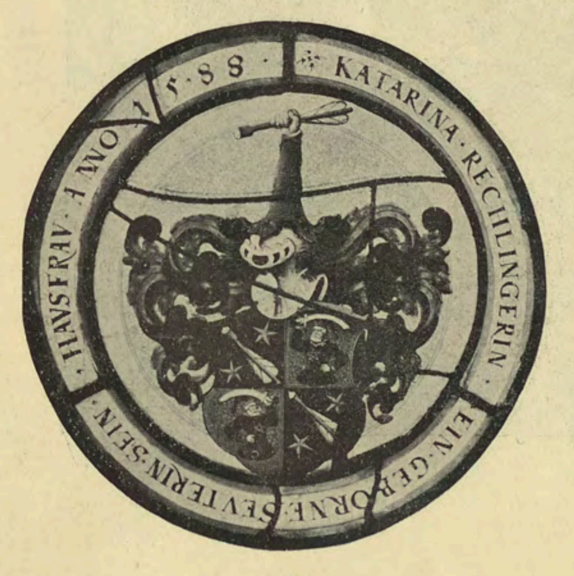



Alexander der Zitsam
Seuerus der Ernstlich
Antonius der guttig



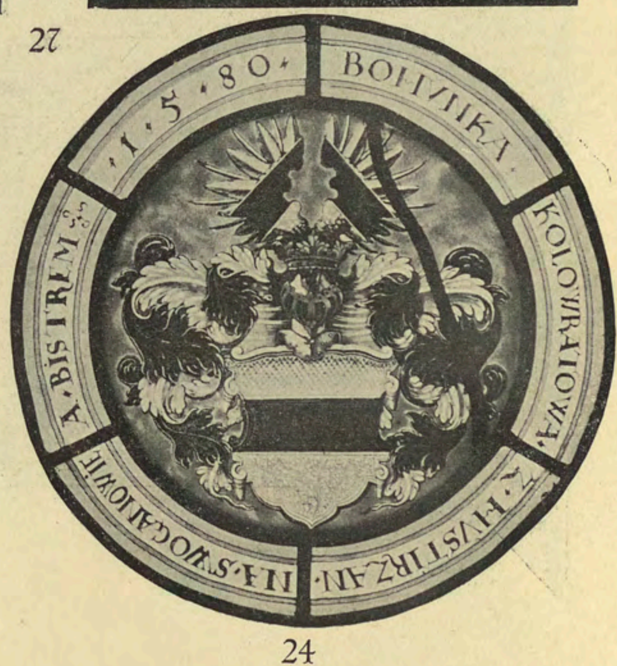
Jacob geboren von baden ertzbischof zu Trier gesipt im dritten grad

27



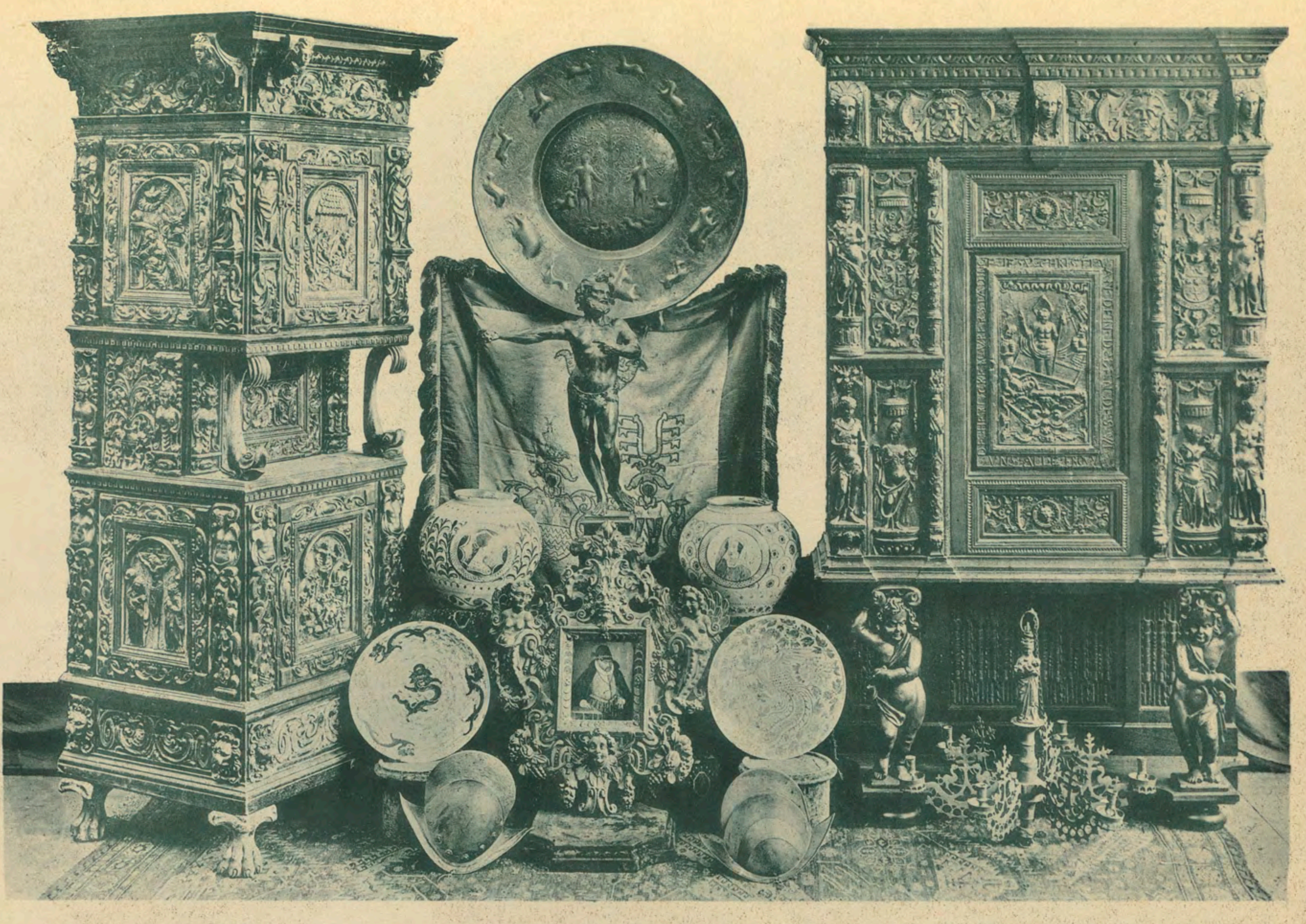
KATARINA·RECHLINGERIN·EIN·GEBORNE·SEVTERIN·SEIN·HAVSFRAV·ANNO 1·5·88·

23

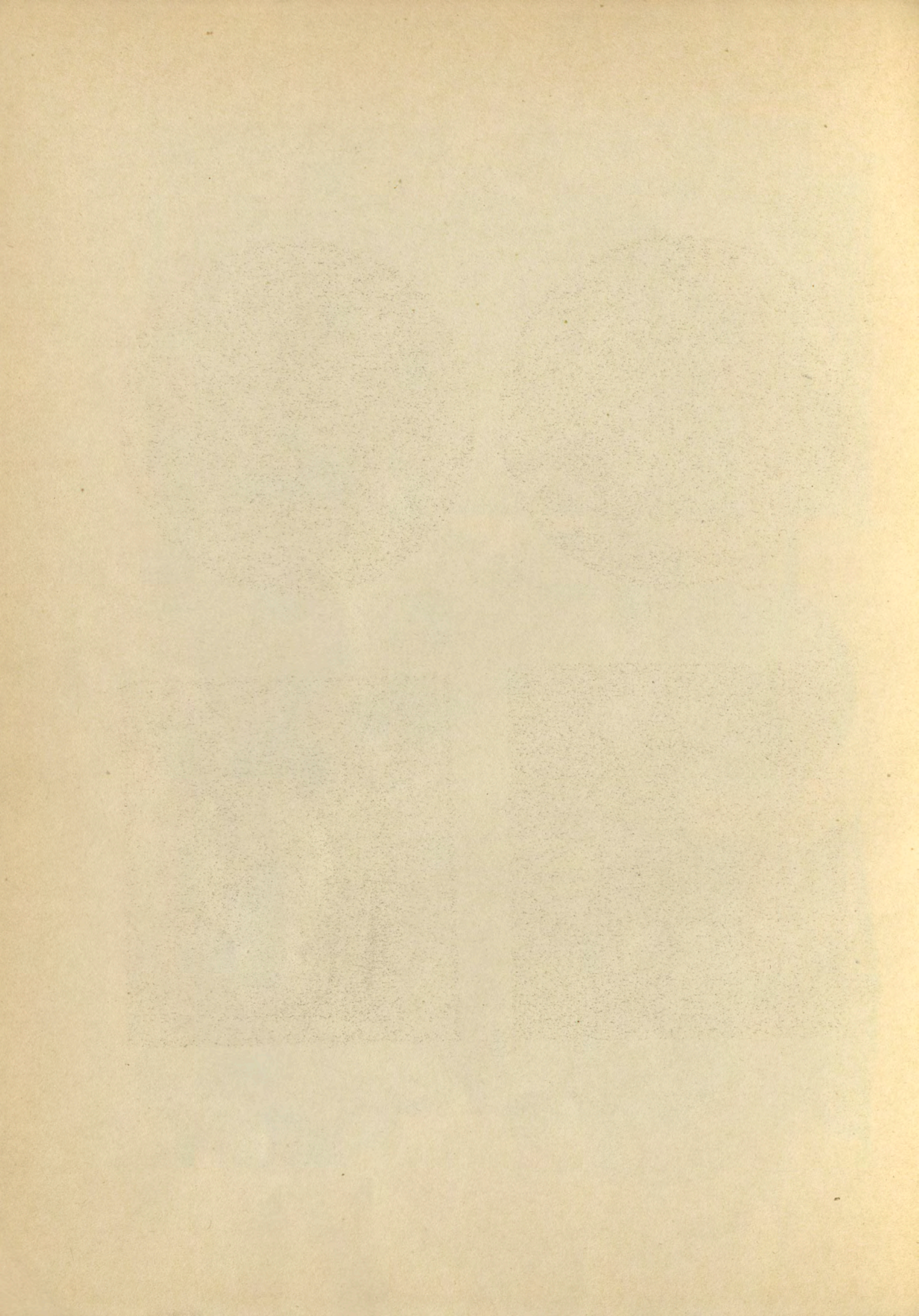


BOHVNKA KOLOVRATOWA Z HVSTIRZAN·NA·SWOGAROWIE A·BISTREM 1·5·80

24

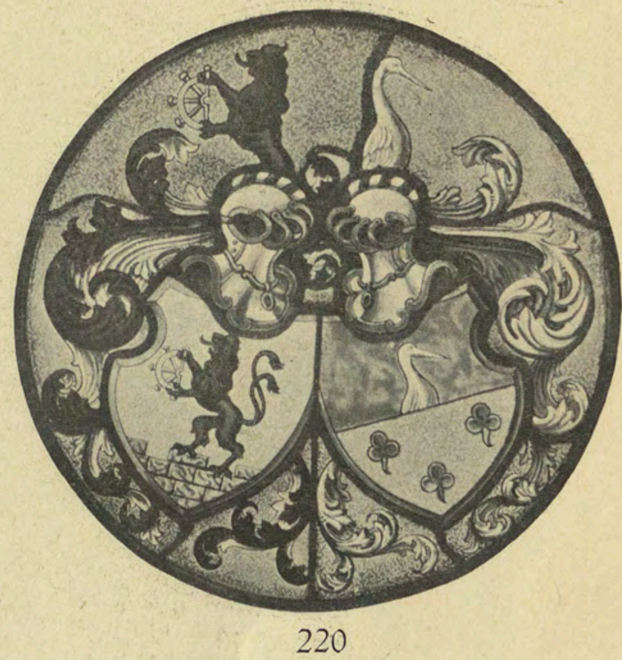


33	235	113	236	78
	391	75	13	273
	451	116	452	

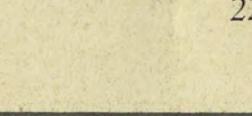




221



220

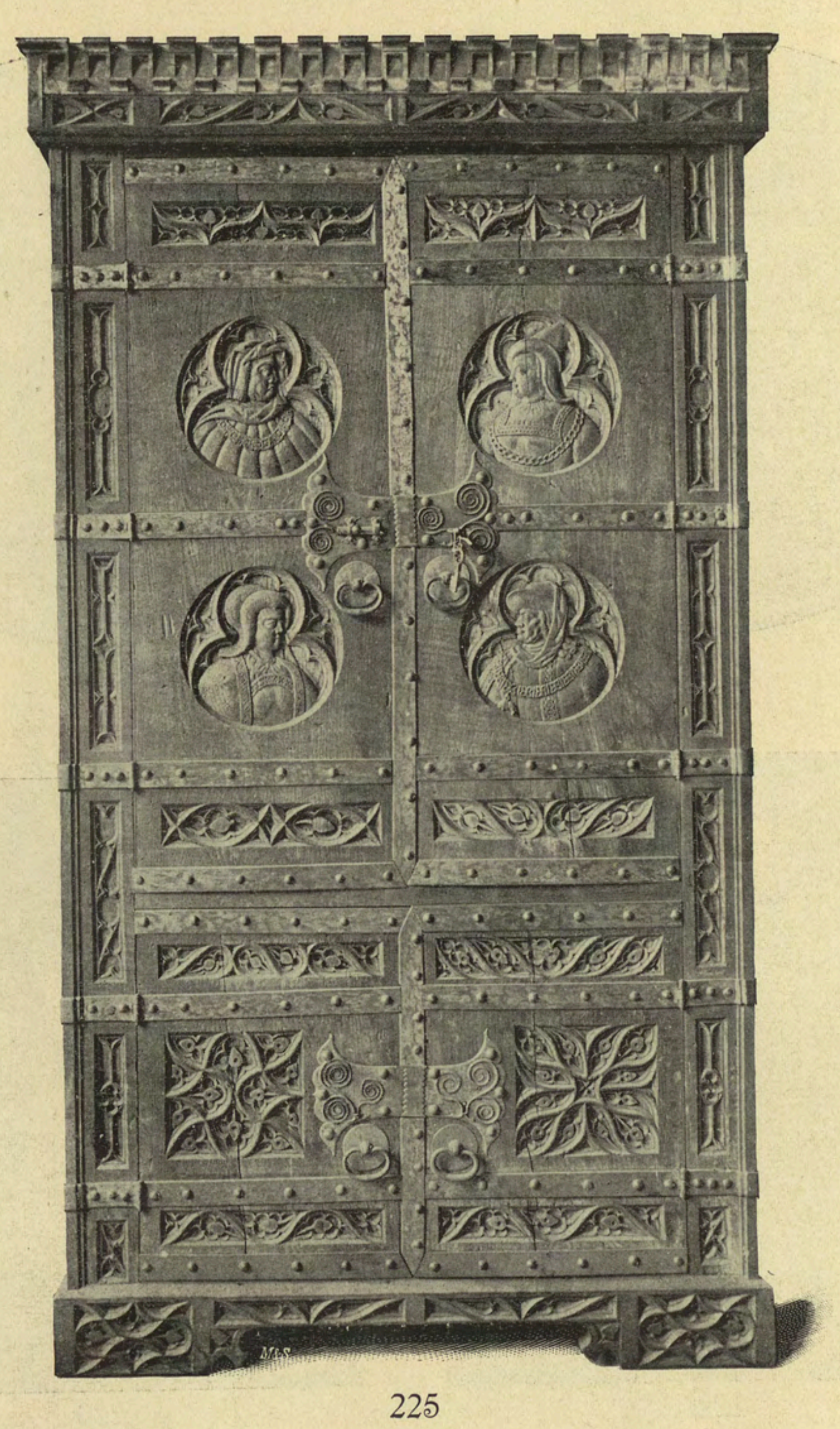


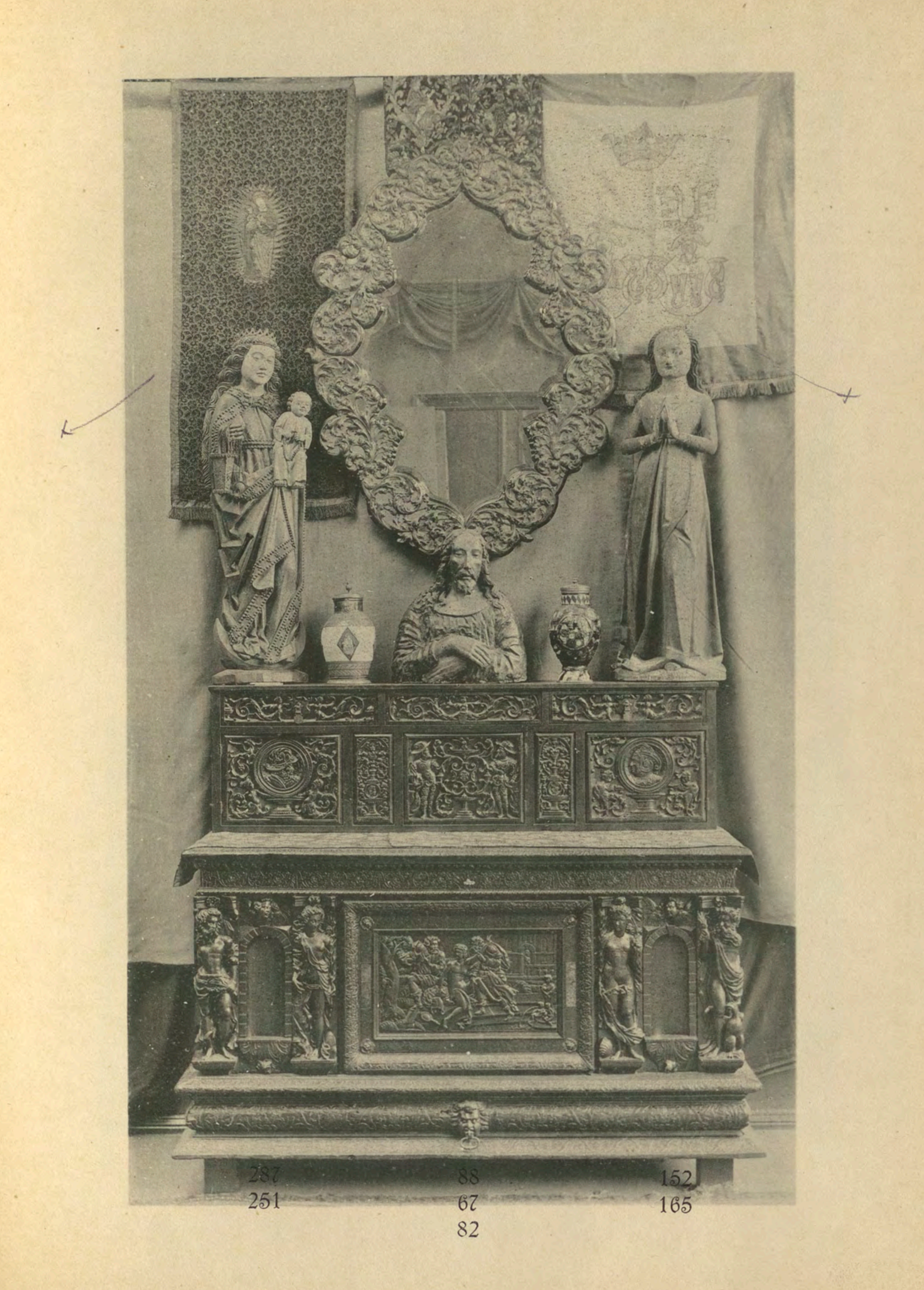


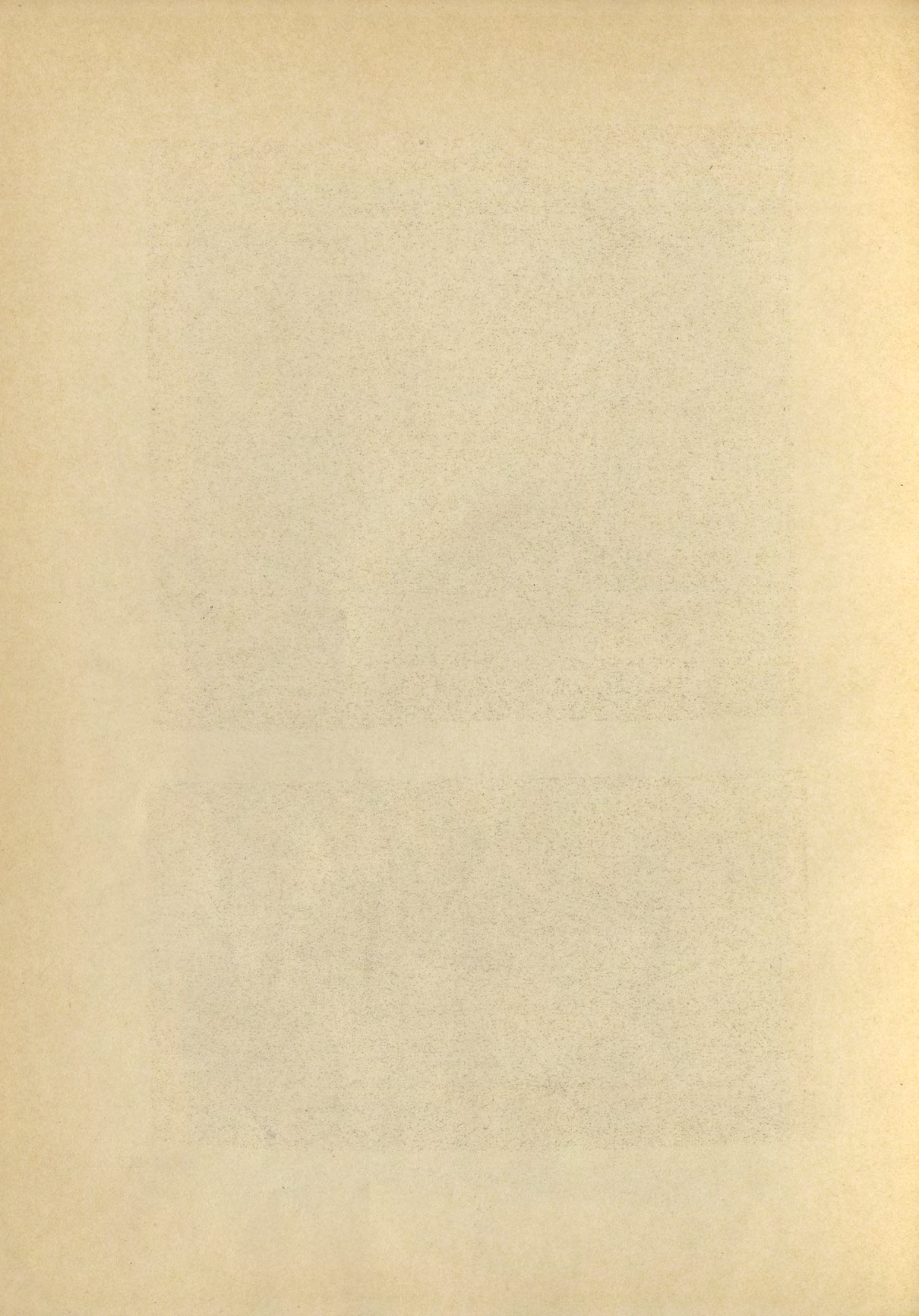
222



223



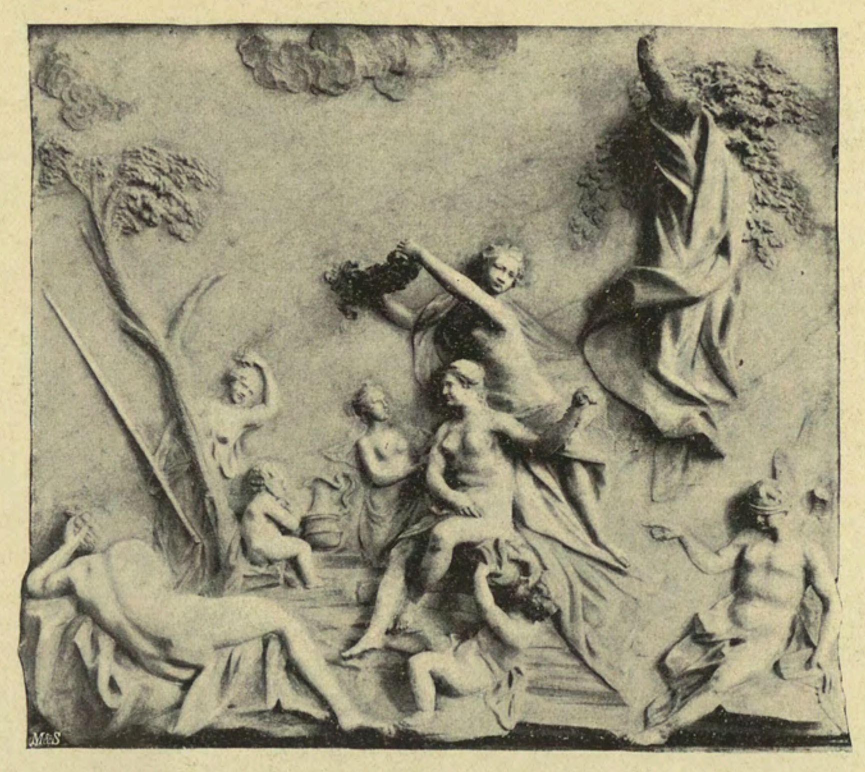

287
251
88
67
82
152
165



114



115



31



30



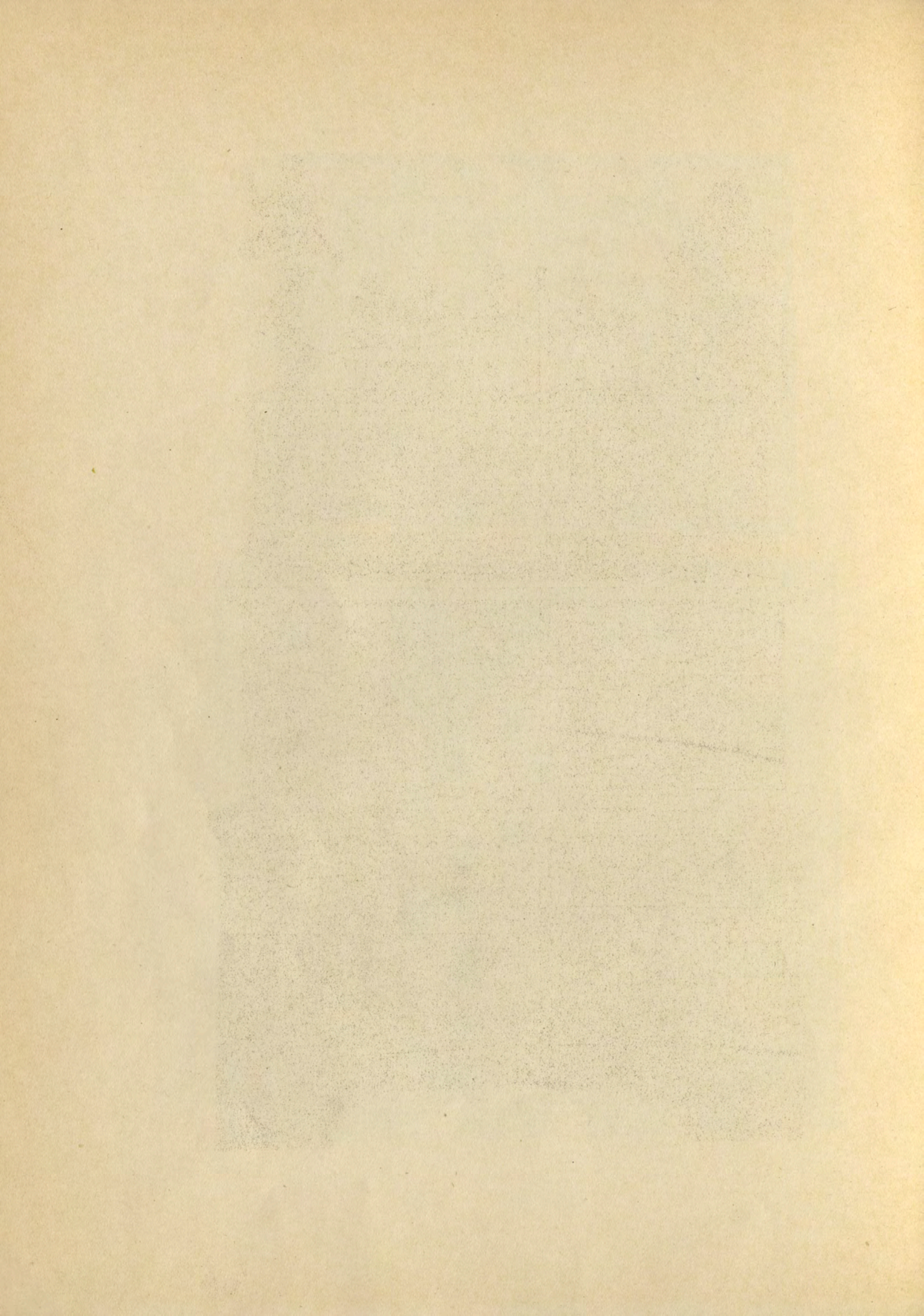
89

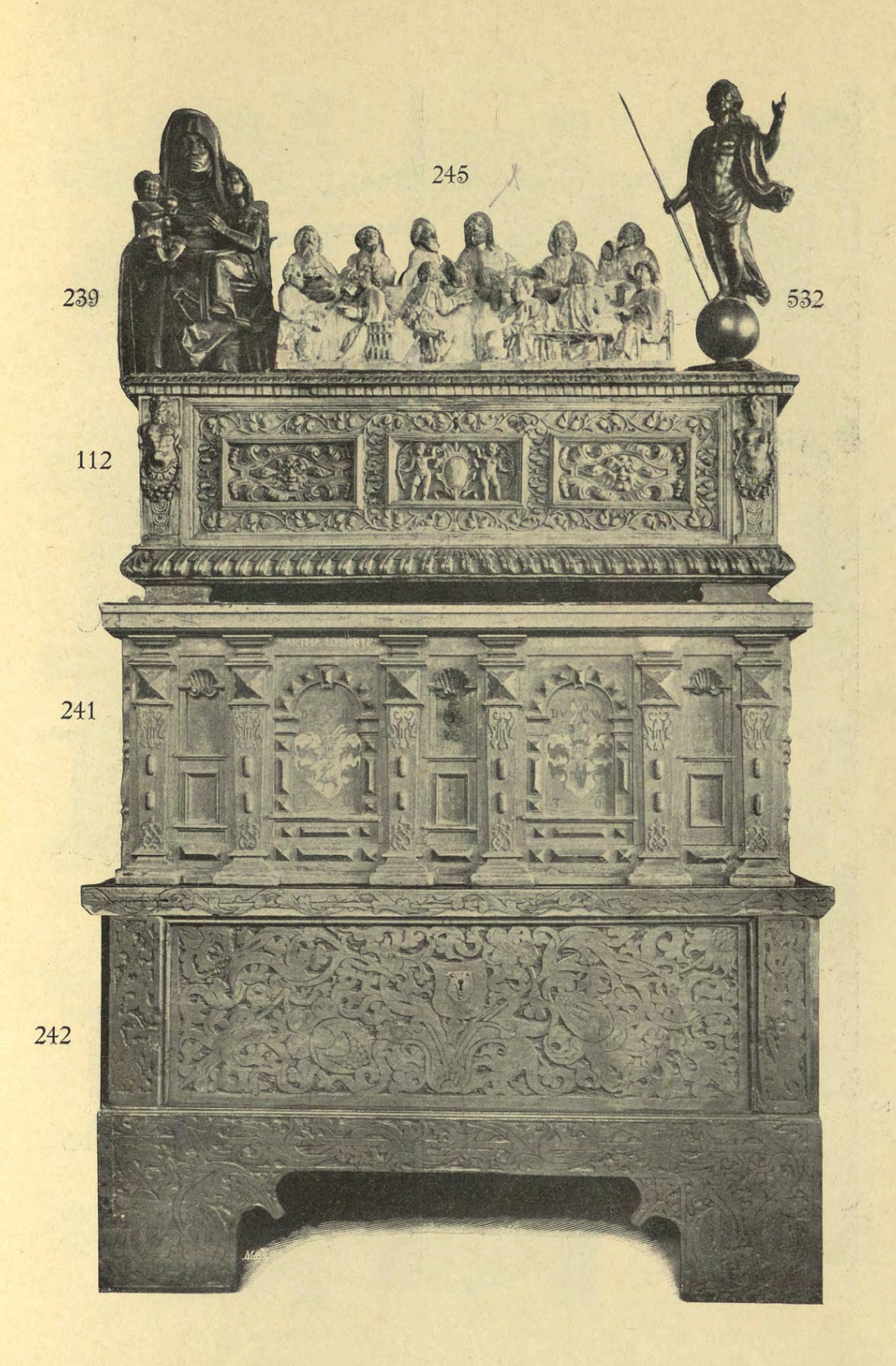


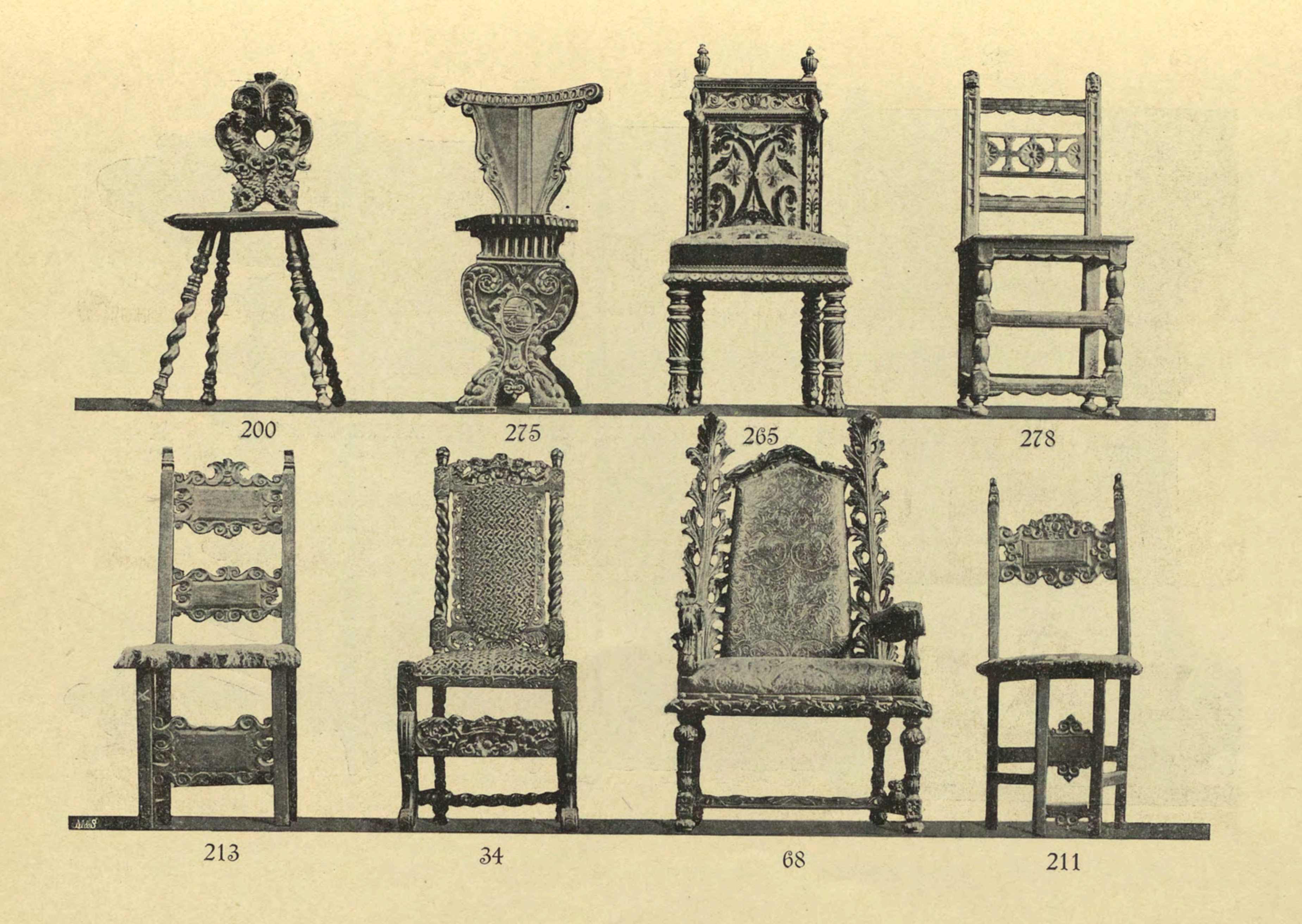
90



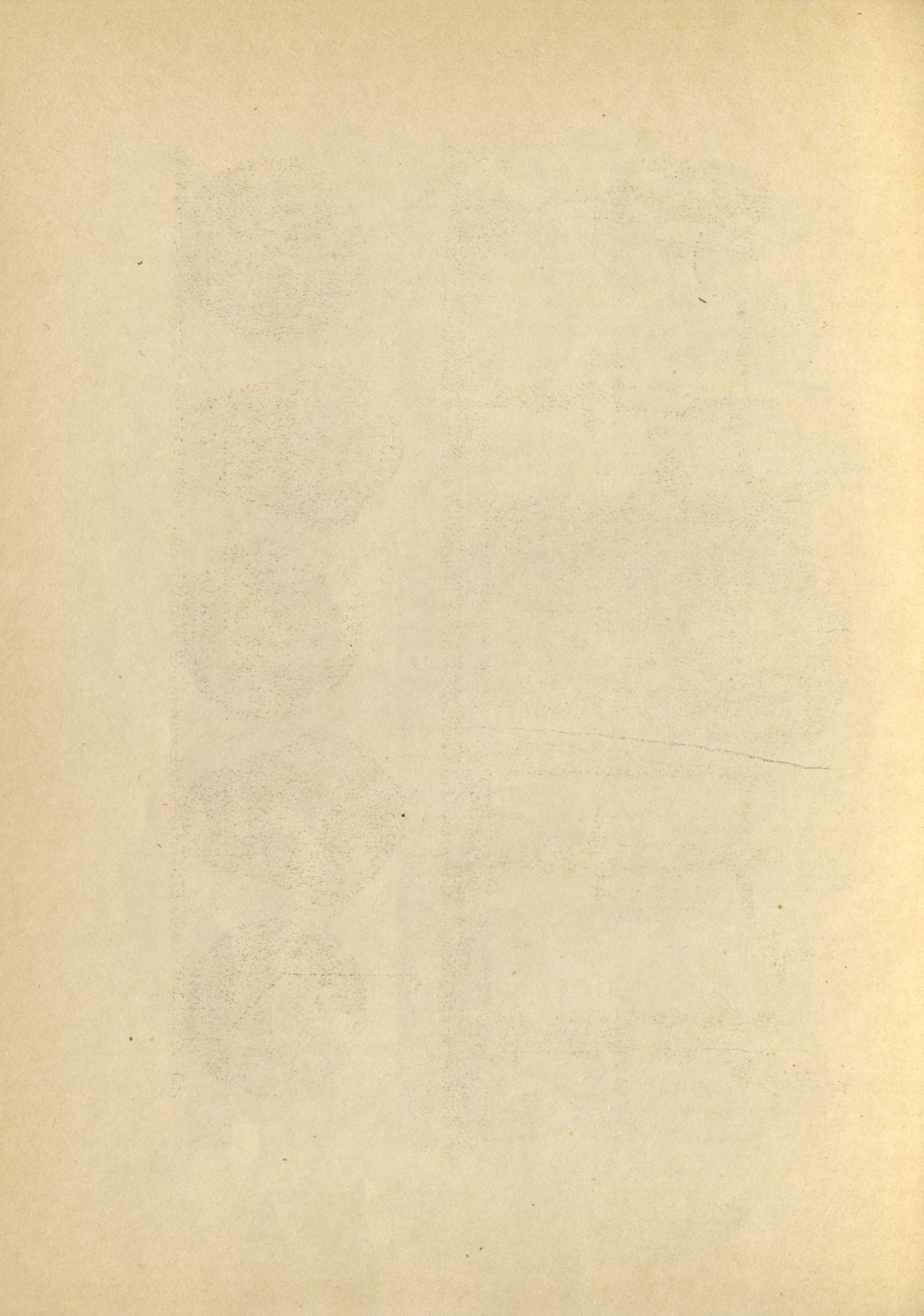
63

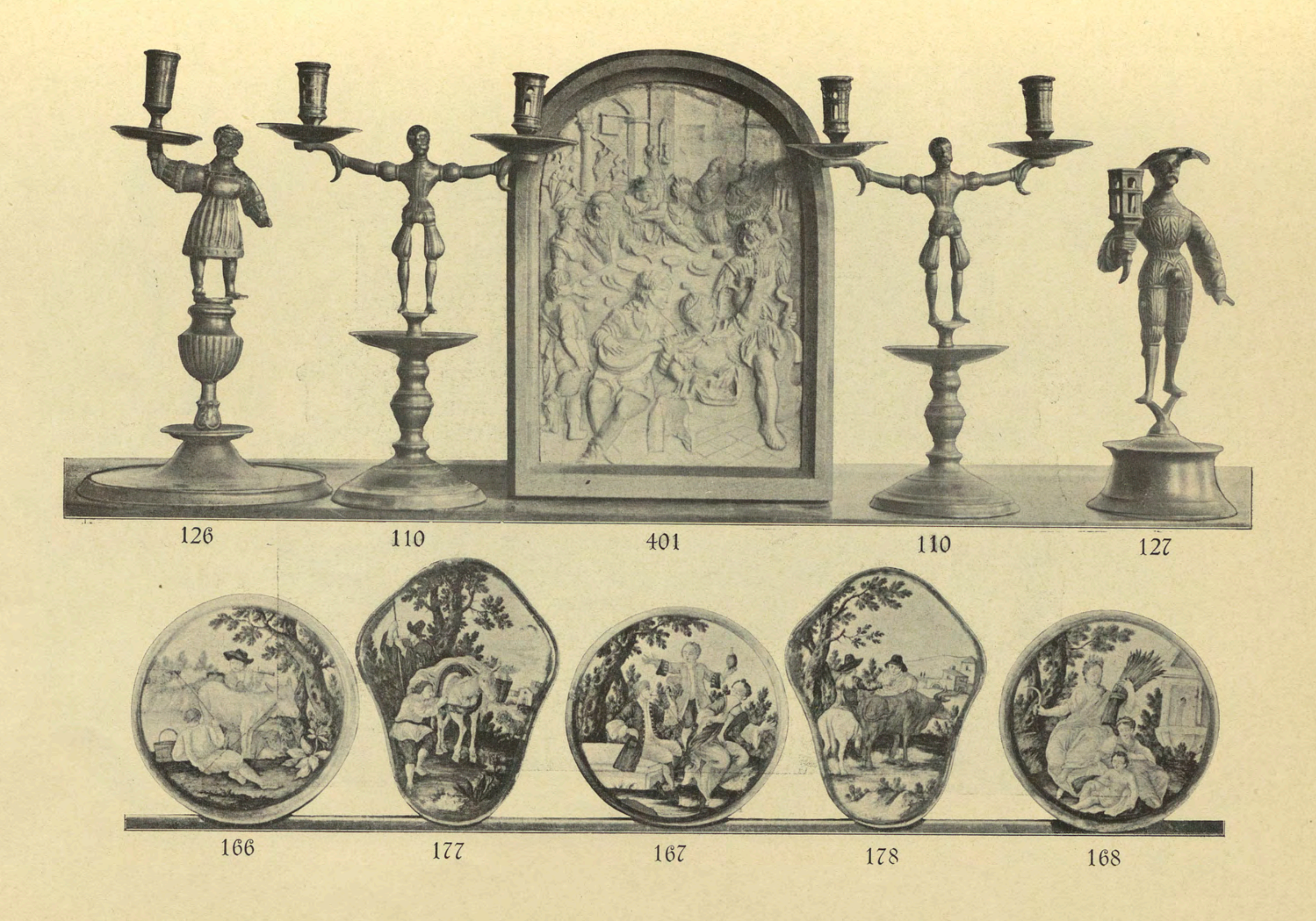



245
239
532
112
241
242


200
275
265
278
213
34
68
211

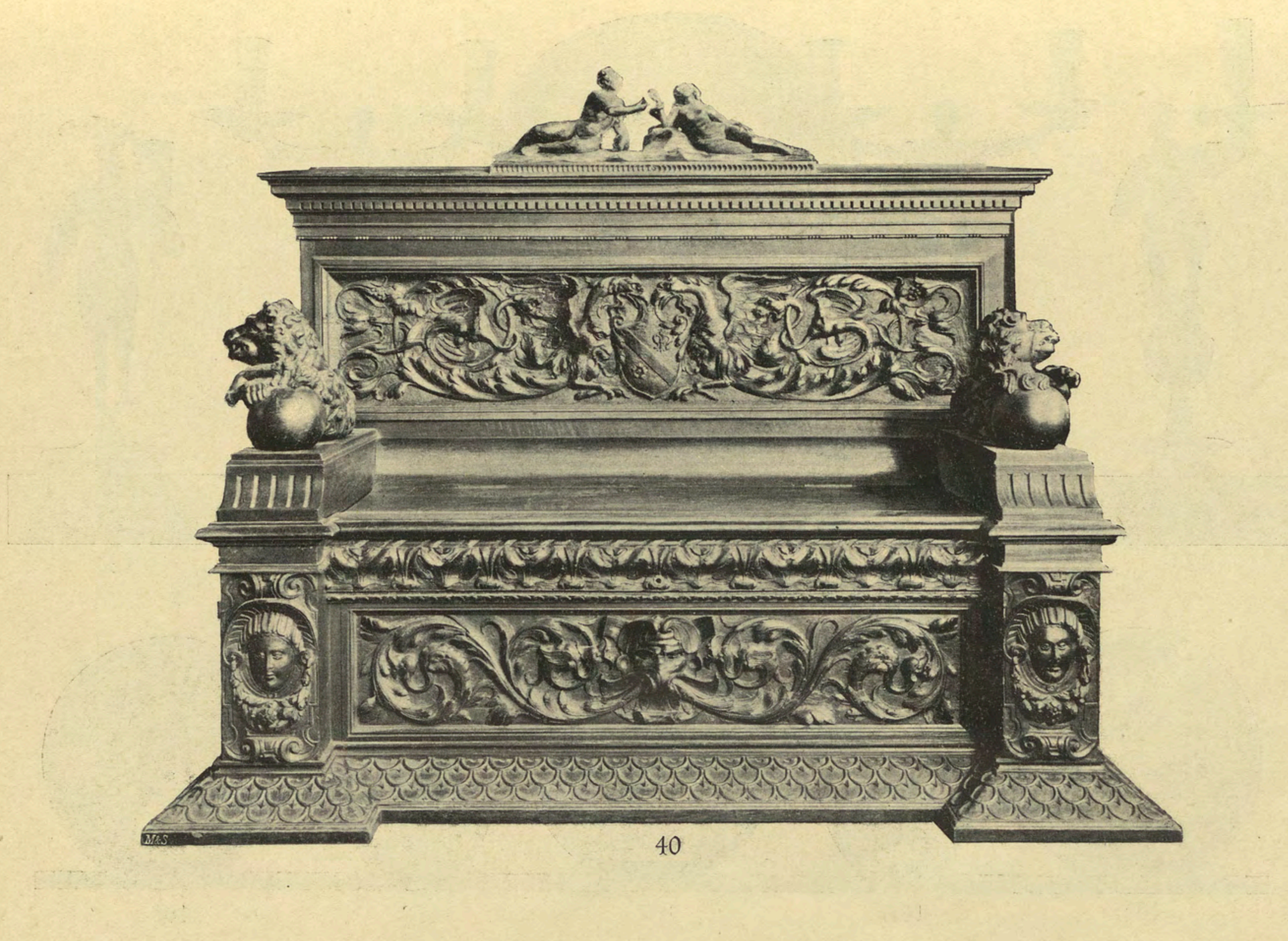

395 72 274 394 383 106 49 244
70 107 240 79 109 105 420 335
50 359 576 47 48 396 357 336 577





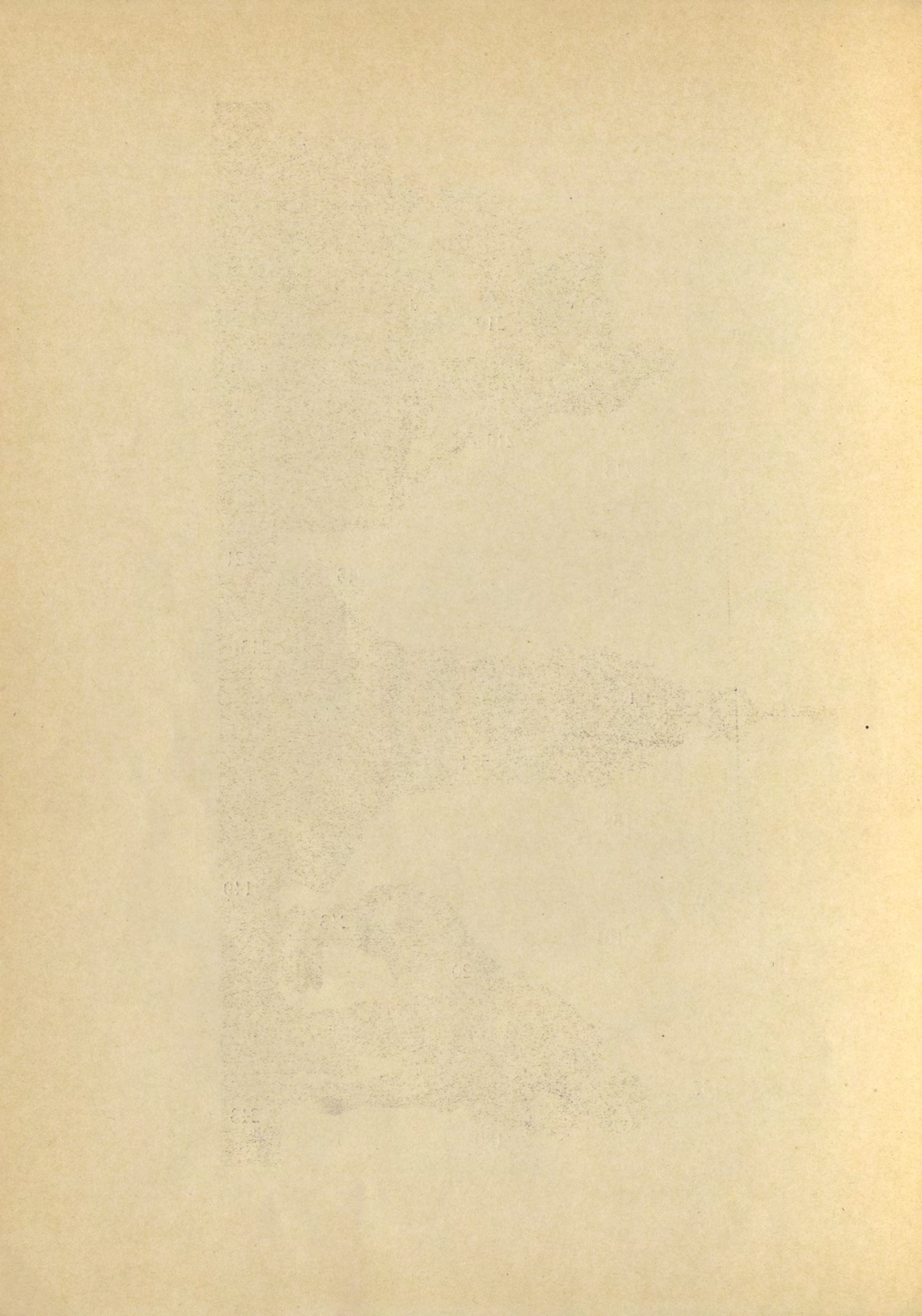
126 110 401 110 127

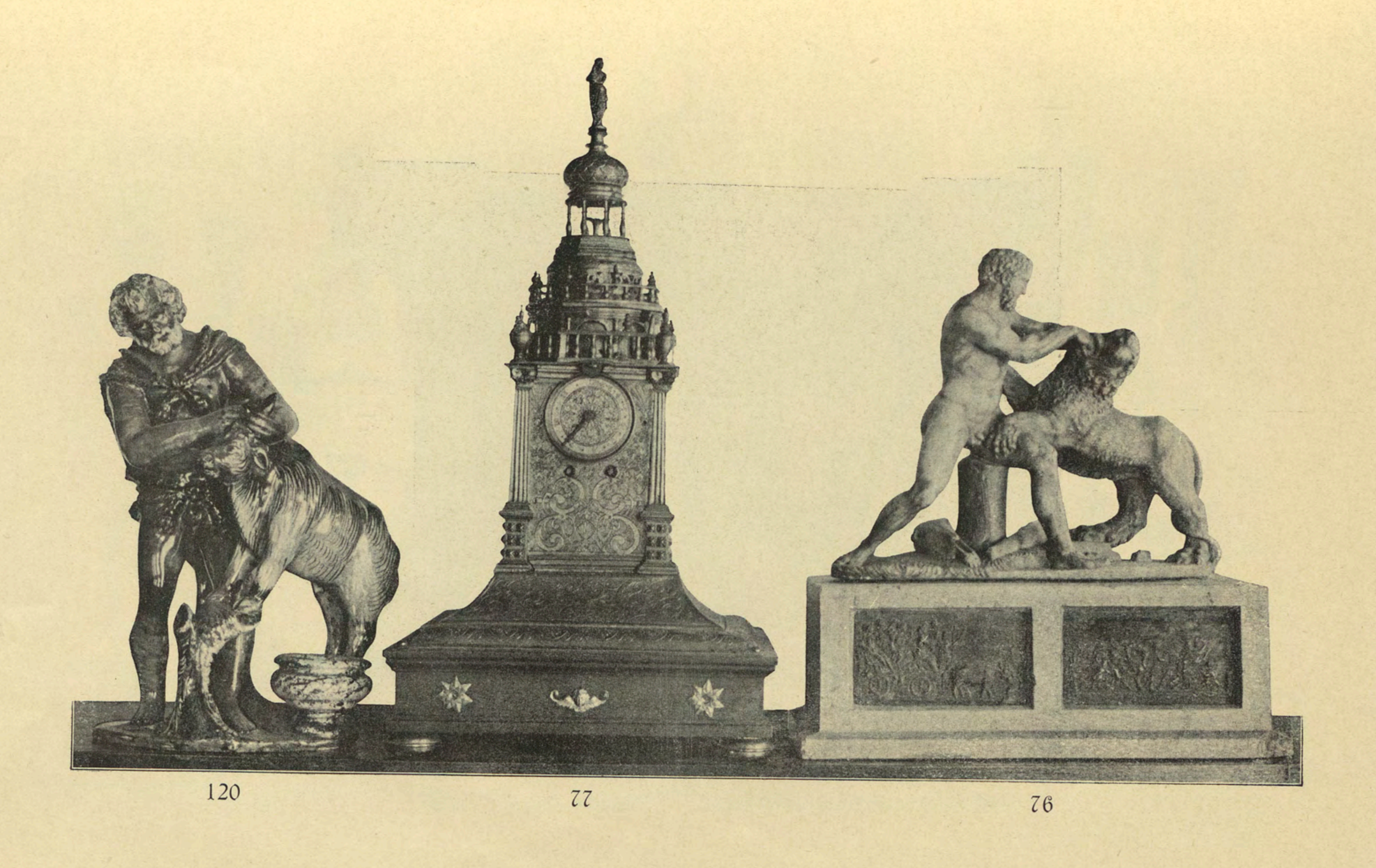
166 177 167 178 168



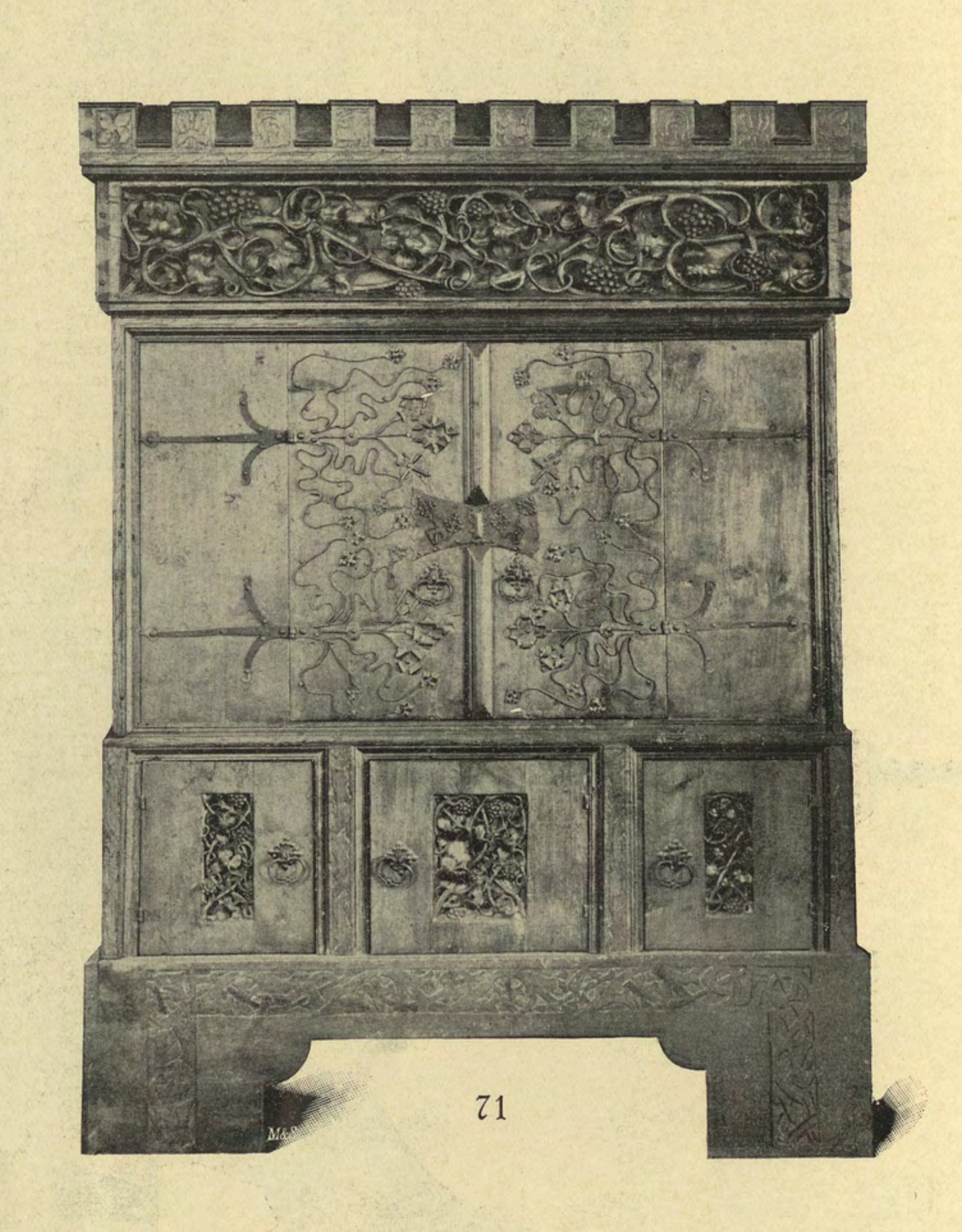
40


b
c
219
d
e
219 a
243
243
21
243
243
243
554
138
149
149
161
20
243
137
180
243



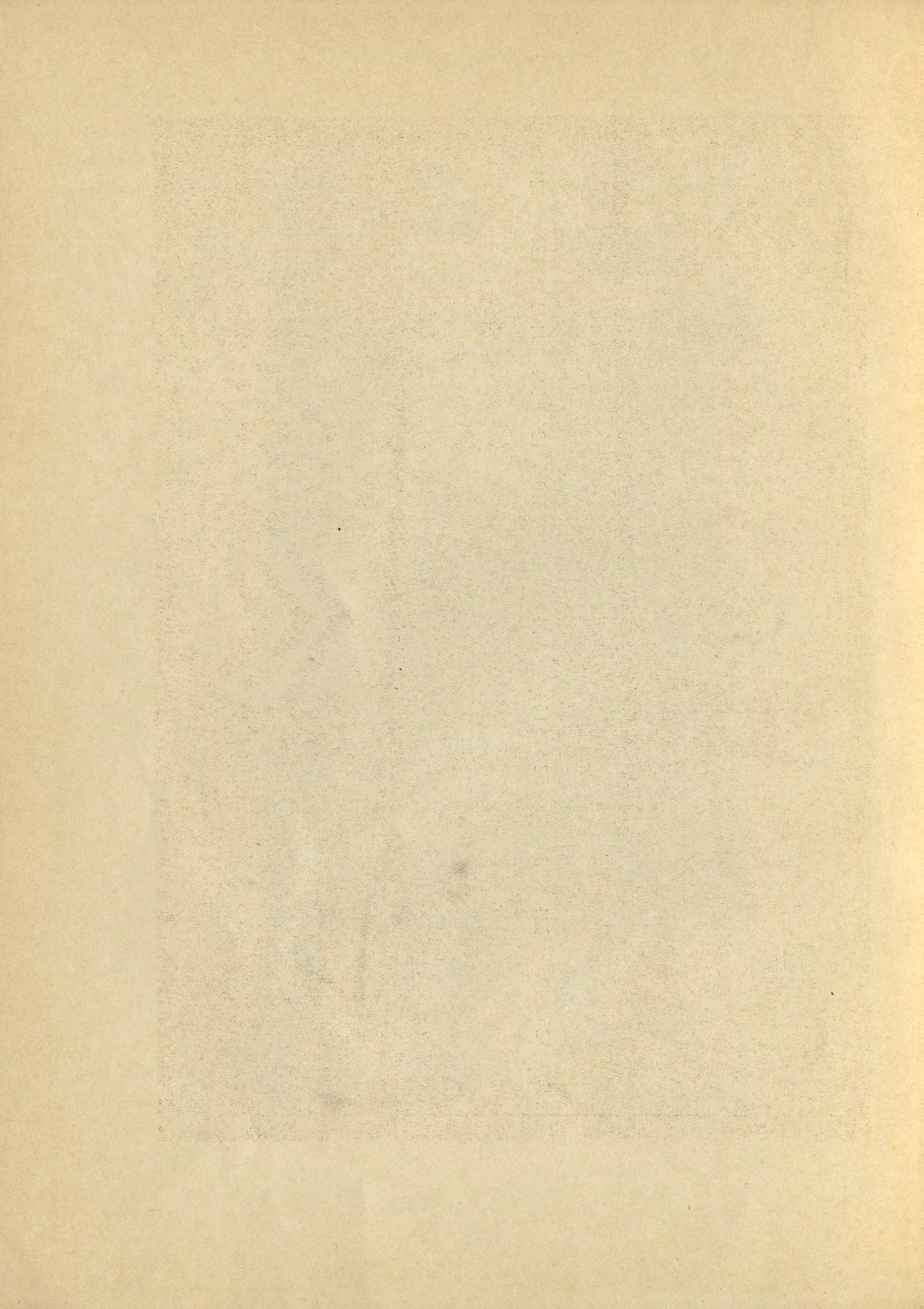


120 77 76



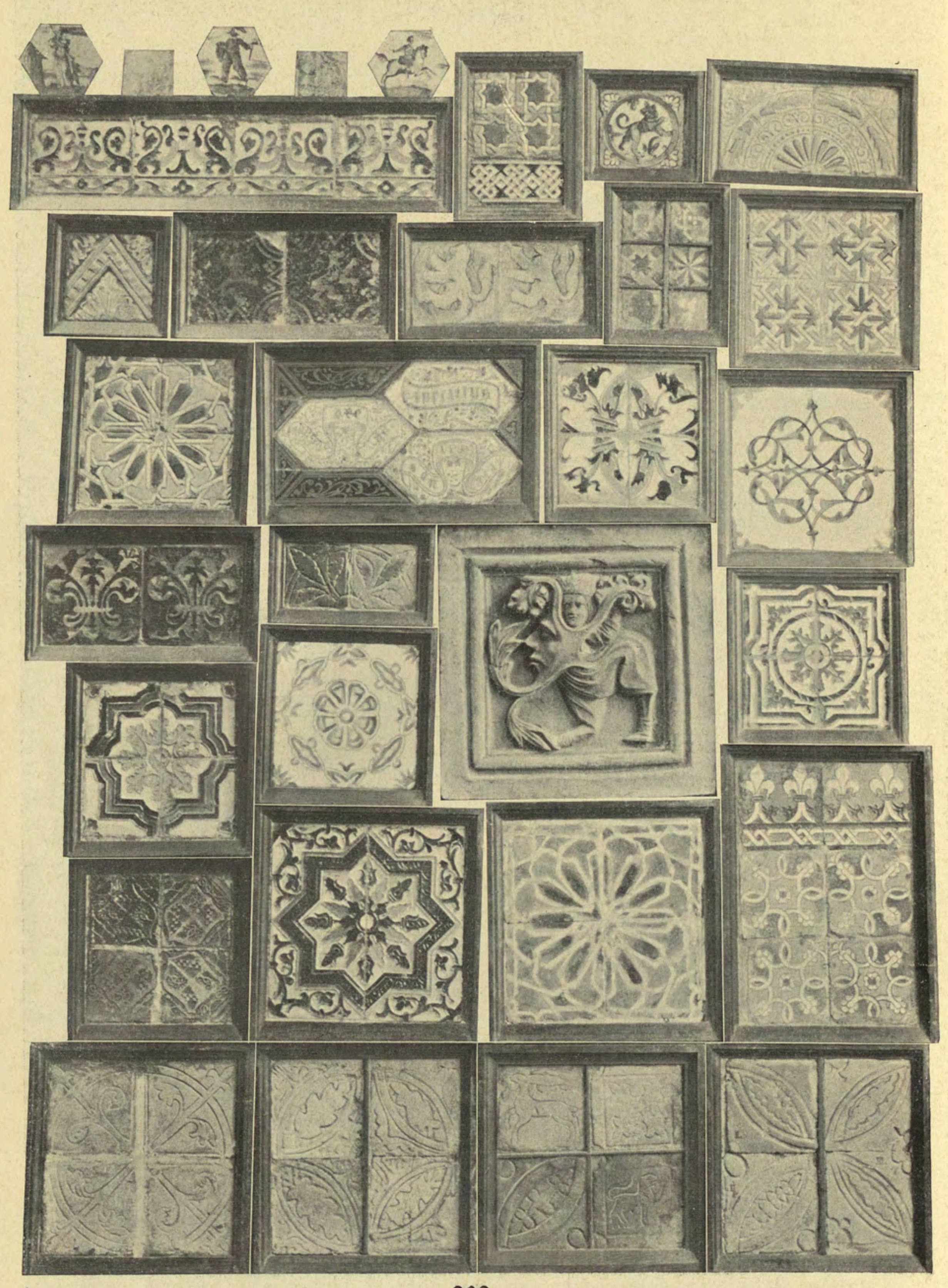
12

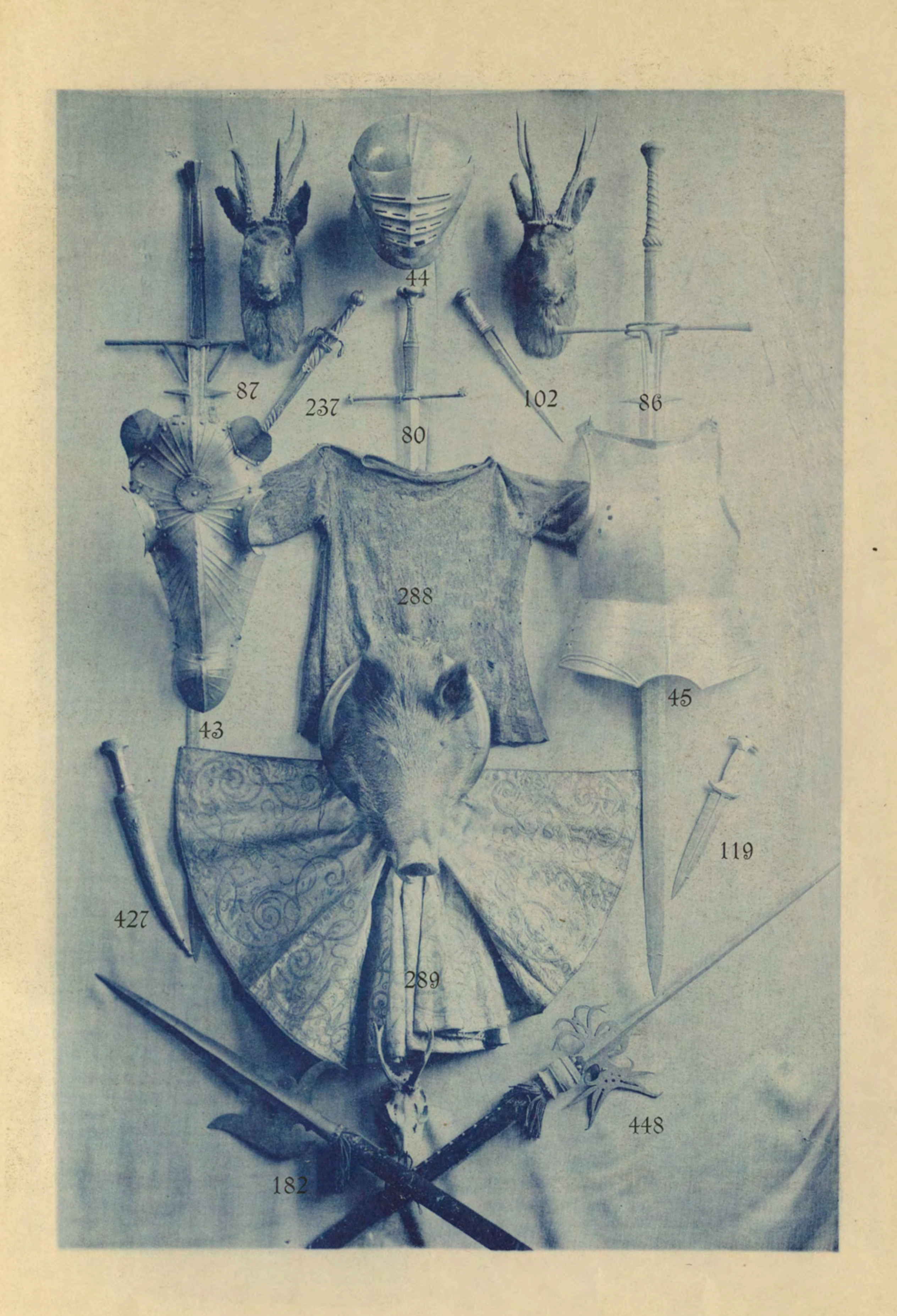

423 125 405 324 369 52 130 74 118 370 124 404 402 129 424
51
51

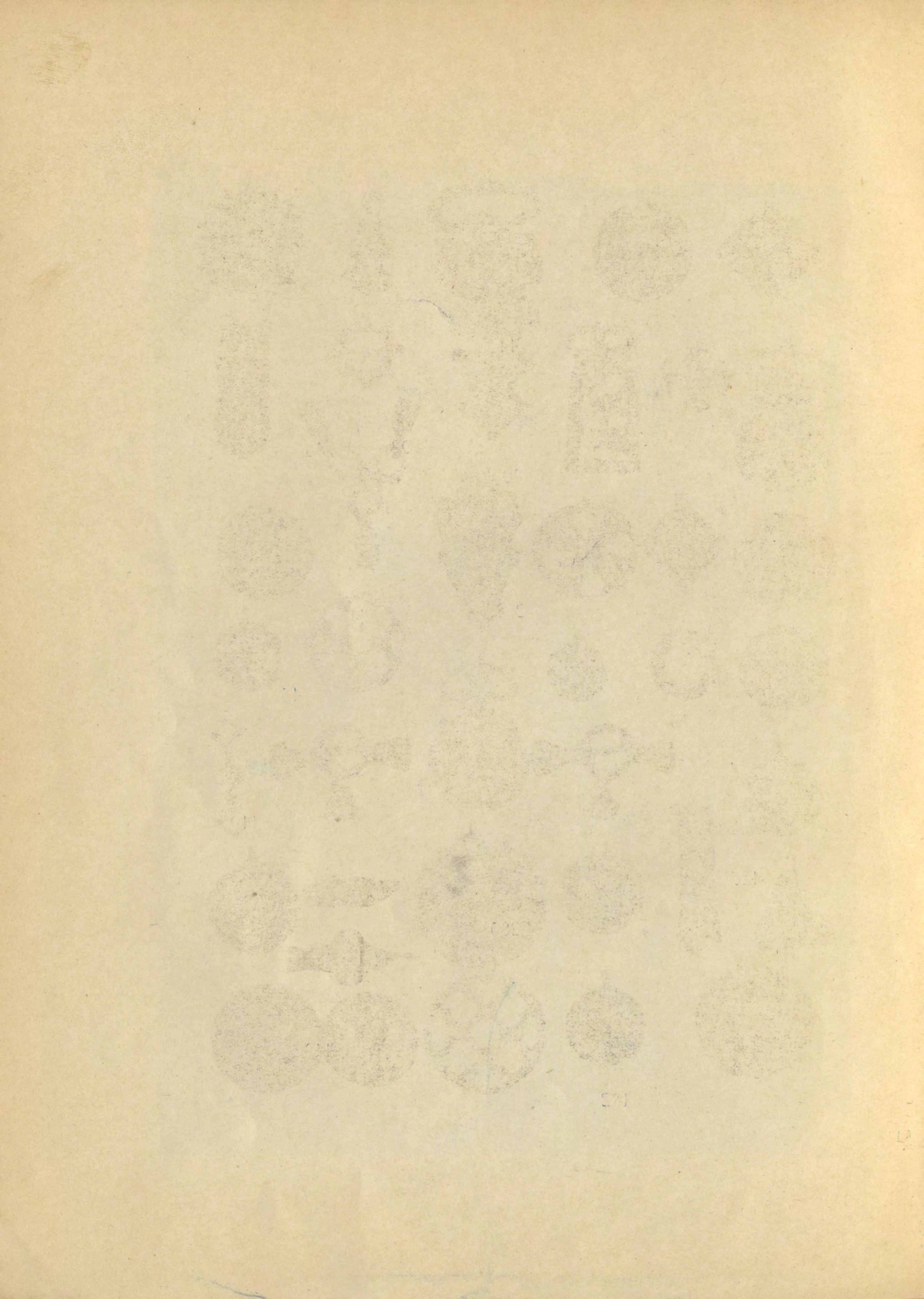


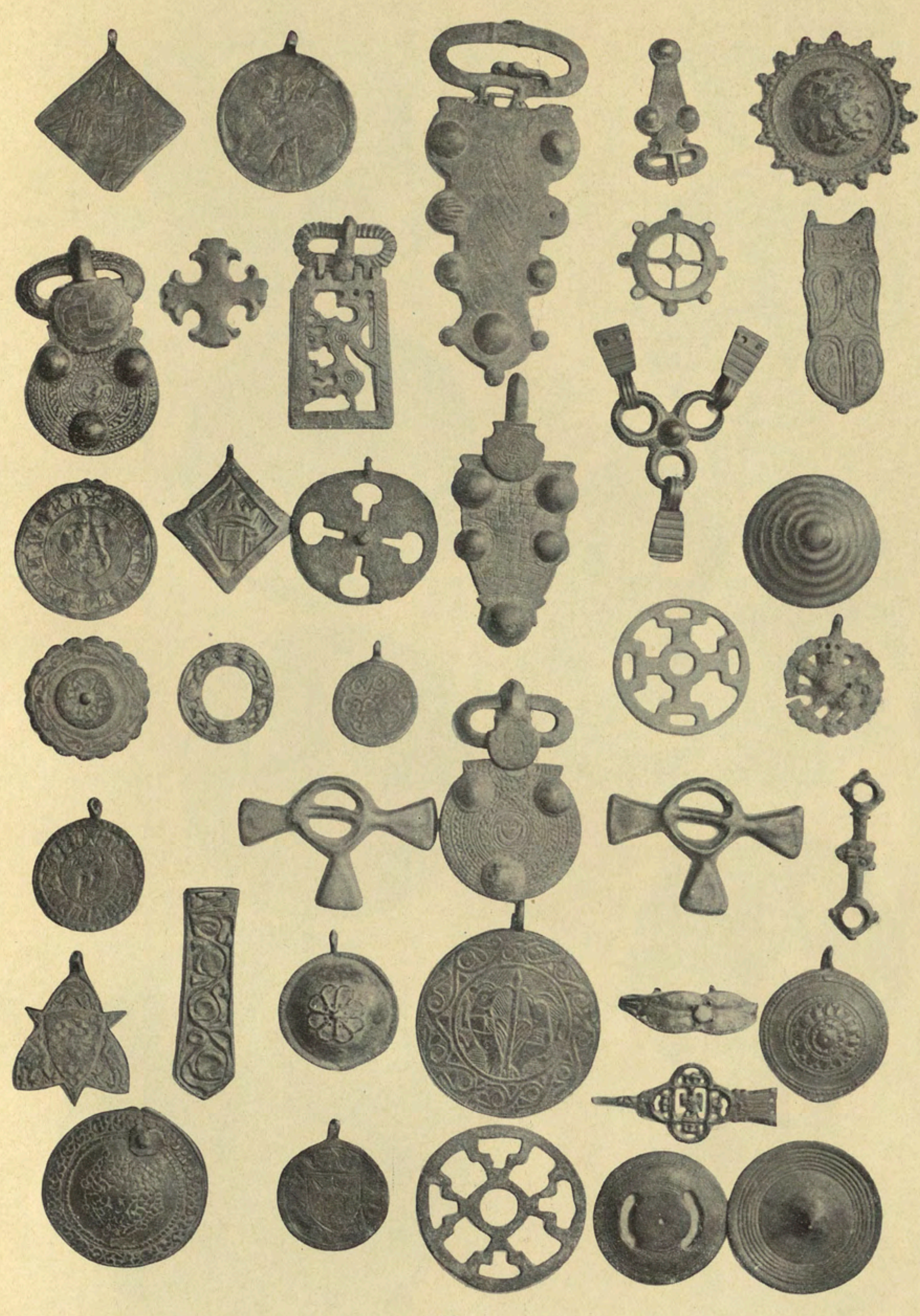


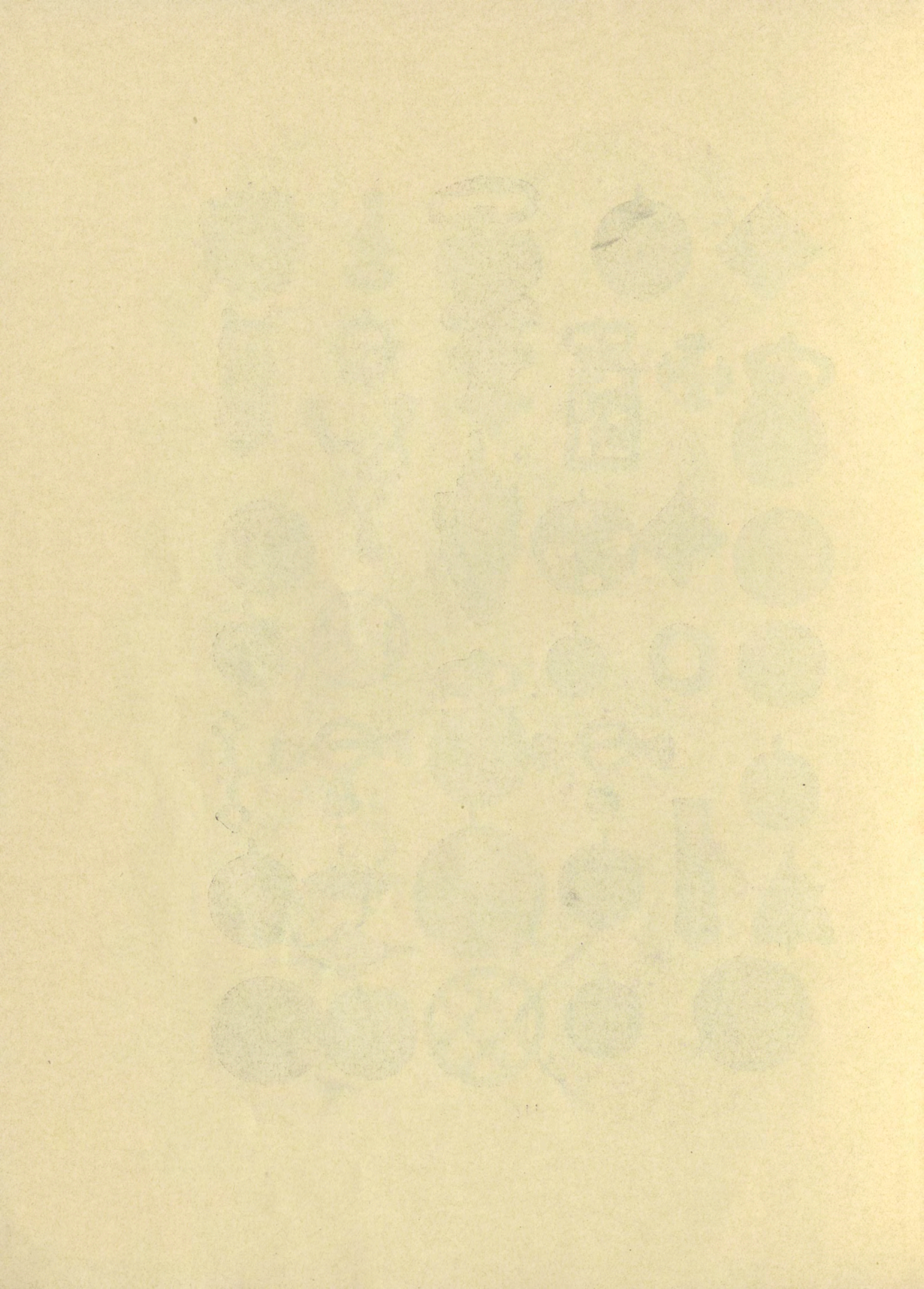
46

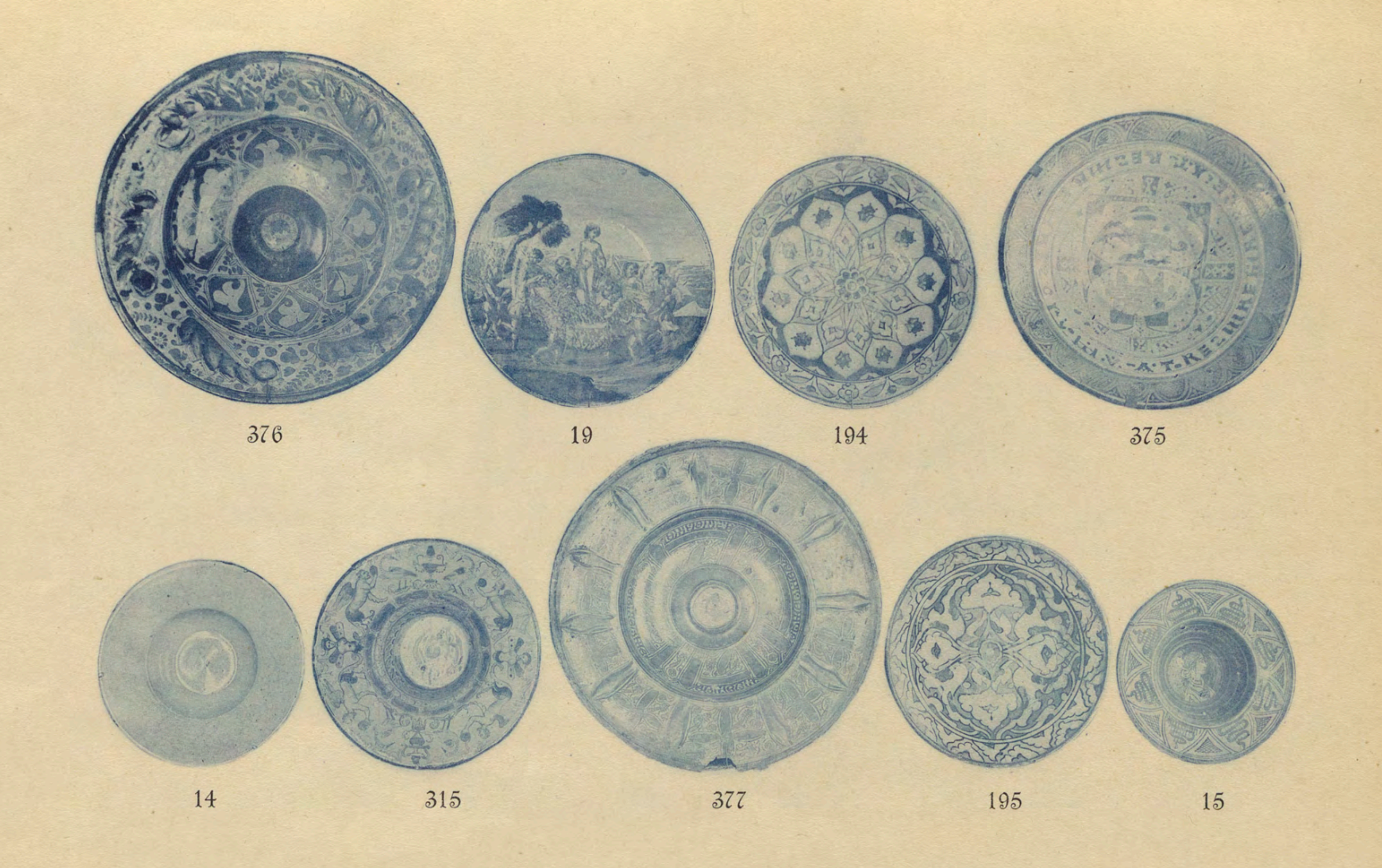


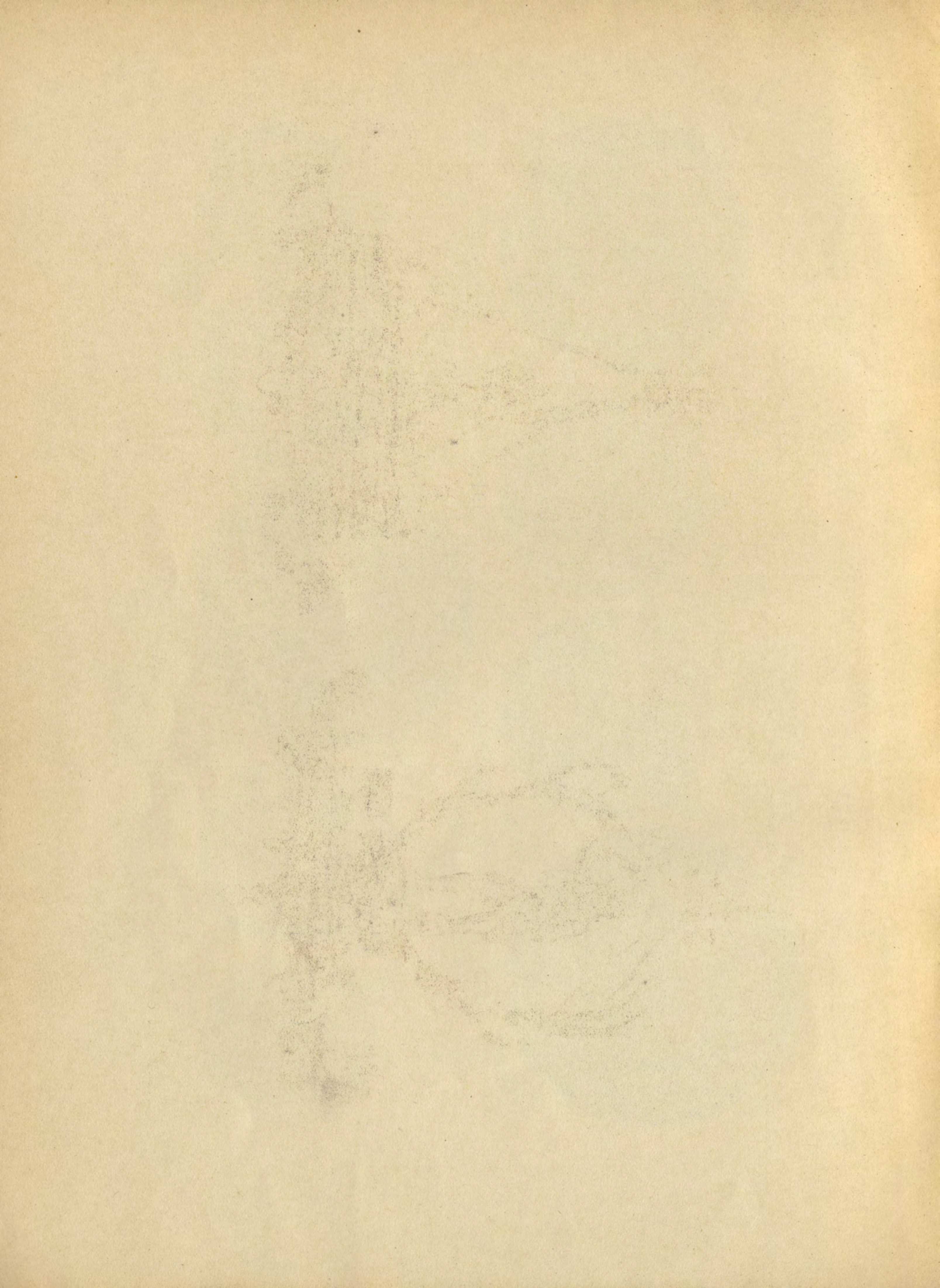

44
87
237
102
86
80
288
45
43
119
427
289
448
182

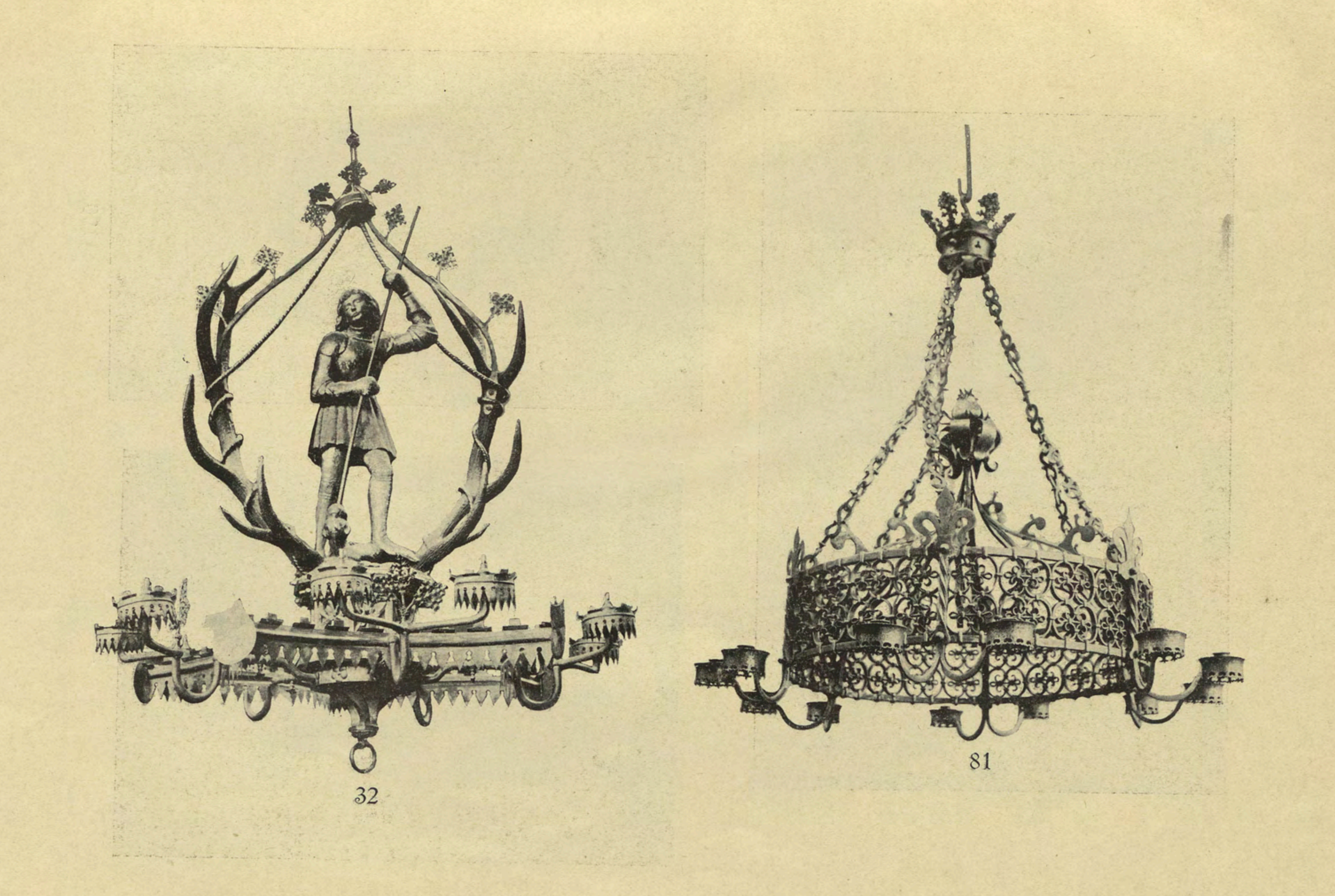







376
19
194
375
14
315
377
195
15



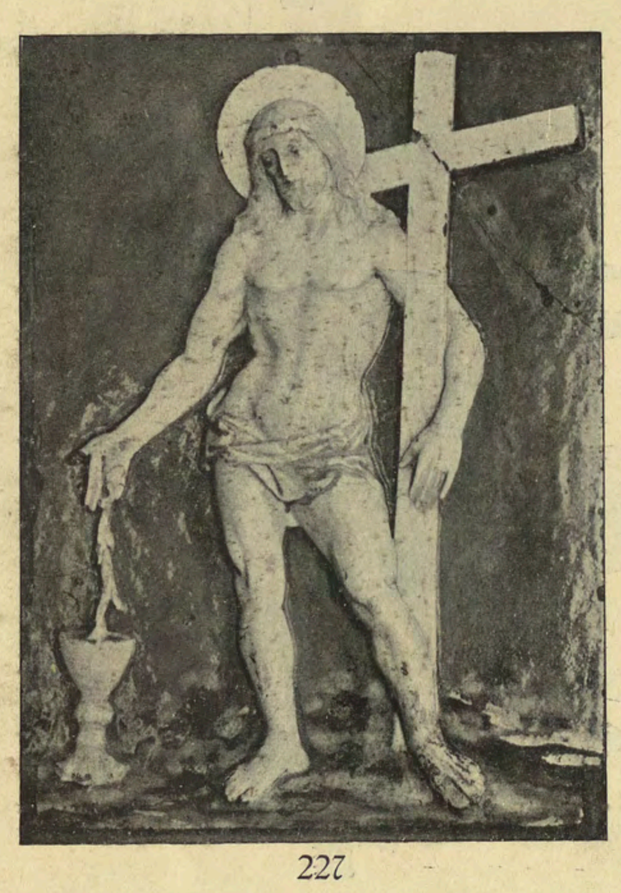


32

81



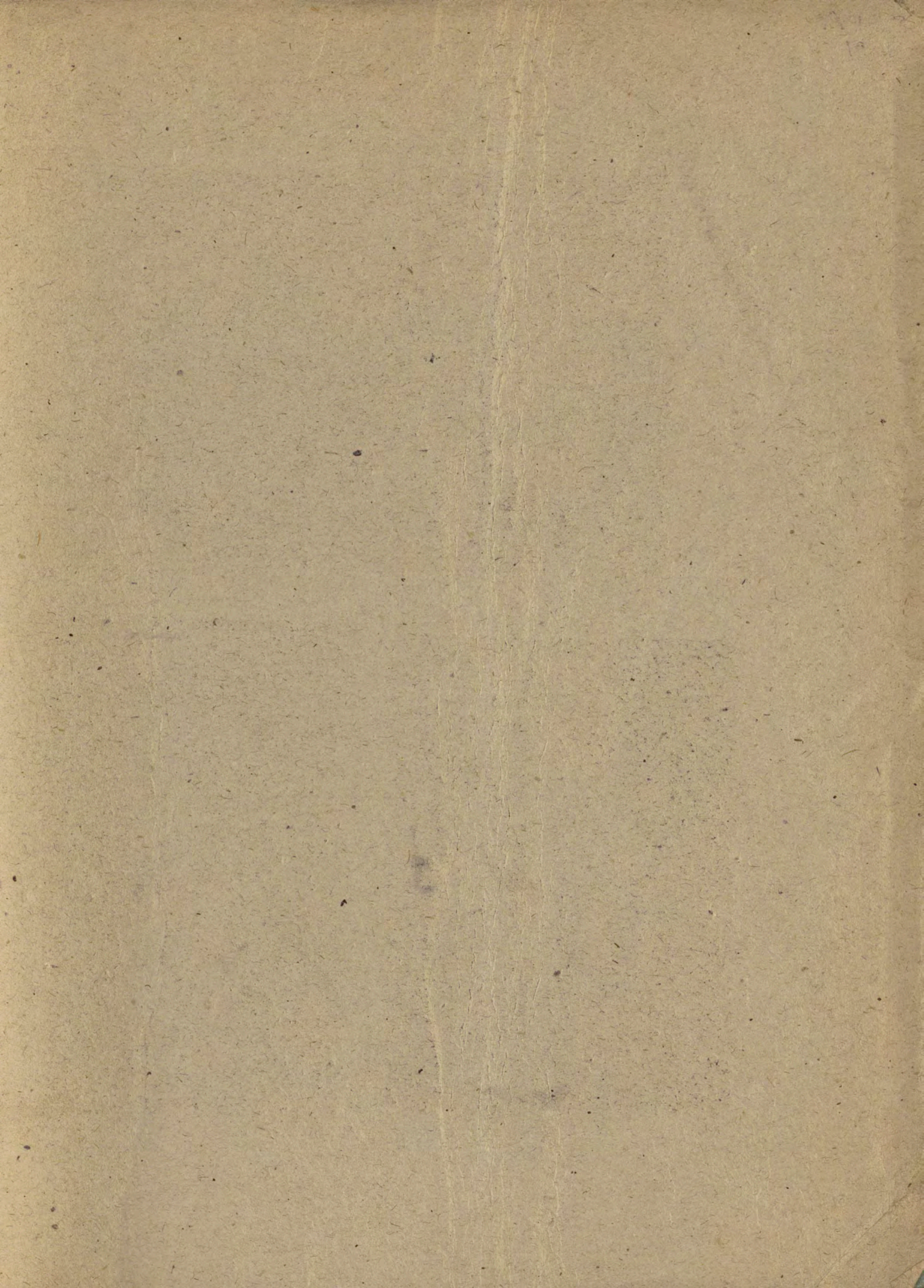
16

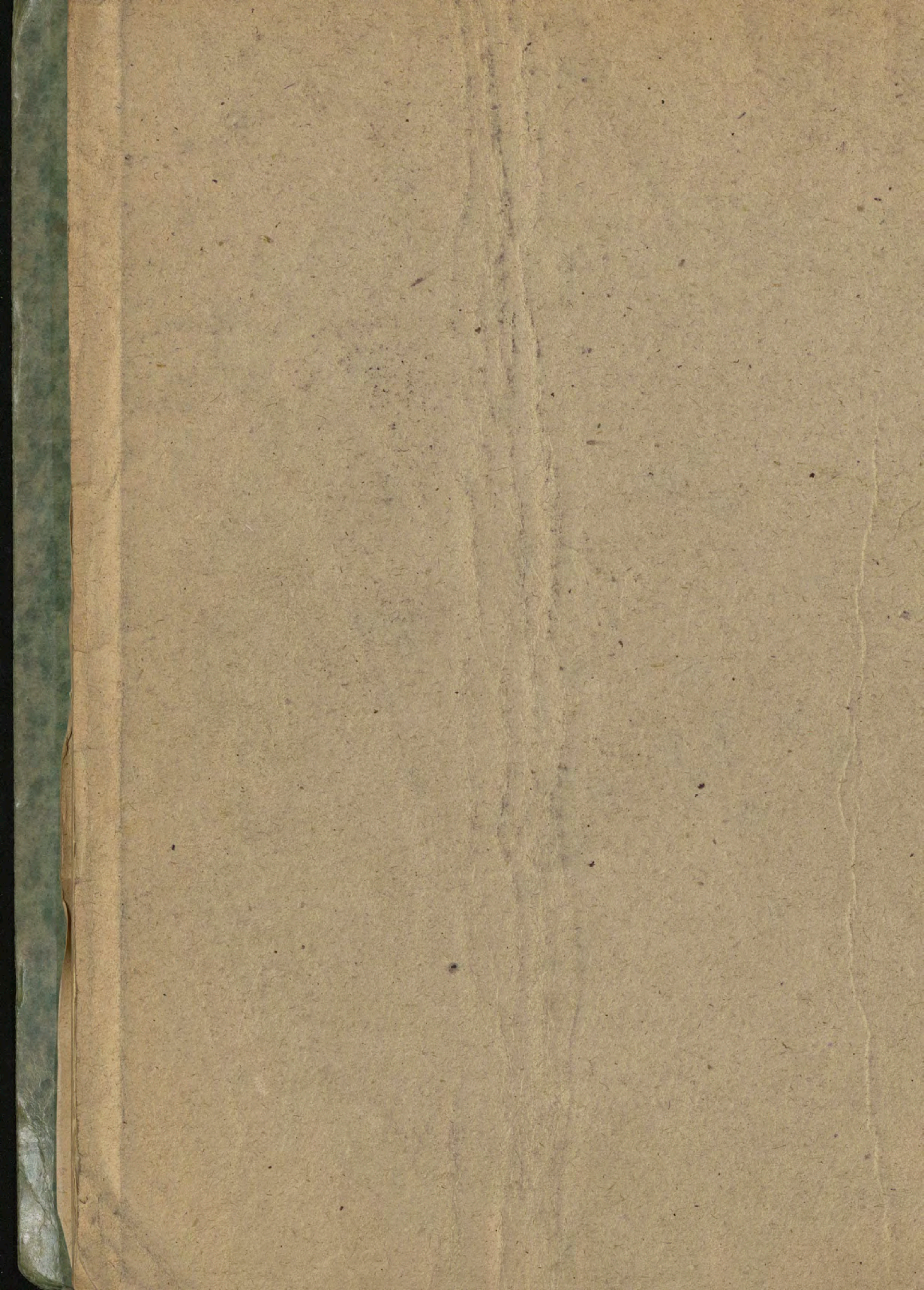


227



190





W. H. Schneider

Berlin W. 9 den ....
Potsdamerstr. 139 I

Prices of Zschille Sale 23rd April 1901. (Prices in Marks)

To the following prices the auctioneer adds 5% for his expenses.

No.	M	No.	M	No.	M
1	31.-	27	815.-	61/62	165.-
2	17.-	28/29	200.-	63	240.-
3	17.-	30/31	940.-	64	275.-
4	50.-	32	750.-	65/66	140.-
5	115.-	33	1600.-	67	50.-
6	450.-	34/39	850.-	68	175.-
7	195.-	40	2050.-	69	700.-
8	205.-	41	230.-	70	500.-
9	100.-	42	150.-	71	3020.-
10	81.-	43	405.-	72	400.-
11	40.-	44	350.-	73	160.-
12	60.-	45	270.-	74	310.-
13	80.-	46	410.-	75	900.-
14	45.-	47	80.-	76	260.-
15	50.-	48	92.-	77	700.-
16	280.-	49	100.-	78	1580.-
17/18	725.-	50	81.-	79	245.-
19	240.-	51	800.-	80	600.-
20	50.-	52	130.-	81	755.-
21	200.-	53	160.-	82	5050.-
22	96.-	54	66.-	83	3050.-
23/24	150.-	55/56	2750.-	84	755.-
25/26	150	57/60	2000.-	85	705.-

No.	M	No.	M	No.	M
86	270.-	118	45.-	149	105.-
87	800.-	119	80.-	150/151	21.-
88	2030.-	120	335.-	152	61.-
89/90	530.-	121	210.-	153	105.-
91/92	1115.-	122	210.-	154/155	31.-
93/94	715.-	123	160.-	156	71.-
95/96	600.-	124	175.-	157	41.-
97/98	610.-	125	175	158	260.-
99	175.-	126	160	159	420.-
100	220.-	127	380	160	100.-
101	155.-	128	40.-	161	60.-
102	235.-	129	100.-	162	115.-
103	465.-	130	180.-	163	155.-
104	235.-	131	210.-	164	120.-
105	110.-	132	115.-	165	100.-
106	315.-	133	190.-	166/169	200.-
107	220.-	134	135.-	170/173	230
108	1100.-	135	73.-	174/176	220.-
109	550.-	136	81.-	177/179	200.-
110	190.-	137	65.-	180	115.-
111	300.-	138	45.-	181	80.-
112	600.-	139	30.-	182/183	150.-
113	300.-	140/141	30.-	184	655.-
114	660.-	142/143	20.-	185	210.-
115	1120.-	144/145	32	186	120.-
116	480.-	146/147	180	187	95
117	165.-	148	125.-	188/189	145.-

No.	M.	No.	M.	No.	M.
№ 190	M 55.–	№ 228	M 3300.–	№ 259	M 80.–
„ 191	„ 12.–	„ 229	„ 115.–	„ 260/61	„ 205.–
„ 192	„ 62.–	„ 230–233	„ 610.–	„ 262/263	„ 210.–
„ 193	„ 52.–	„ 234	„ 205.–	„ 264	„ 550.–
„ 194/195	„ 70.–	„ 235/236	„ 260.–	„ 265/66/67/68/69/70	„ 650.–
„ 196	„ 95.–	„ 237	„ 165.–	„ 271	„ 850.–
„ 197	„ 90.–	„ 238	„ 210.–	„ 272	„ 300.–
„ 198	„ 88.–	„ 239	„ 210.–	„ 273	„ 290.–
„ 199	„ 41.–	„ 240	„ 52.–	„ 274	„ 85.–
„ 200–205	„ 700.–	„ 241	„ 185.–	„ 275	„ 230.–
„ 206	„ 250.–	„ 242	„ 405.–	„ 276/7	„ 105.–
„ 207	„ 71.–	„ 243	„ 510.–	„ 278/9	„ 105.–
„ 208	„ 47.–	„ 244	„ 75.–	„ 280/81	„ 90.–
„ 209	„ 50.–	„ 245	„ 110.–	„ 282	„ 470.–
„ 210	„ 45.–	„ 246	„ 70.–	„ 283	„ 60.–
„ 211/12	„ 145.–	„ 247	„ 35.–	„ 284	„ 320.–
„ 213/214	„ 135.–	„ 248	„ 25.–	„ 285	„ 255.–
„ 215/216	„ 77.–	„ 249	„ 310.–	„ 286	„ 120.–
„ 217	„ 305.–	„ 250	„ 125.–	„ 287	„ 93.–
„ 218	„ 305.–	„ 251	„ 120.–	„ 288	„ 620.–
„ 219	„ 610.–	„ 252	„ 155.–	„ 289	„ 65.–
„ 220/21	„ 185.–	„ 253	„ 71.–	„ 290	„ 125.–
„ 222/223	„ 220.–	„ 254	„ 285.–	„ 291	„ 110.–
„ 224	„ 400.–	„ 255	„ 150.–	„ 292/93	„ 47.–
„ 225	„ 1155.–	„ 256	„ 240.–	„ 294/5	„ 30.–
„ 226	„ 440.–	„ 257	„ 160.–	„ 296	„ 60.–
„ 227	„ 95.–	„ 258	„ 83.–	„ 297	„ 470

No.	M.	No.	M.	No.	M.
№ 298	M 475.–	№ 337/42	M 32.–	№ 372	M 195.–
„ 299	„ 335.–	„ 343	„ 71.–	„ 373	„ 50.–
„ 300	„ 120.–	„ 344/5	„ 21.–	„ 374	„ 410.–
„ 301	„ 157	„ 346/47	„ 51.–	„ 375	„ 250.–
„ 302	„ 180.–	„ 348.–	„ 40.–	„ 376	„ 105.–
„ 303	„ 68	„ 349	„ 120.–	„ 377	„ 260.–
„ 304/9	„ 605.–	„ 350	„ 20.–	„ 378	„ 250.–
„ 310	„ 200.–	„ 351	„ 70.–	„ 379	„ 285.–
„ 311	„ 65.–	„ 352	„ 210.–	„ 380	„ 57.–
„ 312	„ 40.–	„ 353	„ 160.–	„ 381	„ 150.–
„ 313	„ 125.–	„ 354	„ 51.–	„ 382	„ 150.–
„ 314	„ 20.–	„ 355	„ 28.–	„ 383	„ 150.–
„ 315	„ 63.–	„ 356	„ 12.–	„ 384	„ 80.–
„ 316/7	„ 160.–	„ 357	„ 70.–	„ 385	„ 235.–
„ 318/9	„ 95.–	„ 358	„ 30.–	„ 386	„ 77.–
„ 320	„ 20.–	„ 359	„ 50.–	„ 387	„ 430.–
„ 321	„ 25	„ 360	„ 70.–	„ 388	„ 400.–
„ 322	„ 15.–	„ 361	„ 72.–	„ 389	„ 400.–
„ 323	„ 10.–	„ 361a	„ 85.–	„ 390	„ 69.–
„ 324	„ 29.–	„ 362	„ 65.–	„ 391	„ 200.–
„ 325/7	„ 20.–	„ 363	„ 78.–	„ 392	„ 75.–
„ 328/30	„ 83	„ 364/65	„ 140.–	„ 393	„ 347.–
„ 331/32	„ 45.–	„ 366	„ 37.–	„ 394	„ 72.–
„ 333	„ 15.–	„ 367/68	„ 48.–	„ 395	„ 81.–
„ 334	„ 50.–	„ 369	„ 49.–	„ 396	„ 145.–
„ 335	„ 35	„ 370	„ 31.–	„ 397	„ 300
„ 336	„ 55.–	„ 371	„ 25.–	„ 398	„ 42.–

W. H. Schneider

Berlin W. 9 den ....

Potsdamerstr. 139 I

No.	ℳ	No.	ℳ	No.	ℳ
399/400	85.–	428	100.–	458	10.–
401	90.–	429	70.–	459/60/61	30.–
402	105.–	430	60	462	65.–
403	35.–	431	55.–	463	81
404	22.–	432	52.–	464	3.–
405	67.–	433	68.–	465/66	5.–
406	62.	434	41.–	467/69	5.–
407	28.–	435	54.–	470/473	20.–
408	42.–	436	290.–	474	6.–
409	20.–	437	15.–	475	7.–
410	125.–	438	31.–	476/81	20.–
411	81.–	439	59.–	482/483	41.–
412	57.–	440	12.–	484	7.–
413	82.–	441	50.–	485	18.–
414	110.–	442	100.–	486	23.–
415/16	30.–	443	65.–	487	3.–
417	900.–	444	38.–	488/491	25.–
418	110.–	445	26.–	492/98	9.–
419	45.–	446/47	86.–	499	5.–
420	36.–	448/9	80.–	500	3.–
421	65.–	450	50.–	501	20.–
422	75.–	451	?	502/503	12.–
423	43.–	452/53	50.–	504/05	10.–
424	31.–	454	50.–	506	12.–
425	20.–	455	32.–	507/8	8.–
426	61.–	456	63.–	509	31.–
427	100.–	457	105.–		

No.	M	No.	M	No.	M
№. 510/11	M 36.-	№. 551	M 130.–	№. 585/586	M 200.–
" 512/513	" 20.-	" 552	" 200.–	" 587	" 9.–
" 514	" 50.	" 553	" 135.-	" 588/89	" 5.–
" 515	" 22.-	" 554	" 16.-	" 590	" 4.–
" 516	" 3.-	" 555	" 21.–	" 591	" 25.–
" 517	" 4.-	" 556	" 3.–	" 592/93	" 22
" 518/19	" 25	" 557	" 12.-	" 594	" 26.–
" 520	" 15.-	" 558	" 16.-	" 595/96	" 60.–
" 521/522	" 18.-	" 559/61	" 6.	" 597/98	" 11.–
" 523	" 30.	" 562	" 50.	" 599	" 42
" 524/29	" 22.–	" 563	" 12.	" 600	" 15.–
" 530/31	" 18.	" 564	" 14.	" 601	" 42.–
" 532	" 125	" 565	" 56.	" 602	" 30.
" 533	" 26.	" 566	" 22.	" 603	" 25.
" 534	" 7.-	" 567	" 17.	" 604	" 18.
" 535	" 30.	" 568	" 4.	" 605	" 6.
" 536/7	" 40.	" 569	" 28.	" 606/8	" 13.
" 538/9	" 21.	" 570/572	" 32.	" 609	" 50
" 540/42	" 13.	" 573/75	" 33.	" 610/12	" 1.
" 543	" 35.	" 576	" 36.	" 613	" 51.
" 544	" 5.	" 577	" 12.	" 614	" 15.
" 545	" 83.	" 578/79	" 52	" 615	" 21
" 546	" 6.	" 580	" 20.–	" 616	" 95
" 547	" 5.	" 581	" 30.–	" 617	" 20.–
" 548	" 255.	" 582	" 11.–	" 618/19	" 70
" 549	" 265.	" 583	" 50.	" 620	" 20.–
" 550	" 30.	" 584	" 10	" 621/22	" 10.–
				" 623	" 3.
				" 624/26	" 50.–
				" 627/36	" 7.–
				" 638/640	" 3.–


CLEVELAND MUSEUM OF ART
3 3032 00656 6107

